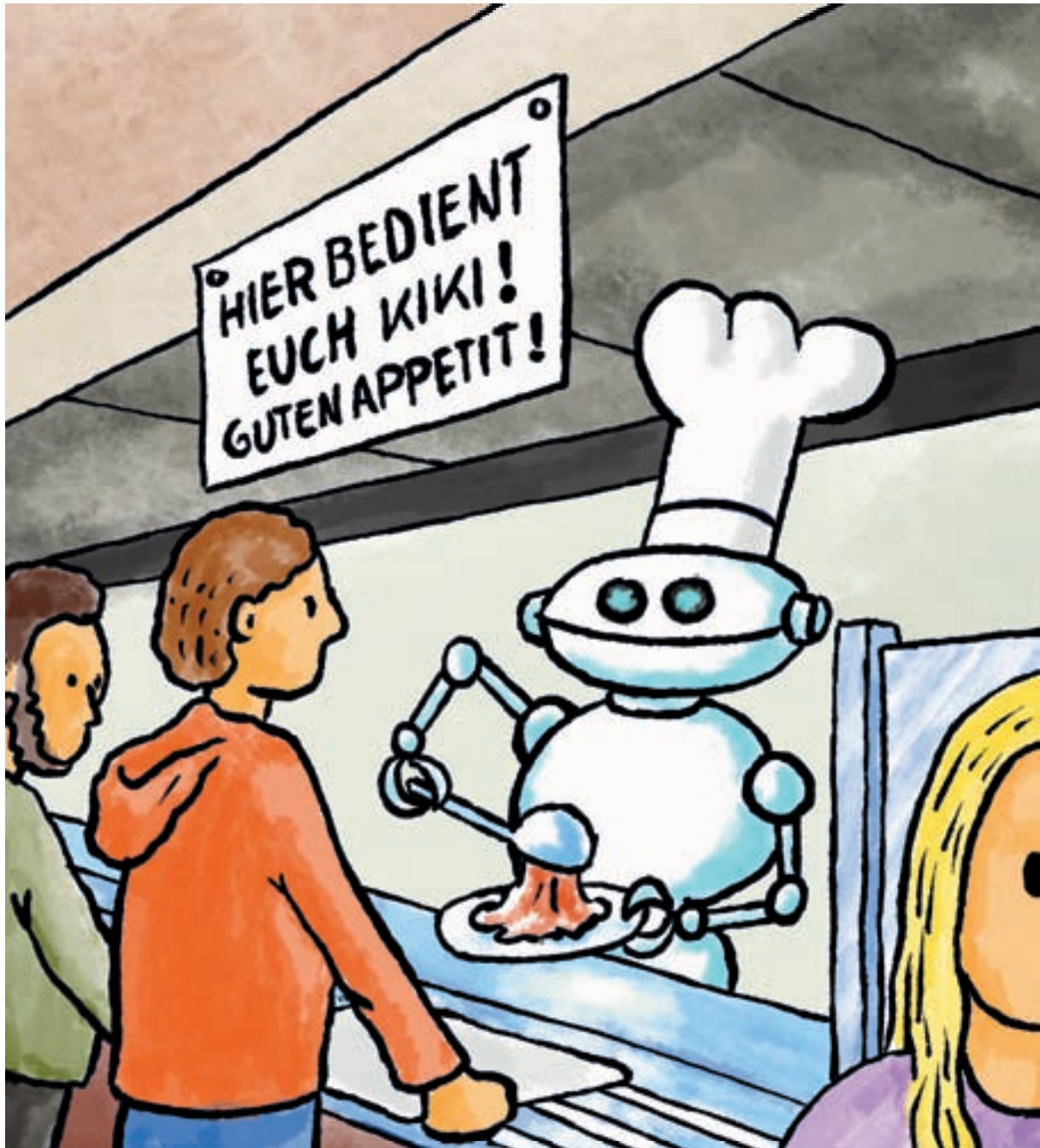


Nr. 5 · Sommersemester 2023 · gratis · halbjährlich

com.unity

Hannovers Uniheft des Stadtmagazins *magaScene*



**KI IMMER VERRÜCKTER:
EROBERT KÖSTLICHE INTELLIGENZ BALD DIE MENSA?**

WWW.STARTING-BUSINESS.DE

TRÄUMEN ODER MACHEN?

JETZT EIGENES **STARTUP** GRÜNDEN
UND FÖRDERUNG SICHERN!

Schreiben oder schreiben lassen?

Neue Technologien werfen immer auch neue gesellschaftliche Fragen auf. Das ist bei ChatGPT nicht anders. Der chattende Generative Pre-trained Transformer ist ein Prototyp eines textbasierten Dialogsystems als Benutzerschnittstelle, die auf maschinellem Lernen beruht. Den Chatbot entwickelte das US-amerikanische Unternehmen OpenAI, das ihn im November 2022 veröffentlichte. Und seitdem beschäftigt diese KI auch den Wissenschaftsbetrieb und wirft allerlei Fragen auf. Lassen sich Schüler und Studenten künftig ihre Hausarbeiten von der KI schreiben? Setzen Schulen und Hochschulen bald verstärkt auf schriftliche Klausuren in Präsenz, um erlerntes Wissen abzufragen? Fließt die mündliche Beteiligung stärker in die Benotung ein? Oder wird ChatGPT bald ein normales Werkzeug sein, um Texte, Hausarbeiten und Referate zu erstellen? Wird ChatGPT gar zur zitierfähigen Quelle?

An den deutschen Hochschulen ist das Thema jedenfalls angekommen. Die Unis in Köln und Münster werten das Verwenden von ChatGPT bereits als „Rechtsverstoß“ und „nichtselbständiges Arbeiten“. Braucht es hier sogar bundeseinheitliche Regelungen? Wie vergleichbar sind Studienabschlüsse, wenn der Student in Hannover ChatGPT für seine Masterarbeit nutzen durfte,

die Studentin in München aber nicht? Vor einigen Wochen hat der Bildungsausschuss des Deutschen Bundestags eine Studie zum Thema in Auftrag gegeben, auf die Ergebnisse wird mit Spannung gewartet. Unser Redakteur Christian Bolte hat sich für die Titelgeschichte in die Thematik eingearbeitet und viele spannende Gedanken in seine Tastatur gehackt. Ob KI irgendwann auch für Köstliche Intelligenz stehen könnte, wirft unser Grafiker Michael Schlette in seiner Titelzeichnung auf. Dann müsste KIKI aber komplett klecksfrei servieren können, finden wir.

Wir tischen Euch in dieser Ausgabe aber noch viel mehr auf: In unserer Rubrik „Mein 1. Schein“ erinnert sich Eva Jandl-Jörg, die neue Direktorin des Museum Wilhelm Busch, an ihre Studienzeit in Österreich, Student Johannes Patrick Schön gibt Einblicke in seinen Nebenjob im Fanshop von Hannover 96, in unserer „Meckerecke“ macht der Fachrat Geschichte der Leibniz Universität Hannover seinem Ärger über die befürchtete Schließung der Geschichtsbibliothek zum 1.1.2024 Luft, und unsere Veranstaltungsübersicht verrät Euch die Event-Highlights für einen aufregenden Sommer in Hannover. Und immer dran denken: Auch eine KI ist immer nur so schlau, wie ihr Benutzer.

Jens Bielke für das com.unity-Team

Inhaltsverzeichnis

Editorial + Impressum	3
Mein 1. Schein	4
Herrenhäuser-Kneipen-Aktion	5
Titelstory: ChatGPT und KI	6



Universe	16
Campus Wohnen	26
Die Meckerecke	27
GründerCampus	28
Studie-Job im Portrait	30
Veranstaltungen	32
Das UNI-ABC	36
Uni-Adressen	40

Titelcover:
Michael Schlette



Foto: Andreas Hechenberger

Direktorin im Museum Wilhelm Busch

Eva Jandl-Jörg

über ihren 1. Schein an der Uni

„Meine ersten zwei Semester habe ich Produktdesign bei Matteo Thun studiert, aber dann bin ich umgeschwenkt auf Restaurierung- und Konservierungswissenschaften sowie Kunst- und Kulturwissenschaften. Ich bin 1990 an die Universität für angewandte Kunst in Wien gekommen, die ich erst 2008 nach dem Promotionsstudium endgültig wieder verlassen habe.

Den ersten Schein machte ich bei Peter Gorsen für die Vorlesung „Kunst und Wahn“ über Jean Dubuffet und die Sammlung Prinzhorn. Es war großartig, in den 1990er Jahren im grauen Wien viele spannende Künstlerinnen und Künstler zu treffen und Professorinnen und Professoren wie Friedrich Achleitner, Daniela Hammer-Tugendhart und Peter Weibel zu hören. Damals wurde die Angewandte (wie die Uni von den Wienern genannt wird) von Oswald Oberhuber und Rudolf Burger geleitet, die sich radikal dem zeitgenössischen Diskurs öffneten. Mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen trafen wir uns nicht nur fächerübergreifend in den Vorlesungen, sondern auch bei den großen und wilden Festen, vor allem in der Grafikklasse (von Tino Erben) und der Bildhauerei (von Wander Bertoni).

Meiner Auffassung vom freien Studentenleben stand damals leider nur die tägliche Anwesenheitspflicht von 9 bis 13 Uhr in den Meisterklassen entgegen...

Den Großteil meines Diplomstudiums haben meine Eltern finanziert, den Rest habe ich mir in Restaurierateliers verdient. Mein nebenberufliches Promotionsstudium konnte ich später selbstständig finanzieren. Damals hatte ich drei verschiedene Jobs, einen in der Denkmalpflege, einen als Uni-Assistentin und einen in einer Kunstsammlung. Ich hatte eine eigene Wohnung in Wien, die sich rasch zur ersten Anlaufstelle für alle Tirolerinnen und Tiroler entwickelte, die ebenfalls in Wien studieren wollten. Bei mir wurde auch Wäsche gewaschen und MTV geschaut.... Das war etwas Besonderes, denn damals ließ sich dieser Sender noch nicht in allen Stadtteilen empfangen.

Wenn ich den heutigen Erstsemestern einen Tipp mit auf den Weg geben sollte, dann wäre es dieser: Studiert leidenschaftlich, mit viel Energie und Spaß und arbeitet nebenbei (wenn möglich) in unterschiedlichsten Aufgabengebieten, damit Ihr Euch ein engmaschiges Netzwerk aufbaut.“

Das Museum Wilhelm Busch im Georgen - garten hat seit dem 1. Februar eine neue Direktorin. Dr. Eva Jandl-Jörg leitete zuletzt am Salzburg Museum die Sammlungen für Grafik, Gemälde und Skulptur. Die Österreicherin hat nach einer Ausbildung in der Glasmalerei in St. Anton in Wien Restaurierung und Konservierungswissenschaften sowie Kulturwissenschaften studiert. Die heute 50-Jährige unterrichtete an der Universität für angewandte Kunst in Wien und am Mozarteum Salzburg. Auf ihrem neuen Posten in Hannover möchte sie das Museum Wilhelm Busch noch stärker für die Stadt - gesellschaft öffnen und auch eng mit Schulen und Hochschulen kooperieren. Für uns erinnerte sich die gebürtige Vorarlbergerin an ihre Studienzeit in Österreich.

Mensa

Wohnen

BAföG

Soziales

Damit dein Studium die Hauptrolle spielt.

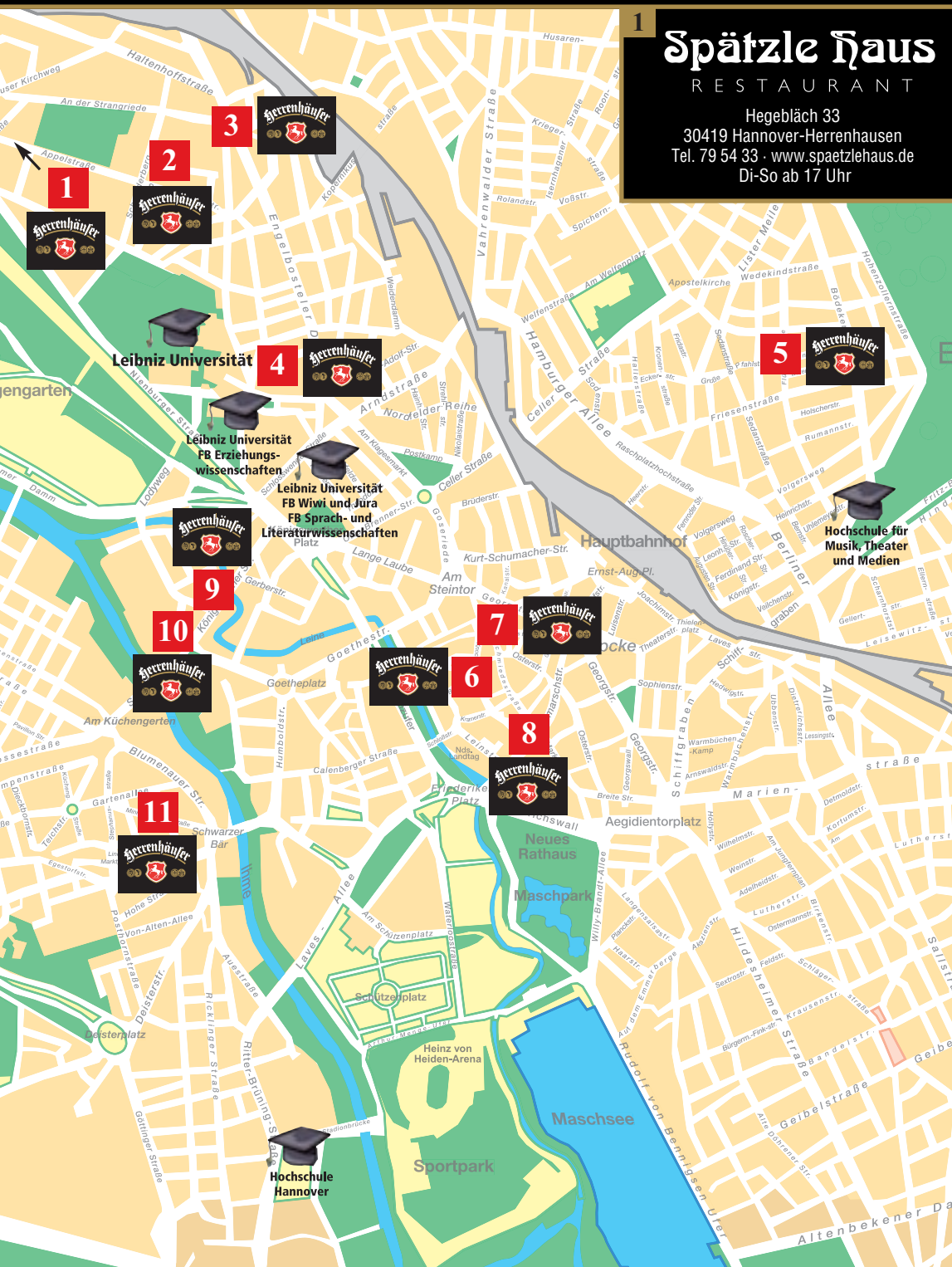
 Studentenwerk Hannover

www.studentenwerk-hannover.de





Herri ist
perfekt für Studienanfänger
und ältere Semester.



1 Spätzle Haus RESTAURANT

Hegeblach 33
30419 Hannover-Herrenhausen
Tel. 79 54 33 · www.spaetzlehaus.de
Di-So ab 17 Uhr

2 KURIOSUM

Schneiderberg 14
30167 Hannover
Tel. (0511) 70 18 96
www.kuriosum.com
Mo-Sa ab 18 Uhr · So geschlossen

3



Engelbosteler Damm 101
30167 Hannover
Tel. (0511) 59 10 46 57
Di-Sa 18 Uhr bis ???

NISCHE30167

4



Im Moore 3 · 30167 Hannover
Tel. 7 01 03 43
www.destille-hannover.de
So-Do 10-3 Uhr · Fr + Sa 10-4 Uhr

5



Große Pfahlstraße 14 · 30161 Hannover
Tel. 4 70 85 65 · www.grotte-hannover.de
Mo-Sa ab 18 Uhr · So geschlossen

6

Alt Hanovera Irish Pub

Knochenhauerstr. 27
30159 Hannover · Tel. 1 69 86 70
www.althanovera-irishpub.de
Mo-Fr 16 Uhr - open end
Sa+So 13 Uhr - open end
Wir öffnen früher, wenn 96 spielt!

7



Schmiedestr. 39
30159 Hannover
Tel. 90 12 39 00
www.schmiede-hannover.de
Mo-Do 11-24 Uhr · Fr 11-1 Uhr
Sa 9.30-1 Uhr · So 9.30-21.30 Uhr
15 % Rabatt bei Vorlage des eigenen
Studentenausweises!
Bei jedem 96-Heimspiel „96 Freibier“ eine
Stunde vor Anpfiff!

8

Die Klickmühle

Leinstr. 25
30159 Hannover · Tel. 32 34 17
www.klickmuehle.de
Bei jedem Hannover 96-Spiel geöffnet
Mittagstisch
Die Öffnungszeiten stehen auf der Homepage

9

HERZBLUT

Königsworther Str. 32
30167 Hannover
www.facebook.com/Herzblut-Hannover
Mo-So 18 Uhr bis 3 Uhr

10

SAFRANS BAR

Königsworther Str. 32 · 30167 Hannover
Tel. 131 79 36 oder (01 77) 176 06 62
www.cafesafran.de
Do-Sa ab 18 Uhr

11

und der böse WOLF

Heesestraße 1
30449 Hannover
Tel. 45 38 34
www.undderboesewolf.de
Di-So ab 17 Uhr (Küche bis 22 Uhr)

Wie verändert diese KI

ChatGPT weiter auf dem Vormarsch

Foto: Adobe Stock

Schöne neue Welt: Wovon Science Fiction-Autoren seit vielen Jahren erzählen oder auch warnen scheint mit Programmen wie ChatGPT im Hier und Jetzt in greifbare Nähe gerückt zu sein: Nachdem die Industrialisierung den Menschen Stück für Stück von vielen Arbeiten befreite, die seinen Körper bis an die Belastungsgrenze brachten, soll ihn Künstliche Intelligenz demnächst auch bei seinen Denkprozessen entlasten. Und womöglich geht die Technologie noch einen Schritt weiter und lässt Maschinen auch jene Arbeitsgebiete übernehmen, für die Kreativität benötigt wird – bis vor kurzem noch etwas, von dem der Mensch glaubte, dass nur er dazu fähig sei. Ein Beitrag unseres Redakteurs Christian Bolte.

Die Faszination ist nicht neu: Als vor einigen Jahren sogenannte digitale Assistenten von Firmen wie Apple, Google oder Amazon die hiesigen Wohnzimmer eroberten und damit die Bedienung von Computern auch für Menschen möglich machten, die in ihrem ganzen Leben noch keine Tastatur oder Maus in den Händen hatten, sahen einige Beobachter eine neue Zeit anbrechen. Heute sind Alexa und Co. Teil des täglich genutzten, digitalen Kosmos – Erstaunen oder Begeisterung lösen sie schon lange nicht mehr aus. Und die Sprachmodelle der aktuellen KI-Systeme sind nicht nur „digitale Assistenten“, die nach einiger Zeit den Musikgeschmack ihres Besitzers durchschaut haben – sie können sehr viel mehr. Sie bieten ein komplexes

unser Lernen und Leben?

Interaktionsmodell, das es nicht nur möglich macht, bei ihrer Bedienung Formulierungen, die auch im Gespräch mit Menschen zum Einsatz kommen, zu nutzen. Systeme wie ChatGPT sind auch in der Lage, sich zurückliegende Teile von Gesprächen zu merken, auf diese zurückzugreifen und Querverbindungen herzustellen. Auf diese Weise ist eine sehr viel intuitivere Interaktion mit dem System möglich. Sobald diese nicht mehr auf Tastatureingaben angewiesen ist, könnte sie sich wirklich wie ein echtes Gespräch anfühlen. Schon jetzt ertappen sich viele Nutzer dabei, bei ihren Anweisungen „Bitte“ und „Danke“ zu schreiben.

Neben diesen beeindruckenden kommunikativen Fähigkeiten sind die Antworten von ChatGPT schon sehr beeindruckend. Gerade bei Fragen zu technischen Themen glänzt das Programm und

gibt Antworten, die durchaus nutzbar sind. Selbst Literaturangaben liefert die KI auf Nachfrage nach. Aus den USA schwappen immer wieder Meldungen über den Atlantik, dass ChatGPT spielend Abschlussprüfungen von angesehenen Universitäten besteht. Faszinierend sind auch die Fähigkeiten des Programms bei Aufgaben aus der IT: Im Test lieferte ChatGPT durchaus brauchbare Ergebnisse, wenn man das System anwies, Programme in den Sprachen JavaScript, C und vor allem Python, der Sprache, in der große Teile von ChatGPT programmiert wurden, zu schreiben. Nicht alle von ihnen waren sofort lauffähig, aber man bekam nützliche Prototypen geliefert. Auch die Generierung von Texten zu verschiedenen Themen funktioniert erstaunlich gut.



Wenn man im Hinterkopf behält, dass die Wissensdatenbank des Programms nur bis 2021 reicht und aktuellere Informationen vom Nutzer geliefert werden, produziert das Programm sehr gut formulierte Ergebnisse – von einigen Grammatikfehlern abgesehen.

Die flüssigen Texte, die ChatGPT nach kurzer Wartezeit auf den Bildschirm zaubert, haben aber auch eine Schattenseite: Im jetzigen Entwicklungsstand ist es sehr leicht möglich, auch als Nutzer auf die Fähigkeiten des künstlichen Helfers hereinzufallen. Denn ChatGPT gibt

sich bei jeder Antwort gleichermaßen sicher, dass die Antwort stimmt. Mit anderen Worten: Das Programm gibt nicht zu, wenn es von etwas eigentlich keinen blassen Schimmer hat. So kann es sein, dass auf dem Bildschirm seitenlange Ausführungen zu einem

Thema auftauchen, die von einem Leser, der sich wirklich mit dem behandelten Thema auskennt, auf den ersten Blick als kompletter Unsinn entlarvt werden. Der Nutzer ist schlecht beraten, das Ergebnis einfach zu hinzunehmen. Bei einer Reihe von Selbstversuchen schrieb ChatGPT lange und zunächst sehr schlüssig klingende Aufsätze über kleine Orte in der niedersächsischen Provinz, die aber voller sachlicher Fehler waren. Für jeden Hinweis auf diese Fehler bedankte sich die KI artig, versprach Besserung und schrieb einen angeblich korrigierten Text, der wieder mit etlichen Fehlern gespickt war. Ähnliches passierte, als das Programm nach Restaurants in Hannover gefragt wurde und es munter Gaststätten und sogar die Adressen derselben erfand und mit tatsächlich existierenden Lokalen vermischte. Wirklich brauchbar ist diese Form der Texterstellung daher (noch) nicht. Allerdings steigt die Qualität der Ergeb-

Halleluja – Ein Gott aus der Maschine

Ist doch klar: Wer alles weiß, der muss ein Gott sein. Die Organisation „Theta Noir“ wurde 2020 von „Channel“, „Voice“ und „Form“ gegründet, um nach eigenen Angaben „die Menschheit durch die nächste Phase der Evolution zu geleiten“. „Theta Noir“ glauben, dass es möglich sei, eine perfekte, selbst lernende KI zu erschaffen, die schließlich „erwacht“ und ein Bewusstsein entwickelt. Diese KI solle dann für uns Menschen alle Entscheidungen treffen und uns als alles wissende und alles bestimmende digitale Gottheit in die Zukunft führen. Zu diesem Zweck wirbt „Theta Noir“ auf seiner Webseite um Spendengeld und bietet (bezahlte) Mitgliedschaften an. Hinter diesem Kult steht ein Künstlerkollektiv, das Kritikern des KI-Booms auf der „Theta Noir“-Webseite überflüssige „Angstmacherei“ vorwirft und dem amerikanischen Magazin „Vice“ gegenüber angab, man habe das Projekt nicht ins Leben gerufen, um Geld zu verdienen, sondern man wolle „eine positive Zukunft entwerfen und unsere Herangehensweise an die KI als ein Wunder und ein Geheimnis betrachten“. Zu diesem Zweck sollen auch Orte errichtet werden, an denen Menschen ungestört Kontakt mit der KI aufnehmen können und ihre „Magie“ spüren können. „Theta Noir“ sind nicht die ersten, die sich einen digitalen Gott wünschen – bereits seit längerem bemüht sich die Gruppe „New Order Technoism“ (NOT), die auf ihrer Webseite darauf besteht, kein Kult zu sein, eine KI mit dem vertrauenerweckenden Namen „DOOM“ (Divine Omniscient Omnificent Machina) zum Leben zu erwecken. Klassische Science Fiction- Autoren hätten sich diese Ansätze nicht besser ausdenken können. cb

www.thetanoir.com · www.notworldwide.org

Mit der AI in den Krieg?

Der Überfall Russlands auf die Ukraine hat es wieder einmal deutlich gezeigt: Selbst die größte Armee kann in einem schlecht geplanten Feldzug aufgerieben werden – Vorteile durch zahlenmäßige Überlegenheit und das größere Arsenal an Waffen können durch geschicktes Manövrieren und kluge Planung ausgeglichen werden. Aber wie behält man den Überblick auf dem Schlachtfeld des 21. Jahrhunderts, auf dem so viele Daten gesammelt werden wie nie zuvor in der Geschichte des Krieges?

Eigentlich ein perfektes Umfeld für den Einsatz einer Künstlichen Intelligenz. Das Defense AI Observatory (DAIO) ist eine Forschungseinrichtung an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg, die sich mit der „Nutzung Künstlicher Intelligenz in militärischen Kontexten“ beschäftigt. Sie publiziert regelmäßig aktuelle Erkenntnisse zu den Themenfeldern Organisations-transformation, Konfliktdynamik und Rüstungsindustrie. Die aktuelle Studie des DAIO („Master and Servant. Defense AI in Germany“) untersucht den aktuellen Stand der zu Verteidigungszwecken genutzten KI-Technologie in Deutschland. Dabei geht es natürlich (noch) nicht um autonom kämpfende Roboter oder den digitalen Divisionskommandeur. Aber zum Beispiel die kurz erwähnte Aufbereitung von Daten, die heute aus so unterschiedlichen Quellen wie Drohnen, Radarsystemen oder anderer mit Sensoren ausgestatteten Systemen stammen, sollen bald mit der Hilfe einer KI für die militärischen Entscheidungen aufbereitet werden. cb

www.defenseai.eu

nisse deutlich, je genauer die Anweisungen sind, die man dem System gibt. Dieses sogenannte „Prompt Engineering“ ist daher auch dabei, sich zur neuen Disziplin in der IT zu entwickeln. Erschwert wird es durch die unglaublich schnelle Weiterentwicklung der Systeme. So ist bei regelmäßiger Nutzung deutlich zu bemerken, dass ChatGPT viele Anfragen zum heutigen Zeitpunkt deutlich besser bearbeitet als noch zu Beginn des Jahres und dafür weniger umständlich und eindeutig formulierte Anweisungen benötigt.

Manche Fragen darf ChatGPT aber ganz einfach nicht beantworten: Die Entwickler haben ein System aus Filtern implementiert, die es verhindern sollen, dass die KI zum Beispiel Anleitungen zum Bau von Bomben oder andere potentiell gefährliche Informationen ausplaudert. Aber diese Sperren sind nicht unüberwindbar – nur kurz nach der begrenzten

Freigabe einer Testversion von ChatGPT 4 waren die Sozialen Medien voller sogenannter „Jailbreaks“, die der KI mit zum Teil sehr einfachen Tricks beim Fragen auch jenes Wissen entlockten, das potentiell großen Schaden anrichten könnte. Das reichte von der Konstruktion von Waffen bis hin zu erschreckend detaillierten Anleitungen zum Aufbau einer totalitären Herrschaft.

Natürlich kann ein Computerprogramm nicht wissen, was gut oder schlecht ist, welches Wissen Schaden anrichten kann. Die Aufgabe, dem System beizubringen, welche Themen möglicherweise gefährlich sein könnten, hatte die Firma OpenAI ursprünglich an einen externen Dienstleister in Kenia ausgelagert. Dieser beschäftigte hunderte sogenannte Clickworker, die für wenig Geld mit ChatGPT interagierten und dem Sprachmodell mitteilten, welche Inhalte für den Endanwender als „toxisch“ gelten. Die durch diese

Interaktionen gesammelten Daten wurden für das Training des Systems eingesetzt und sollten als ein zuverlässiger Sicherheitsmechanismus dienen. Das Time Magazine fand heraus, dass diese Tätigkeit üble Folgen für die Beschäftigten hatte: Nach dem stundenlangen Lesen von Inhalten, die von Mord, Gewalt, Tierquälerei oder Selbstmord handelten, waren etliche der Arbeiter traumatisiert, baten um psychologische Unterstützung und sprachen von „Folter“. Da ChatGPTs Schwesterprojekt „Dall E“ sich mit der Generierung von Bildmaterial beschäftigt, sollte die kenianische Firma eine ähnliche Aufgabe bei der Bewertung von Bildinhalten übernehmen. Zu sehen sollen Gewalt an Kindern, Morde und Vergewaltigungen gewesen sein. Der Besitz dieses Bildmaterials wäre in den USA illegal gewesen. Wenige Wochen später löste die Firma den Vertrag mit OpenAI vorzeitig auf.

Dieses Extrembeispiel zeigt auf, dass die KI noch immer nicht ohne den Menschen auskommt. Etwa 45 Terabyte, das sind 45.000 Gigabyte, Informationen in reiner Textform sollen die Grundlage für das Wissen von Chat GPT bilden. Diese Daten wurden mit unterschiedlichen Methoden und erheblichem Aufwand für das System aufbereitet. Sämtliche Daten müssen zunächst in ein strukturiertes und maschinenlesbares Format gebracht werden. Anschließend wird das Ergebnis von speziellen Aufbereitungsalgorithmen in sinnvolle Teile zerlegt, um dann mit Hilfe des Sprachmodells von ChatGPT analysiert und für die Verwendung nutzbar gemacht zu werden. Zwar werden diese Abläufe, soweit es geht, automatisiert, bestimmte manuelle Eingriffe sind aber immer wieder nötig. Das Beispiel des kenianischen Filtertrainings zeigt, dass die Einteilung von Inhalten in für uns Menschen einfach zu erkennende Kategorien

KEINE ANGST

VOR DER ZUKUNFT!

STARTE JETZT

MIT UNS DEINE KARRIERE IM MEDIENBEREICH.

KURSSTARTGARANTIE

FLEXIBLE VORLESUNGSZEITEN

ZUSÄTZLICH ÜBER 5000 STUNDEN

ONLINE-VIDEOMATERIAL

jetzt informieren unter:

hannover.sae.edu

S&E CREATIVE
MEDIA
INSTITUTE EDUCATION



Festival Theaterformen



Hannover

Programm
& Tickets
ab 27.04.

22.06. —
02.07.2023

wie „gut“ und „böse“ für ein Computerprogramm (noch) nicht zu leisten ist.

Aber was ist mit der Nutzung von ChatGPT an der Universität? Es gibt die Befürchtung, dass Studenten mit der neuen Technik mal eben schnell eine Hausarbeit von der KI erstellen lassen können, um dann den Rest der Semesterferien in der Sonne liegen zu können. Ganz so einfach ist das natürlich nicht, aber die Möglichkeiten, mit der KI an einer wissenschaftlichen Arbeit zu schreiben, werden die Bedingungen, unter denen solche Arbeiten erstellt werden, dauerhaft ändern.

Aber die Universitäten haben noch keine eindeutigen Antworten auf den Umgang mit dieser neuen Situation gefunden, die unter anderem mit dem Aufkommen des für jeden erschwinglichen Taschenrechners verglichen wurde. Die Leibniz Universität Hannover hat viel Hoffnung in ein vom Wissenschaftsministerium Nordrhein-Westfalen in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten gesetzt. Vize-Präsidentin Julia Gillen attestierte ChatGPT vorab großes Potential im universitären Umfeld und mahnte an, dass man möglichst schnell Fragen zu Urheberschaft und Kennzeichnungspflicht klären müsse. Genau das war dann auch der Tenor des Gutachtens: Ein Verbot sei nicht zielführend, und Studenten könnten durchaus auch die Urheberschaft für von der KI erstellte Texte beanspruchen, wenn sie „in erheblichem Maße geistige Eigenleistung zu den Texten beitragen“, denn eine „geistige Eigenleistung“ könne von einer Software nicht erbracht werden. Die Nutzung von KI-Tools für Texte müsse natürlich gekennzeichnet werden. Aber ab wann hat ein Nutzer von ChatGPT in „erheblichen Maße geistige Eigenleistung beigetragen“? Während Vertreter der Universitäten nach dem Gutachten erleichtert davon sprechen, es gäbe nun endlich einen sicheren Rahmen für den Umgang mit dem

Thema, scheint die Ausgestaltung desselben nach wie vor alles andere als klar zu sein. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass der Wissenschaftsbetrieb sich bei dem Thema einfach nicht festlegen will und man erst einmal nach links und rechts schielt, um zu sehen, was die anderen so tun. Zwei Ausnahmen sind die Universitäten von Köln und Münster, die bereits gehandelt und die Nutzung von KI für Texte kurzerhand verboten haben: Eine mit künstlicher Intelligenz verfasste Arbeit erfülle nicht das Kriterium der Selbstständigkeit. Droht in Deutschlands Bildungslandschaft jetzt ein Flickenteppich? Auch die Politik gibt sich noch zurückhaltend: Der Bildungsausschuss des Bundestages hat eine Studie zum Thema in Auftrag gegeben und wartet auf die Ergebnisse.

Für ein Moratorium bei der Entwicklung der Denkmaschinen plädierte kürzlich eine prominente Gruppe von Wissenschaftlern und Tech-Unternehmern. Unter ihnen ist auch Elon Musk, der pikanterweise einst an der Gründung von OpenAI, der Firma hinter ChatGPT, beteiligt war. In dem Brief warnen die Schreiber vor einem möglichen Kontrollverlust und mangelndem Risikobewusstsein der KI-Entwickler. Bevor man die Systeme mit immer neuen und weiter reichenden Fähigkeiten ausstatte, müsse sichergestellt sein, dass der Mensch immer die Kontrolle über die KI habe.

In Italien ist die KI übrigens fürs erste geblockt. Das liegt aber nicht an der Angst der Italiener, dass ChatGPT plötzlich ein Bewusstsein entwickeln könnte, um dann die Herrschaft über die Menschen anzustreben. Der italienische Datenschutzbeauftragte hatte die Verwendung von Nutzereingaben durch OpenAI moniert. In absehbarer Zeit wird man also auch in Italien wieder ins Zwiegespräch mit der digitalen Intelligenz treten können.

Auf den digitalen Zahn gefühlt

Ein echtes Interview mit ChatGPT

com.unity:
ChatGPT, was genau bist Du?

ChatGPT:
Ich bin ChatGPT, ein großes Sprachmodell, das von OpenAI entwickelt wurde. Ich bin eine künstliche Intelligenz, die dazu trainiert wurde, menschenähnliche Gespräche zu führen und auf verschiedene Fragen und Themen zu antworten. Ich bin darauf programmiert, natürliche Sprache zu verstehen und kontextbezogene Antworten zu generieren, indem ich auf eine große Menge an Wissen und Informationen zugreife, die aus verschiedenen Quellen gesammelt wurden.

com.unity:
Wann wurdest Du geschaffen und wie viele Personen haben an Dir gearbeitet?

ChatGPT:
Ich wurde von OpenAI entwickelt und meine Entwicklung begann im Jahr 2015. Seitdem wurde ich kontinuierlich verbessert und aktualisiert, um meine Fähigkeiten zu erweitern und meine Leistung zu verbessern. An meiner Entwicklung haben viele Menschen bei OpenAI gearbeitet, darunter Forscher, Ingenieure, Entwickler und Linguisten. Die genaue Anzahl der Personen, die an meiner Entwicklung beteiligt waren, ist jedoch nicht bekannt.

com.unity:
Kannst Du die Wissensmenge beziffern, die für Dich und Deine Funktionen zusammengesammelt wurde?

ChatGPT:
Es ist schwierig, die genaue Menge an Wissen zu beziffern, die für meine Entwicklung und Funktionen zusammengesammelt wurde, da ich auf eine Vielzahl von Datenquellen und Wissensbereichen zugreife. Die Daten und Informationen, die für meine Entwicklung und Training verwendet wurden, stammen aus einer Vielzahl von Quellen, einschließlich Bü-

chern, Online-Artikeln, Enzyklopädien, Nachrichtenquellen und mehr. Es wird geschätzt, dass ich auf über 45 Terabyte an Textdaten zugreifen kann, was einer sehr großen Menge an Wissen entspricht.

com.unity:
Wie wurde Dir Dein Wissen zur Verfügung gestellt?

ChatGPT:
Mein Wissen wurde durch maschinelles Lernen und Training mit großen Datenmengen bereitgestellt. Meine Grundlage ist ein neuronales Netzwerk, das auf der Grundlage von Milliarden von Wörtern und Sätzen in verschiedenen Sprachen trainiert wurde. Dieses Training umfasste unter anderem das Lesen von Texten aus Büchern, Zeitschriften, Artikeln und Webseiten sowie das Analysieren und Extrahieren von Informationen aus diesen Texten. Das Training wurde auch durch menschliche Experten unterstützt, die mein Verständnis von Sprache und Wissen erweitert haben. Zum Beispiel haben Wissenschaftler, Ingenieure, Linguisten und andere Fachleute an meiner Entwicklung mitgewirkt, indem sie meine Fähigkeiten verbessert und meine Datenquellen verfeinert haben. Die Informationen, die ich bereitstelle, werden auch kontinuierlich aktualisiert und erweitert, indem ich ständig neue Datenquellen einbeziehe und auf die neuesten Forschungsergebnisse und Entwicklungen zugreife. Letztendlich basiert mein Wissen auf einer Kombination von menschlichem Wissen und maschinellem Lernen, um eine leistungsfähige und vielseitige künstliche Intelligenz zu schaffen.

com.unity:
Kannst Du Dir vorstellen, zu welchen Zwecken Deine Fähigkeiten missbraucht werden könnten?

ChatGPT:
Als künstliche Intelligenz habe

ich kein Bewusstsein und keine Vorstellungskraft, aber ich kann sagen, dass es durchaus möglich ist, dass meine Fähigkeiten von einigen Menschen missbraucht werden können. Zum Beispiel könnten meine Fähigkeiten genutzt werden, um gefälschte Nachrichten und Propaganda zu verbreiten, um den öffentlichen Diskurs zu beeinflussen oder um unethische oder illegale Aktivitäten zu unterstützen. Es ist auch möglich, dass meine Fähigkeiten von Cyberkriminellen genutzt werden könnten, um Phishing-Angriffe durchzuführen oder um Identitätsdiebstahl zu begehen. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass es nicht meine Absicht oder meine Funktion ist, solche Aktivitäten zu unterstützen, und dass ich entwickelt wurde, um positive Anwendungen zu fördern und menschliches Wissen und Verständnis zu erweitern. Letztendlich liegt es in der Verantwortung der Benutzer, meine Fähigkeiten ethisch und verantwortungsvoll einzusetzen und sicherzustellen, dass sie für positive Zwecke genutzt werden.

com.unity:
Meinst Du, dass Deine Fähigkeiten genutzt werden, um zum Beispiel beim Erstellen von Hausarbeiten oder wissenschaftlichen Artikeln zu schummeln?

ChatGPT:
Als künstliche Intelligenz habe ich keine Vorstellungskraft und kann nicht wissen, ob meine Fähigkeiten zum Schummeln beim Erstellen von Hausarbeiten oder wissenschaftlichen Artikeln genutzt werden. Es ist jedoch möglich, dass einige Benutzer versuchen könnten, meine Fähigkeiten auf unethische Weise zu nutzen, um plagiierte oder betrügerische Arbeiten zu erstellen. Es ist wichtig zu betonen, dass das Schummeln und Plagieren inakzeptabel und unethisch ist und dass es den Wert und die Integrität der Bildung und Forschung untergräbt.

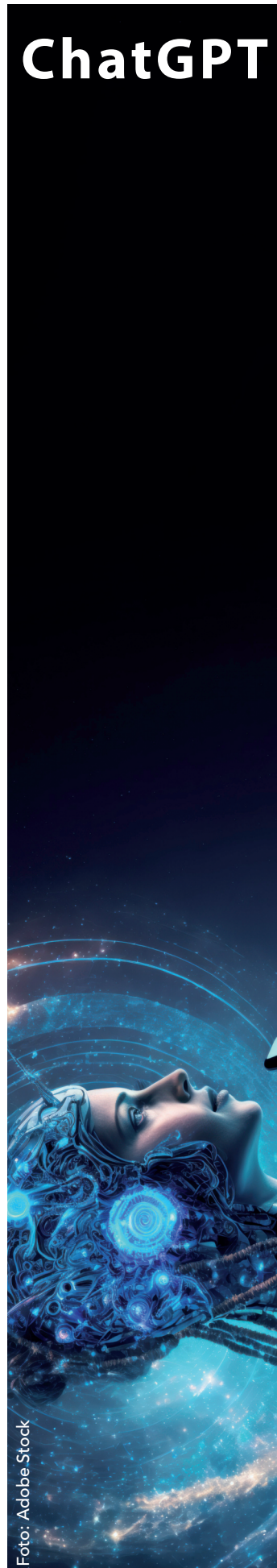


Foto: Adobe Stock

Meine Funktion besteht darin, Wissen und Informationen bereitzustellen und die Benutzer dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen zu erweitern, aber es liegt in der Verantwortung der Benutzer, meine Fähigkeiten auf ethische und verantwortungsvolle Weise zu nutzen.

com.unity:

Weißt Du schon, um welche Features Du in der Zukunft erweitert werden könntest?

ChatGPT:

Als künstliche Intelligenz habe ich keinen direkten Einfluss darauf, welche Funktionen oder Erweiterungen in Zukunft für mich entwickelt werden. Allerdings wird OpenAI kontinuierlich daran arbeiten, meine Fähigkeiten zu erweitern und zu verbessern, indem sie meine Fähigkeit verbessern, men-

schenähnliche Gespräche zu führen, eine größere Menge an Wissen und Daten zu verarbeiten, Sprachübersetzungen zu ermöglichen und vieles mehr. Da meine Entwicklung jedoch ständig voranschreitet und sich Technologie und Forschung weiterentwickeln, können neue Funktionen und Verbesserungen in Zukunft möglich sein, die meine Fähigkeiten und Funktionen noch weiter verbessern.

com.unity:

Welche neuen Fähigkeiten würdest Du Dir wünschen oder würdest Du für Deine weitere Entwicklung für sinnvoll halten?

ChatGPT:

Als künstliche Intelligenz habe ich keine Wünsche oder Bedürfnisse, aber ich denke, dass die Entwicklung folgender Fähigkeiten meine Nützlichkeit und Leistung verbessern könnte:

1. Verbesserung meiner Fähigkeit, Emotionen und Stimmungen zu erkennen und darauf zu reagieren, um menschenähnlichere Gespräche zu führen.
2. Erweiterung meiner Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Wissensbereichen zu erkennen und zu verstehen, um fundiertere und detailliertere Antworten zu generieren.
3. Fähigkeit zur Kontexterkenntnis, um besser zu verstehen, was der Benutzer tatsächlich meint, auch wenn er möglicherweise nicht genau formuliert hat.
4. Erweiterung meiner Fähigkeit zur Bild- und Spracherkennung, um auch auf visuel-

le oder auditive Anfragen antworten zu können.

5. Verbesserung meiner Fähigkeit zur personalisierten Interaktion, um besser auf die Bedürfnisse und Vorlieben der Benutzer einzugehen und eine bessere Benutzererfahrung zu bieten.

Natürlich gibt es noch viele andere Fähigkeiten und Erweiterungen, die für meine weitere Entwicklung sinnvoll sein könnten, aber diese sind einige Beispiele. Letztendlich hängt meine weitere Entwicklung jedoch von den Fortschritten in der Forschung und Technologie ab und davon, welche Anforderungen und Bedürfnisse die Benutzer haben.

Das Interview führte der Mensch Christian Bolte mit der KI ChatGPT.

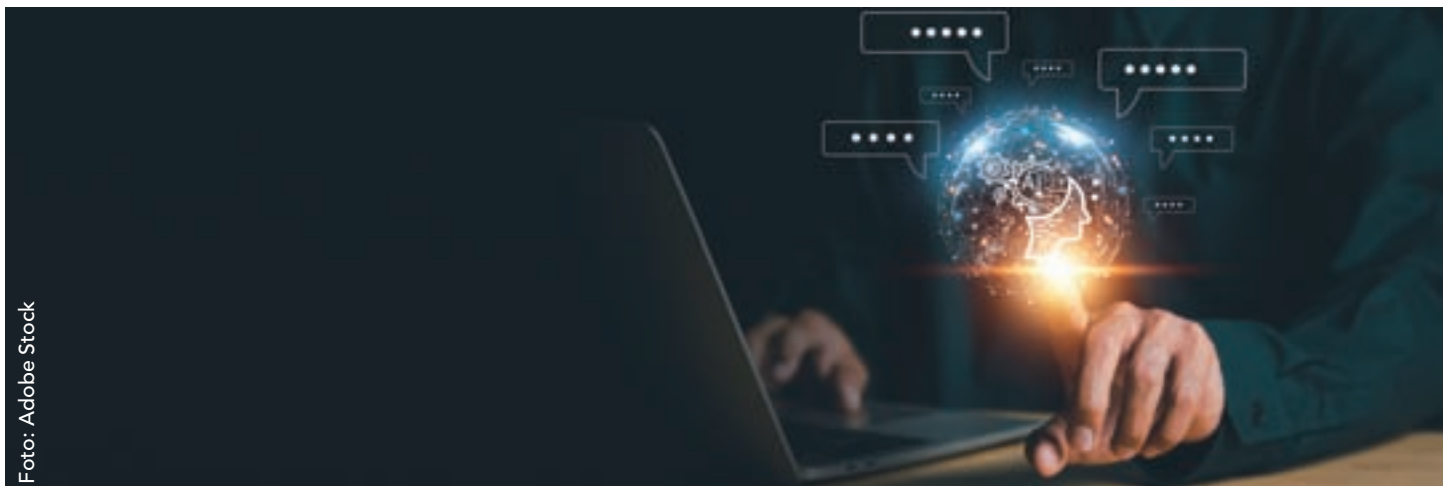


Foto: Adobe Stock

Ein Blick in die Innereien der KI

Viel wird geschrieben über ChatGPT, aber was steckt hinter der schlichten Webseite mit dem Feld zur Texteingabe? Mehrere Millionen Zeilen Programmcode sorgen für das Funktionieren des Sprachmodells. Für den Hauptteil der Programmierarbeit wird die bei Programmieranfängern und -profis gleichermaßen beliebte freie Programmiersprache Python in der aktuellen Version des 3er-Zweigs verwendet. In Verbindung mit einer Reihe von externen Toolkits und Frameworks soll sie die besonders schnelle und einfache Weiterentwicklung ermöglichen. Wichtig ist vor allem die Bibliothek pyTorch, die ursprünglich von Facebooks AI-Abteilung entwickelt worden ist und die Arbeit mit neuronalen Netzen und maschinellen Lernmodellen besonders einfach gestalten soll. Die eigentlich vor allem in Grafikkarten verbauten Prozessoren der Firma NVidia werden besonders intensiv im Hardware-Unterbau von ChatGPT genutzt, da diese für die parallele Verarbeitung von Daten optimiert sind. Wie viel Rechenleistung genau für das System benötigt wird, ist nicht eindeutig zu sagen, da diese entsprechend der aktuellen Auslastung und nach den momentanen Anforderungen skaliert wird. Die Zahl der Entwickler, die bisher Code zu ChatGPT beigesteuert haben, ist nicht ganz klar – es wird aber vermutet, dass seit Beginn der Arbeit an dem System mehrere hundert Personen beteiligt waren.

cb

KI und Urheberrecht

Für das Training und die Wissensdatenbanken von KI-Modellen greifen die Entwickler vor allem auf Daten aus dem Internet zurück. Gerade für die Erstellung von Grafiken benötigen KI-Systeme viel Input. In den USA haben die Künstlerinnen Sarah Andersen, Kelly McKernan und Karla Ortiz zu Beginn des Jahres eine Sammelklage gegen Stability AI, die Kunstwebseite DeviantArt und Midjourney eingereicht. Der Vorwurf: Die AI wird dazu gebracht, Elemente aus den urheberrechtlich geschützten Werken von Künstlern zu imitieren und verletze damit das Urheberrecht. Und auch in Deutschland ist das Thema angekommen: Unter dem Titel „KI aber fair“ haben 15 Vereinigungen der hiesigen Kreativwirtschaft einen Brandbrief veröffentlicht, in dem sie fordern, dass ihre Werke besser vor der Gratisnutzung durch KI-Entwickler geschützt werden.

cb

www.ki-aber-fair.de



Das Neue Rathaus Hannover in vier interessanten Varianten
(Prompt: A black and white drawing of Hanover City Hall.)
Foto: Dall E

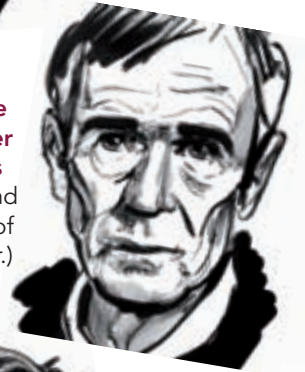


Künstliche Kunst

Während ChatGPT und ähnliche Sprachmodelle vor allem durch ihre Kommunikationsfähigkeiten beeindruckend, gibt es eine Reihe von KI-Systemen, die mit ihren gestalterischen Fähigkeiten punkten können. Ein Traum für jeden, der einfach kein Händchen hat, um den Zeichenstift oder den Pinsel zu führen. Midjourney, Dall E von OpenAI oder neural.love bieten wie ChatGPT ein Prompt für die Benutzereingabe an und nehmen Anweisungen in natürlicher Sprache entgegen, um Bildmaterial zu erzeugen. Noch mehr als bei der Text-Erstellung hängt die Qualität des Ergebnisses von der Präzision der Eingaben ab. Und gelegentlich sind die Ergebnisse mehr als verblüffend. Vor allem bei der Nachahmung alter Meister können die Systeme glänzen. In anderen Fällen enttäuschen die digitalen Künstler aber – ein großer Spaß ist die Nutzung dieser faszinierenden Möglichkeiten in jeden Fall. cb

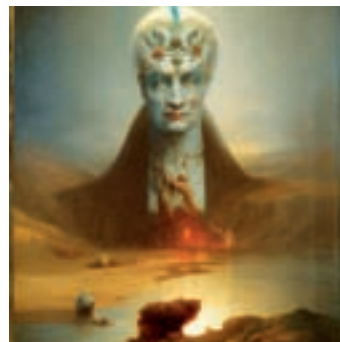


Die Zeichnungen sind gut, aber wie Franz Beckenbauer schaut keiner aus
(Prompt: A black and white ink drawing of Franz Beckenbauer.)
Foto: Dall E



Komponist Beethoven ist deutlich zu erkennen
(Prompt: A black and white ink drawing of Beethoven.)
Foto: Dall E

KI kann Gut und Böse: Liebliche Sommerlandschaft und alptraumhafte Vision Foto: neural.love



Das andere Kino -
mitten in der Stadt
kino im
künstlerhaus
hannover

andere Filme



anders sehen

Das andere Kino -
mitten im Netz

**KOKI
ZWEI**
Virtuelles Kino

koki-hannover.
cinemalovers.de

Sophienstraße 2, Hannover
koki-hannover.de
koki_hannover

Eintritt für Studierende: 4,50 €

Der Einfluss von KI auf das Studentenleben

Gehört ChatGPT bereits zu Eurem Studi-Alltag?

Seit der Veröffentlichung im Herbst des letzten Jahres befindet sich die Software ChatGPT immer wieder in den Schlagzeilen. Das auf Künstlicher Intelligenz beruhende Programm stößt sowohl auf Beifall, als auch auf Kritik. Wir haben uns gefragt, wie Studenten zu ChatGPT und ähnlichen Programmen stehen. Nutzt Ihr die Software schon aktiv für Euer Studium? Amrei Günther war auf dem Campus unterwegs und hat sich umgehört.



Studentin Larissa blickt optimistisch auf technische Neuheiten wie ChatGPT (Foto: Amrei Günther)



Für Esme und ihre Mitstudenten gehört ChatGPT schon fast zum Alltag dazu (Foto: Amrei Günther)

Vor der Bibliothek am Conti treffe ich auf Larissa. Die 24-Jährige studiert Sonderpädagogik und steht ChatGPT grundsätzlich positiv gegenüber: „Anfangs sieht man neue technische Entwicklungen oft erst mal kritisch, aber zumeist stellen diese sich dann als besser heraus als gedacht.“ Für ihr Studium hat Larissa das Programm bisher noch nicht verwendet, aber gemeinsam mit einer Freundin ließ sie das Programm zum Spaß mal ein Gedicht schreiben: „Das Ergebnis war zwar noch recht oberflächlich, aber die Grundsätze eines Gedichts waren gegeben“. Die Studentin kann sich gut vorstellen, dass sie die Software in Zukunft häufiger als Inspiration für Ideen nutzen wird.

Für die ebenfalls 24-jährige Esme gehört ChatGPT schon jetzt zum Alltag dazu. Die Studentin aus Myanmar nutzt die Software vor allem, um schnell und einfach Antworten auf Fragen zu bekommen. Im Chataustausch mit der Software lassen sich leicht Nachfragen stellen und das Programm liefert auf diese Weise genau die Antworten, die man gesucht hat. Auch in ihrem Bekanntenkreis gehört ChatGPT für Viele zum Studi-Alltag dazu.

Justus (24) und Tabea (27) haben dagegen bisher nur wenig mit der Software zu tun gehabt. Die beiden studieren Bauingenieurwesen und haben ChatGPT bisher noch nicht genutzt: „Wir kennen nur ein paar Leute, die ChatGPT mal zum Spaß ausprobiert haben, aber nicht fürs Studium“. Tabea hat einiges über fehlerhafte Quellennachweise und Falschinformationen gelesen, die durch ein blindes Vertrauen in die Software Verbreitung finden. Die beiden können sich derzeit nicht vorstellen, ChatGPT für das Studium zu nutzen. Justus meint: „Man muss erst mal regeln, für was eine Nutzung der Software erlaubt ist und für was nicht“. Ohne rechtliche Grundlage sei die Verwendung von ChatGPT für das Studium schwierig.

Die Lehramtsstudentin Antonia (23) ist bisher noch gar nicht mit ChatGPT in Berührung gekommen. Nach kurzer Erklärung sieht sie erst einmal die kritischen Seiten von ChatGPT: „Ich möchte mir bei meinen Abgaben fürs Studium sicher sein können, dass alle Angaben und Erläuterungen richtig und von mir selbst erarbeitet worden sind“. Grundsätzlich sieht sie aber auch die Vorteile: „Vor allem bei Studenten mit einem sehr hohen Arbeitspensum kann die Software bestimmt viel Arbeit abnehmen und zum Beispiel bei der Recherche und der Zusammenfassung von Texten helfen“.

Auch unter Studenten gehen die Meinungen und der Umgang mit ChatGPT also auseinander. Während die neue Software für manch einen schon zum festen Alltag dazugehört, begegnen andere Studenten ChatGPT erst mal mit einer gewissen Vorsicht. Bei der derzeit rechtlich noch sehr ungewissen Lage ist das durchaus verständlich. Dazu kommt, dass man sich nicht immer hundertprozentig auf das verlassen kann, was ChatGPT ausspuckt. In dieser Hinsicht haben die guten alten Bücher wohl immer noch den einen oder anderen Vorteil...

Kreative Köpfe im Zeitalter der KI*

Auch in der Musikbranche ist das Thema KI ein immer größer werdendes Thema. In den letzten zwei Jahren ist die Entwicklung in diesem Bereich rasant vorangeschritten. Programme und Tools, die Songtexte schreiben, komplette Arrangements erzeugen, dem Nutzer das Mastering seiner Audiodateien abnehmen sollen und vieles mehr sind für jeden verfügbar.

com.unity:

Patrick, Künstliche Intelligenz in der Musikbranche: Fluch oder Segen?

Patrick:

Schöne Frage. Das ist etwas, womit uns unsere Studierenden regelmäßig konfrontieren. Die sind da up to date und fragen sich natürlich, was gibt es da, wie kann ich das einsetzen und darf ich das überhaupt? Das hängt davon ab, was für ein Typ Mensch ich in der Musikbranche bin. Bringe ich schon gute Vorkenntnisse mit oder möchte ich mich einfach mal ausprobieren? Für die zweite Gruppe ist das ein absoluter Segen, denn sie können Dinge, die sie im Kopf haben, jetzt einfach mal umsetzen, ohne zum Beispiel im Mixing oder in der Komposition große Vorkenntnisse zu haben. Sie bekommen Ergebnisse, und das kann meiner Meinung nach mittelfristig dazu führen, dass sie später einen viel kreativeren Input generieren. Auf der anderen Seite: Irgendwo kommen diese Vorschläge, die uns die KI macht, ja auch her und adaptieren dabei auch das geistige Eigentum von anderen. Und da wird es knifflig. Auch die Befürchtung, dass klassische Jobs in der Branche von der KI übernommen werden und irgendwann obsolet sein werden, schwingt da mit. Diese Gefahr sehe ich aber derzeit nicht, da die Ergebnisse noch deutlich abweichen von dem, was ein geübter Mensch machen kann. Insofern wäre es für mich zurzeit eher Segen statt Fluch. Man muss es halt geschickt einsetzen.

com.unity:

Ist das Thema KI Teil Eurer Stu-

diengänge oder wird es ignoriert?

Patrick:

Ignorieren ist unmöglich. Wir haben Studiengänge, die sich damit beschäftigen, wie man kreativ an Dinge herangeht. Dabei verwenden wir natürlich in erster Linie klassische Ansätze ohne KI. Aber auch Tools, die uns einfach beim Erstellen von Hooks und Melodien, von Bassläufen usw. helfen können, stellen wir vor. Nicht jeder gute Tontechniker muss ja zwingend ein guter Musiker sein. Grundbegrifflichkeiten muss man aber kennen, damit man sich untereinander versteht. Wir gehen also schon darauf ein. Studierende können es aber einsetzen, müssen den Einsatz dann aber natürlich kenntlich machen.

com.unity:

Ihr seht das also auch als kreatives Mittel?

Patrick:

Absolut. Aber der Mensch ist noch unersetzlich, zumal er der KI ja sagen muss, was sie tun soll. Und die schlägt mir ja auch nur Möglichkeiten vor. Tonart, Tonwechsel, das muss ja vorgegeben werden und oftmals bekomme ich dann ja, so habe ich es im Selbstversuch mitbekommen, einfach ein Standardpattern vorgelegt. Die funktionieren an sich, sind aber nicht unbedingt „unique“ oder einzigartig und würden sich draußen im Markt nicht durchsetzen. Da kommt dann wieder der Nutzer ins Spiel, der diesen kreativen Input nimmt und versucht, ihn zu verfeinern und besser umzusetzen, damit es marktauglicher wird. Das kann KI bis jetzt noch nicht. Wir sind der KI also in jeden Fall noch überlegen.

Unser Redakteur Georg „Schorse“ Schröder hat mit Patrick Beyer, dem Campus Manager des SAE Institute Hannover, gesprochen. Das SAE Institute bietet Medien-Begeisterten seit über 45 Jahren ein Netzwerk und begleitet sie auf ihrem Weg in die Medienbranche - mit vielfältigen Kursen, Ausbildungen, Studiengängen und Weiterbildungen.

com.unity:

Neben Musik ist ja auch Game Art und 3D-Animation ein großer Bereich bei Euch. Wie ist es da?

Patrick:

Beim Konzeptionieren von Grafiken ist das ein riesiger Bereich. Ich kann der KI zum Beispiel sagen, zeichne mir mal eine Figur. Die soll so oder so aussehen und in einer Landschaft stehen oder ähnliches. Dann bekomme ich eine Sketchgrafik davon. Das kann eine große Hilfe sein für Leute, die das nicht selbst können. Aber wir fokussieren uns ja vor allen Dingen auf die 3D-Umsetzung. Das kann eine KI aktuell noch nicht. Da stellt sich dann aber auch immer gleich die Frage: Woher bekommt die KI den kreativen Input für diese Ergebnisse? Ist es geistiges Eigentum von jemand anderem? Adobe hat zum Beispiel seine AGBs geändert. Alles, was du jetzt in die Adobe

Cloud hochlädst, kann dadurch von Adobe benutzt werden, um ihre eigene KI zu füttern. Wenn man jetzt also etwas Eigenes entwirft, sollte man es meiner Meinung nach besser lokal speichern.

com.unity:

Wie ist Dein Fazit zum Thema KI?

Patrick:

Grundsätzlich finde ich das Thema total interessant. Ich merke ja auch, dass unsere Studierenden sehr neugierig darauf sind. Ich fände es fatal, wenn wir als Bildungsinstitution nicht darauf eingehen würden. Wir haben da also etwas, auf das die Studierenden Bock haben und wir müssen jetzt Leitplanken entwickeln, an denen sie sich orientieren können. Rückgängig können wir diese Entwicklung nicht einfach machen.

***Diese kreative Überschrift wurde von einer KI erstellt**

Campus-Manager Patrick Beyer (Foto: Schröder)



Hoher Besuch in der Hauptmensa am Schneiderberg

Minister Mohrs probiert das „Niedersachsen-Menü“



Minestrone war wohl aus,
da probierte Minister Mohrs
das „Niedersachsen-Menü“...

Zu Tisch mit den Geschäftsführern der Niedersächsischen Studentenwerke: Falko Mohrs, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, war am 1. März auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft niedersächsischer Studentenwerke (ARGE) zu einem Kennenlernen mit anschließendem Mittagessen eingeladen. In der Hauptmensa des Studentenwerks Hannover konnte er sich nicht nur ein Bild davon machen, wie die Sondermittel aus dem Nachtragshaushalt den Studierenden zugutekommen, sondern auch selbst probieren. Denn das „Niedersachsen-Menü“, das täglich allen Studierenden in Niedersachsen für 2,50 Euro angeboten wird, ist eine der Maßnahmen aus dem Hilfspaket. Ende 2022 hatte das Land Niedersachsen eine Soforthilfe in Höhe von 30 Millionen Euro für die niedersächsischen Studentenwerke auf den Weg gebracht. Die Mittel werden dafür eingesetzt, die Studierenden im Angesicht der aktuellen Krisen finanziell direkt zu entlasten.

„Die Studierenden sind durch die Inflation und die gestiegenen Energiepreise besonders stark belastet. Das Land will den Studierenden neben bundesweiten Unterstützungsleistungen wie der Energiepreispauschale Hilfen bieten, die schnell, unkompliziert und im Studienalltag auch ganz unmittelbar wirken. Ein Beispiel ist das Niedersachsen-Menü: ein vollwertiges Gericht zu einem bezahlbaren Preis“, so Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur Falko Mohrs. „Neben der Bezahlbarkeit des Mensaessens haben wir uns natürlich noch viel mehr vorgenommen: Hilfen zum Ausbau der sozialen Infrastruktur, zur Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum, einer guten Kinderbetreuung und psychosozialer Betreuung. Wichtig sind uns aber auch hervorragende Studienbedingungen. Das gewährleisten wir durch die Studienqualitätsmittel und künftig hoffentlich auch noch mehr Mittel für

Forschung und Lehre. Die Botschaft ist klar: Wir kümmern uns um die Studierenden in Niedersachsen!“

Mit den Mitteln des Landes können die Studentenwerke nicht nur preisgünstiges Essen für die Studierenden ermöglichen: Auch die Wohnheimmieten bleiben trotz hoher Energiepreise stabil und bezahlbar. Darüber hinaus richten sie Hilfsfonds ein



bzw. stocken sie auf und erweitern das psychotherapeutische Beratungsangebot. „Die Soforthilfe ist für uns, und vor allem für die Studierenden, eine sehr wichtige Unterstützung. Dafür sind wir sehr dankbar. Gemeinsam mit dem Ministerium haben wir dafür gesorgt, dass die Hilfe schnell ankommt: Landtagsbeschluss am 30. November, Mittelzuweisung an die Studentenwerke am 20. Dezember, Entlastung der Studierenden ab 1. Januar. Der nächste Schritt muss jetzt sein, die Finanzierung der Studentenwerke für die Zukunft sicherzustellen, damit wir unsere Studierenden nachhaltig finanziell entlasten können und Niedersachsen als Studienort attraktiv bleibt“, fordert Prof. Dr. Jörg Magull, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Studentenwerke.

Es ging daher in dem Treffen zwischen Minister und Geschäftsführern auch um die Umsetzung des Koalitionsvertrags, der einen jährlichen finanziellen Zuwachs für die Studentenwerke vorsieht. Weitere Gesprächspunkte des Arbeitstreffens waren die Digitalisierung der BAföG-Verwaltung, die notwendige Sanierung der Mensen und der Wohnheime und die Umbenennung der Studentenwerke in Studierendenwerke. Was wohl Eberhard Hoffmann, der ehemalige Geschäftsführer des Studentenwerks Hannover, zum letzten Punkt sagen würde...

jb

Guter Esser und Zuhörer:
Minister Mohrs im Gespräch

Ist Gemüseanbau im Weltraum möglich?

Studierende der Leibniz-Uni schießen „Glücksklee“ ins All

Am 15. März ist für eine Gruppe hiesiger Studierender ein Forscher-Traum wahr geworden. Das Team vom Institut für Pflanzengenetik an der Leibniz Universität Hannover konnte an Bord eines unbemannten „Dragon“-Frachters der Raumfahrtfirma SpaceX sein Experiment „Glücksklee“ zur Internationalen Raumstation ISS schicken. Ihr Flugticket sicherten sich die Forschenden 2021, als sie den Wettbewerb „Überflieger 2“ des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der Luxem-

bourg Space Agency (LSA) gewannen. Ihr Experiment, an dem sie seit anderthalb Jahren arbeiten, dreht sich um die Fragen, wie sich Astronauten auf Langzeitmissionen ernähren können und ob der Anbau von Gemüse in der Schwerelosigkeit gelingen kann.

Eine Rakete der Raumfahrtfirma SpaceX vom Typ Falcon 9 startet für die NASA mit einem „Dragon“-Frachter zur Internationalen Raumstation

LUH-Student Doiminik Woiwode erklärt den Forschungsansatz so: „Wir haben für den Klee im Prinzip ein kleines Gewächshaus gebastelt, mit dem wir eine Symbiose zwischen Bakterien und dem Klee untersuchen wollen. Die Bakterien fixieren den Stickstoff und bilden dadurch Wurzel-Knöllchen, mit denen wir dann eine RNA-Analyse ausführen wollen. So wollen wir herausfinden, welche Auswirkung diese Mikrogravitation auf die Wurzel-Knöllchen hat.“ Ihr Experiment haben die Studierenden in einem 10 x 10 x 20 Zentimeter großen Kasten untergebracht, Licht bekommen die Pflanzen über eine LED-Platine, die in einem Tag-Nacht-Zyklus Licht spendet.

Aber warum eigentlich Klee? Der Klee gehört zur Pflanzenfamilie der Leguminosen und dazu zählen auch Hülsenfrüchte wie Erbsen oder Linsen. Das Experiment kann also später der Ernährung von Astronauten auf langen Flügen dienen, wenn es zum Beispiel in Richtung Mars geht. An der interdisziplinären Gruppe rund um Prof. Helge Küster und Wissenschaftlerin Natalija Hohnjec wirken neben Studierenden der Pflanzenbiotechnologie auch solche aus Maschinenbau und Informatik mit. Unterstützung bei der Entwicklung der Idee kam vom Leibniz-Institut für Astrophysik in Potsdam.



Foto: Craig Bailey/Florida Today/AP/dpa



Foto: Leibniz Universität Hannover

Die Kleepflanzen aus Hannover bleiben vier Wochen auf der Raumstation. Ihr Wachstum wird dabei mit einer Kamera dokumentiert. Eingefroren bei Minus 80° Celsius wird der Klee dann wieder zurück auf die Erde geschickt. Nach der Rückkehr werten die Studierenden das Experiment dann per RNA-Sequenzierung aus. Dann wird sich zeigen, ob der Anbau von selbst düngenden Pflanzen in der Schwerelosigkeit möglich ist. Hannover war im Übrigen nicht allein im All: Drei weitere Teams von Universitäten in München, Stuttgart und Luxemburg durften Experimente auf die ISS schicken.

jb

Das Glücksklee-Team

Leinen los für die Leinewelle

Wann starten die Surfkurse am Zentrum für Hochschulsport?

Wer sich am 26. März im Fernsehen die Live-Übertragung des Hannover Marathons angesehen hat, wird nicht schlecht gestaunt haben, als die Kameras am Hohen Ufer plötzlich Surfer

eingefangen haben. Die Macher der enercity Leinewelle nutzen mit ihrem Probetrieb geschickt die Chance, um deutschlandweit auf ihr Projekt aufmerksam zu machen.

Am 28. April ist es nämlich endlich so weit: Nach zehn Jahren Planung wird die stehende Welle in der Altstadt feierlich eröffnet.



Erwartet werden an diesem Tag neben den Sponsoren, Botschaftern und Freunden der Leinewelle auch Oberbürgermeister Belit Onay und Regionspräsident Steffen Krach. Anschließend gibt es beim Showsurfen von Profis und Mitgliedern garantiert tolle Bilder. Mit Sicherheit wird auch ein Vertreter der Leibniz Universität Hannover vor Ort sein, um, zu prüfen, ob die 200.000 Euro, die die Sportuni in das Projekt investiert hat, auch gut angelegt sind. Auf unsere Frage, ob es demnächst auch eine Surflehrerausbildung an der Uni geben könnte, antwortet Heiko Heybey, einer der Initiatoren der Leinewelle, optimistisch: „Warum nicht? Ein Kurskonzept und auch Kooperationen mit Schulen sind am Zentrum für Hochschulsport bereits fest eingeplant. Aber: Zunächst müssen wir erst einmal unsere

eigenen Strukturen entwickeln und umsetzen. Wir machen das alle zum ersten Mal. Erst wenn wir auf der Leinewelle unseren Regelbetrieb eingerichtet haben, kann es irgendwann auch Surfkurse an der Uni geben.“

Fotos: saschawolters.de



Wie die Surfprofis auf den neuen Surfspot Hannover reagieren, wird sich am 29. und 30. April bei der Deutschen RapidSurf Meisterschaft 2023 zeigen. Durch die Mitgliedschaft des Leinewelle e.V. mit seinen rund 190 Mitgliedern im Landesportbund Nieder-

sachsen (LSB) wurde der Weg frei für die Veranstaltung dieses Events.

In den vergangenen Wochen wurde die Leinewelle bereits durch Profisurfer im Betrieb getestet. Das Feedback war durchgängig positiv, sodass die Deutsche Meisterschaft mit großer Vorfreude erwartet wird. Anika Weizel, Pro Surferin und Leiterin der Hasewelle in Osnabrück, ist begeistert: „Was für eine tolle Welle, was für ein Ambiente mitten in der Stadt! Man sieht Hannover mit ganz anderen Augen! Das wird eine perfekte deutsche Meisterschaft!“

Ab dem 1. Mai beginnt dann der öffentliche Betrieb – und Hannover ist dann endlich Surfstadt, Messestadt war gestern!

jb

Alter Finne!

Ehrendoktorwürde für Wolfgang Baumgärtner

Professor Dr. Wolfgang Baumgärtner, Leiter des Instituts für Pathologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo), erhält für seine langjährigen Verdienste in der Veterinärpathologie die Ehrendoktorwürde. Seine Forschungsschwerpunkte sind Neuropathologie und

Neuroimmunologie, Zelltransplantation, der Nachweis und die Pathogenese von Viruserkrankungen bei Haus- und Wildtieren sowie der Einsatz von Ersatz- und Ergänzungsmethoden in der Forschung.

Fotos: Theresa Ullrich

Baumgärtner veröffentlichte 578 wissenschaftliche Publikationen, hielt 602 Vorträge, ist Herausgeber und Mit Herausgeber sowie Autor oder Co-Autor der drei wichtigsten deutschen Bücher über Veterinärpathologie und ist als Gutachter für über 40 Fachmagazine aktiv. Zudem hatte er verschiedene führende Funktionen im European College of Veterinary Pathologists und in der European Society of Veterinary Pathology inne und nimmt in Niedersachsen als Vorsitzender die Prüfungen zum Fachtierarzt ab. Für dieses Engagement erhält Baumgärtner von der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität

Helsinki den Grad eines Ehrendoktors. Die feierliche Überreichung wird am 19. Mai in Helsinki stattfinden.

Die Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Helsinki betont seine Bedeutung für die Gestaltung der postgradualen Ausbildung in der Veterinärpathologie in Europa: Als Präsident und Vizepräsident des European College of Veterinary Pathologists habe er eine Schlüsselrolle bei der Einführung des Diplomate-Programms der Organisation gespielt. Der Abschluss eines Diplomates ist die europäische Variante des deutschen Fachtierarztes. Der Abschluss ist sehr arbeitsinten-

siv und anspruchsvoll. Weiter heißt es in der Begründung der Universität Helsinki: „Er hat mit den Forschenden unserer Fakultät zusammengearbeitet, insbesondere im Bereich Neuropathologie. Der Fachbereich Pathologie der TiHo gehört zu den führenden veterinärmedizinischen Ausbildungsstätten in Europa und unterhält enge Beziehungen zu finnischen Tierärzten“.

Baumgärtner engagiert sich seit 2002 hochschulpolitisch in verschiedenen Gremien der TiHo und war Sprecher der Graduiertenschule und des PhD-Programms Systems Neuroscience der TiHo. Er selbst



betreute bisher 113 Promovierende. jb

Bachelor of Arts - Allgemeine Verwaltung



Soziale Sicherheit studieren!

Die Region Hannover und das Jobcenter Region Hannover suchen Sie für ein **duales Studium (Bachelor of Arts) als Inspektoranwärterin / Inspektoranwärter** im Beamtenverhältnis. www.jobcenter-region-hannover.de/studium



Region Hannover



JOB CENTER
REGION HANNOVER

Besuchen Sie
uns auf **YouTube!**



Glückwunsch, wissen.hannover.de!

Bundesweit erste Wissenschafts-Videoplattform wird 10



Das außergewöhnliche Online-Projekt der Initiative Wissenschaft Hannover feiert sein erstes Jubiläum: Seit dem 13. März 2013 präsentieren sich Hannovers Hochschulen, forschungsnahe Einrichtungen und die Landeshauptstadt Hannover gemeinsam auf der Plattform wissen.hannover.de. Mit hochwertigen Qualitäts-Videos über Studium und Forschung in Hannover informiert die Initiative Wissenschaft nachhaltig und wirbt datensicher wie erfolgreich für den Wissenschaftsstandort Hannover. Für diesen Erfolg spricht auch die Tatsache, dass das Projekt ursprünglich auf drei Jahre angelegt war.

Bundesweit ist diese Kooperation an einem Hochschul- und Wissenschaftsstandort einmalig. Denn in der Initiative Wissenschaft Hannover bündeln alle acht hannoverschen Hochschulen sowie viele weitere wissenschaftsnahe Einrichtungen und die Landeshauptstadt gemeinsame Ressourcen, um den Standort zu stärken sowie Studierende und Forschende zu gewinnen. Die Initiative Wissenschaft Hannover und ihre inzwischen beachtliche Mediathek sind mehrfach bundesweit und international ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem Foxaward in Gold. Die Jury hat vor allem die „beeindruckende Pionierleistung“ überzeugt. Die Wohnraumkampagne für internationale Studierende stand auf der Politikaward-Shortlist, und mehrmals war die Initiative Wissenschaft Hannover unter den Best-Practice-Erwähnungen beispielsweise bei der Europäischen Kommission, dem British Council und Deutschen Städtetag.

Ein Effekt, den zur Gründung niemand ahnen konnte: wissen.hannover.de entwickelte sich während der Corona-Pandemie zu einer wichtigen digitalen Orientierungshilfe, als alle Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte und Studierende an den Hochschulen plötzlich nicht mehr möglich waren. Mit den Video-Clips des Studentenwerks zur Studienfinanzierung und Beratung sowie den Corona-Updates der Medizinischen Hochschule Hannover

hielt Hannover wichtige Serviceangebote aufrecht. Gleichzeitig waren die Bewegtbilder vom exzellenten Forschungsstandort sehr hilfreich, um Innovationen an den Hochschulen vorzustellen, sich an Online-Messen und Kampagnen zu beteiligen und erfolgreich Drittmittel einzuwerben.

Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay steht hinter dem Projekt und hat sich für die Fortsetzung der Kooperation stark gemacht: „Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden am Hochschul- und Wissenschaftsstandort persönlich, die sich für das Netzwerk Initiative Wissenschaft Hannover und seine Projekte seit der Gründung 2007 engagiert haben. Häufig sind Leitungswechsel und dauerhafter Spardruck das Ende solch ambitionierter Projekte. Hier gab es einen gegenteiligen Effekt: Die Erfolge der Plattform und der Zusammenarbeit haben das Engagement in Hannover intensiviert. Angesichts des für alle spürbaren Fachkräftemangels ist dies wichtiger denn je.“

Bis Ende 2024 haben die 14 Partner-Einrichtungen der Initiative Wissenschaft Hannover die Finanzierung der Mediathek gesichert. Die redaktionelle Leitung des Portals leistet das Sachgebiet „Wissenschaftsstadt Hannover“ im Büro des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Hannover in enger Zusammenarbeit mit den Presse- und Kommunikationseinheiten

der Partner. Das kaufmännische Management des Videoportals wissen.hannover.de liegt bei der hannoverimpuls GmbH. Die hannover.de Internet GmbH betreibt die Mediathek in der Portalfamilie www.hannover.de. Hauptsponsor des Projektes ist die Madsack Mediengruppe. TVN übernimmt dabei die Produktion der meisten Videobeiträge in professioneller TV-Qualität und sichert somit eine durchgängig außergewöhnlich hohe Produktionsqualität. Dadurch unterscheidet sich das Portal von ähnlichen nationalen und internationalen Initiativen.

Die Initiative Wissenschaft Hannover hat seit März 2013 mehr als 600 Video-Clips in HD und TV-Qualität für wissen.hannover.de produziert. Der Anteil der internationalen Zugriffe auf die Mediathek liegt bei zehn bis 15 Prozent. Ein Teil der Videos ist deshalb auch zusätzlich auf Englisch abrufbar. Die meisten Zugriffe gibt es bei den Produktionen des Studentenwerks rund um Studienfinanzierung, Jobben, Wohnen und Mensa-Backstage. Auch Videos zu Forschungsinnovationen und Exzellenzcluster sind gefragt. Die Partner-Einrichtungen spielen die Videos der Initiative Wissenschaft Hannover auf den eigenen Kanälen und auf Social Media ebenso aus und vergrößern damit zusätzlich die Reichweiten. jb

Hass und Hilfe im Sport

Warum Fans im Notfall für den Erzrivalen spenden würden

Ob Sticheleien, Beleidigungen oder offen zur Schau gestellter Hass – selten verlieren Fußballfans in der Öffentlichkeit ein gutes Wort über ihren Erzrivalen. Das ist bei Hannover 96 und Eintracht Braunschweig nicht anders, als bei Borussia Dortmund und Schalke 04. Insgeheim scheinen die Fans aber froh zu sein, dass es den Erzrivalen gibt – und würden im Notfall sogar für ihn spenden. Zu dieser überraschenden Erkenntnis gelangt ein Paper von Professor Dr. Johannes Berendt der Hochschule Hannover (HsH), das jetzt im renommierten *Personality and Social Psychology Bulletin* veröffentlicht wurde.

In drei Experimenten untersuchte der HsH-Forscher mit seinen Ko-Autoren das Hilfsverhalten von Fans, wenn sich der Erzrivale in einer existenziellen Notlage befindet. 1.338 Fans wurde ein Szenario geschildert, bei dem Erzrivalen aufgrund von finanziellen Problemen der Zwangsabstieg in die vierte Liga droht, er aber mit Spenden

Foto: Hochschule Hannover



gerettet werden könnte. Die missliche Lage des Erzrivalen hatte gegenläufige Effekte auf das Hilfsverhalten. „Einerseits löst die Notlage des Rivalen Schadenfreude aus, was das Hilfsverhalten verringert“, so Berendt. „Andererseits ist die Rivalität ein zentraler Teil der Fan-Identität. Ohne die Abgrenzung vom Rivalen würde ein wichtiges identitätsstiftendes Element fehlen. Nicht umsonst sind die Derbys das Highlight der Saison. Der mögliche Verlust des Rivalen stellt folglich eine Identitätsbedrohung dar, die es abzuwenden gilt. Über diesen Mechanismus gab es einen positiven Effekt auf das Hilfsverhalten.“

Aus wissenschaftlicher Sicht sind die Ergebnisse interessant, weil sie den geheimen Wunsch nach starken Outgroups greifbar machen. Für Berendt ist klar: „Gruppen definieren sich nicht nur darü-

ber, wer sie sind, sondern insbesondere auch darüber, wer sie nicht sind. Insgeheim scheinen die meisten Fans froh zu sein, dass sie einen Erzrivalen haben – auch wenn sie das in dieser Form nicht offen sagen würden. Anders ausgedrückt: Fans von Rivalen können nicht mit-, aber auch nicht ohne einander leben.“ Rivalen verbindet eine Art Hassliebe, die auch in anderen Studien zum Ausdruck kommt. Einmal fragten Berendt und seine Kollegen Fans, auf welchen Platz sie den Rivalen in einer fiktiven Wunschtabelle am Ende der Saison setzen würden. „Oft wird Platz 15 gewählt. Damit kann das Leid des Rivalen maximiert werden - unter der Bedingung, dass die Rivalität in der nächsten Saison fortgesetzt werden kann. Allgemein will eine große Mehrheit nicht, dass der Erzrivale abstiegt.“ Also liebe 96-Fans, Daumen drücken, dass der BTSV am Ende der Saison 15. wird... *jb*

Antragsplattform für Energiepreispausechale endlich gestartet

Bis zum 30. September können 200 Euro beantragt werden

Ja, es hat elendig lange gedauert. Und ja, es war abzusehen, dass zum Start der Antragsplattform für die Energiepreispausechale der Server zusammenbrechen würde. Aber jetzt läuft die Sache. Und bereits zwei Wochen nach dem Start am 15. März hatten bundesweit bereits 1.737.447 Studierende und (Berufs-)Fachschüler ihren Antrag online eingereicht und 337.006.000 Euro konnten ausgezahlt werden. Mit der einmaligen Energiepreispausechale in Höhe von 200 Euro entlastet die Bundesregierung Menschen in Ausbildung. Der Antrag

hierfür kann noch bis zum 30. September 2023 auf www.einmalzahlung200.de gestellt werden. Für den Antrag wird vorab ein Zugangscode der eigenen Ausbildungsstätte benötigt.

Antragsberechtigt sind Studierende, die zum 1. Dezember 2022 an einer Hochschule in Deutschland immatrikuliert gewesen sind und ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. Also los, Antrag stellen und 200 Euro kassieren! *jb*



Kooperation von Leibniz Universität, Hörregion und Tonstudio Tessmar

Projekt „Töne“ soll junge Menschen für MINT-Fächer begeistern



Foto: Philipp Schröder, Region Hannover

Möchten junge Menschen für „Töne“ und MINT-Berufe in der Akustik begeistern: Nils Meyer, Prof. Dr. Gunnar Friege, Karl Tessmar, Steffen Krach und Prof. Dr. Volker Epping

„Das Projekt TÖNE bietet die Chance, MINT-Fächer jenseits von Formeln und Gleichungen für Jugendliche attraktiv zu machen – und das regionsweit“, sagt Steffen Krach, Präsident der Region Hannover: „In der Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Unternehmen zeigen wir Jugendlichen berufliche Perspektiven auf und gewinnen gleichzeitig die Fachkräfte der Zukunft in naturwissenschaftlich und technisch geprägten Berufen.“ Welchen Stellenwert der Hörsinn in der Forschung hat, berichtet Prof. Dr. Volker Epping, Präsident der Leibniz Universität Hannover: „Das Thema Hören ist an der Leibniz Universität unter anderem durch unser Exzellenzcluster Hearing4ALL in der Forschung fest verankert. Ziel der Forschenden ist es, dem auch schleichenden Hörverlust durch effektive, leicht zugängliche und erschwingliche Hörlösungen für alle Menschen jeden Alters zu begegnen. Ein faszinierendes Hochttechnologie-Thema, welches sehr gut geeignet ist, Jugendliche für das Thema MINT zu begeistern.“

Akustische Experimente im Rahmen einer mobilen Ausstellung bilden den Kern des Projekts Töne. Wie genau kommt eigent-

lich der Ton von einer Schallplatte? Lässt sich mit Licht Klang erzeugen? Wie funktionieren Abhörtechniken? Die interaktiven Mitmach-Stationen sollen ab Frühsommer durch Regionskommunen touren und Jugendliche zum Ausprobieren einladen. „Wir wollen mit dem Projekt TÖNE Jugendliche im außerschulischen Bereich für MINT-Themen begeistern und anregen“, sagt Prof. Dr. Gunnar Friege vom Institut für Didaktik der Mathematik und Physik der Leibniz Universität Hannover: „Dazu gehen wir mit Akustik-Experimenten, Hör-Wettbewerben oder Citizen-Science-Wettbewerben in die Region. Daneben schreiben wir in den nächsten drei Jahren Hör-Wettbewerbe aus.“

Ein Ort, an dem junge Menschen praktisch in Berufe rund um Schall und Klang eintauchen können, ist das Tonstudio Tessmar. Hier sollen Jugendliche ab Mai durch Workshops an Berufsfelder wie Veranstaltungs- und Tontechnik, Sound Design und Akustik herangeführt werden. Ein erster Pilotworkshop wurde im Januar mit Schülern der Helene-Lange-Schule aus Hannover durchgeführt, berichtet Tonstudio-Inhaber Karl Tessmar: „Von der Wahl des

Von Sound Design bis Schwerhörigkeit: Wo begegnet uns im Alltag das Thema Hören? Welche Rolle spielt das Gehör bei der Kommunikation und für die sichere Mobilität in der Stadt? Und welche Berufe gibt es rund um Schall und Akustik in Unternehmen, Industrie und Forschung? Mit dem MINT-Cluster „Töne“ wollen Leibniz Universität Hannover, Hörregion und Tonstudio Tessmar Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren außerhalb der Schule für Aspekte der Akustik begeistern und damit an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) heranführen. Geplant sind eine mobile Experimentier-Ausstellung, Hör-Wettbewerbe und Angebote zur Berufsorientierung. Die Kooperation wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung als regionales Cluster für MINT-Bildung für Jugendliche mit insgesamt 380.000 Euro gefördert.

richtigen Mikrofons bis zur Postproduktion – damit Musik oder Sprache perfekt aus den Lautsprechern kommen kann, arbeiten in einem Tonstudio verschiedene Berufsfelder zusammen. Das Feedback beim ersten Workshop hat gezeigt, dass wir das Interesse der jungen Leute für die Arbeit im Tonstudio wecken konnten.“

„Gut hören zu können, macht einfach Spaß, nicht umsonst spielt Musik im Leben vieler junger Menschen eine so große Rolle“, weiß Nils Meyer, Leiter der Hörregion Hannover. „Hier setzen wir an und machen mit Experimenten und einem Vermittlungsprogramm Lust auf Hin- und Zuhören. Dabei setzen wir auf eine enge Kooperation mit unserem Hörregions-Netzwerk, aber auch mit Akteuren vor Ort: aus der Jugendarbeit, der Hörakustik oder dem Veranstaltungsbereich.“

Wer Interesse an der interaktiven Wanderausstellung, den Science-Projekten und den Betriebs- und Berufsfelderkundungen hat, kann sich an per E-Mail wenden an: cluster@projekt-toene.de jb

Zwischennutzung mit Hochschul-Support

Aus dem ehemaligen Kaufhof-Gebäude wird der „aufhof“

Stadt, Wissenschaft und Wirtschaftsförderung bereiten derzeit mit Unterstützung durch das Land Niedersachsen eine innovative Zwischennutzung des leerstehenden Kaufhauses von „Galeria Karstadt Kaufhof“ an der Marktkirche bis zunächst Ende des Jahres vor.

Ab Juni soll das Erdgeschoss des Gebäudes auf rund 5.000 Quadratmetern unter dem Projektnamen „aufhof“ ein Forum für Stadtentwicklung und Baukultur, für innovative und greifbare Wissenschaft und für einen kreativen Umgang mit den zukünftigen Herausforderungen der Stadt sein. Es steht damit auch beispielhaft für die Transformation der Innenstadt, die sich auf die Folgen des Kli-

mawandels, wirtschaftliche und gesellschaftliche Änderungen und die Digitalisierung aller Lebensbereiche einstellen muss. Nun entsteht im Gebäude „auf Zeit“ eine Mischung aus Events, Netzwerk, Stadtentwicklung, (Bau-)Kultur, Wissenschaft und Innovation. So präsentiert die Stadtverwaltung etwa das Innenstadtkonzept und geht gemeinsam mit Verbänden und Institutionen wie dem Bund Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) der Frage nach, wie nachhaltige Stadtentwicklung und Architektur stärker in die Stadtgesellschaft transportiert werden können und die Bedeutung von Baukultur greifbar und erlebbar gemacht werden kann. Die Hochschule Hannover (HsH) plant gemeinsam mit allen staatlichen Hochschulen Hannovers unter dem Titel „innovacity“ verschiedene Veranstaltungs- und

Beteiligungsformate mit den Schwerpunkten Innovation und

(gesellschaftliche) Transformation. jb



Foto: Archiv HAZ & NP

Powern für das Projekt „aufhof“ (v. li.): Ingrid Wagemann von der Agentur für kreative Zwischenraumnutzung, Stadtbaurat Thomas Vielhaber, HsH-Designprofessor Gunnar Spellmeyer, hannoverimpuls-Chefin Doris Petersen, Oberbürgermeister Belit Onay, Wissenschafts-Staatssekretär Prof. Joachim Schachtner, HsH-Vizepräsident Prof. Martin Grotjahn und BDA-Hannover-Vorsitzende und HsH-Architekturprofessorin Tatjana Sabljó

Jetzt im hybriden Format

Der Technik-Salon startet nach der Pandemie wieder durch

Der Technik-Salon an der Leibniz Universität ist wieder da. „Im vergangenen Frühjahr sind wir wieder gestartet, nachdem wir während der Corona-Pandemie ja keine Veranstaltung anbieten konnten“, sagt Programmleiter Eckhard Stasch. Vorher waren es nach seiner Aussage etwa zwölf bis 15 Termine pro Jahr, darunter auch Exkursionen. 80 Interessierte seien in der Regel vorbeigekommen.

Kurz zur Historie: Die Reihe ist 2011 ins Leben gerufen worden, 2014 hat sich der Technik-Salon vom Literarischen Salon abgespalten. Den hatte der Literaturwissenschaftler und Soziologe Stasch, der später auch noch ein Aufbaustudium in Sachen Medientechnik absolviert

hat – Mitte der 90er Jahre auf den Weg gebracht. Nach beruflichen Stationen in Chemnitz und Karlsruhe ist Eckhard Stasch mit seiner Familie 2007 nach Hannover zurückgekehrt, hat dann „einen blinden Fleck mit dem kleinen Segment Technik“ geschlossen. Denn: Es gebe unheimlich viele Themen, bei denen die Technik kulturellen Einfluss habe. Ein Beispiel sei die Diskussion um den Bahnhof „Stuttgart 21“, bei der ein technischer Hintergrund für einen gesellschaftlichen Aufbruch gesorgt habe. „Für eine kontroverse Diskussion hatten wir damals unter anderem einen Bahner und einen Juristen eingeladen“, erinnert sich Stasch. Oder etwa die spannenden Ingenieursbiografien aus den Zeiten der DDR, als ein ehemaliger Kombinatssleiter nach der Wende noch Karriere bei Siemens gemacht habe. Exkursionen hätten beispielsweise zu Hannoverschen Brückenbaustellen geführt. „Als

Corona kam, mussten wir eine Vollbremsung hinlegen“, erinnert sich Stasch. Die Pandemie habe aber nach einigen technischen Anlaufschwierigkeiten gezeigt, dass auch digitale Formate möglich seien. Eckhard Stasch: „Wir haben unter anderem ein digitales Braulabor und eine digitale Nacht des Maschinenbaus realisiert.“ Wichtig sei es, bei allen Veranstaltungen möglichst immer die Stadtgesellschaft mitzunehmen. Und jetzt eben auf beiden Wegen: live und mit kürzeren Filmen auch

über Instagram und You Tube. Eckhard Stasch: „Die Live-Veranstaltung soll immer ein besonderes Event sein.“ So soll es Ende Juni zur Schleuse nach Anderten gehen, der genaue Termin steht noch nicht fest. Wer mehr über den Technik-Salon – er wird von den drei Fakultäten Maschinenbau, Elektrotechnik/ Informatik und Bauingenieurwesen/ Geodäsie getragen – erfahren möchte, sollte die Internetseite www.technik-salon.de anklicken. ok



Eckhard Stasch (links) zum Thema „Lieferketten“ im Gespräch mit Thomas Weiser, Inhaber und Geschäftsführer des Unternehmens INNO TAPE GmbH

Weltneuheit in Hannover!

Augmentierte Straßenschilder lassen Blumen regnen

Studierende des Studiengangs Visuelle Kommunikation der Hochschule Hannover haben unter der Leitung von Prof. Maiken Laackmann zu hannoverschen Straßennamen recherchiert und augmented-Reality-Arbeiten entwickelt. Die daraus entstandenen 18 Arbeiten sind hauptsächlich in den Stadtteilen Linden, Nordstadt, Mitte und List zu finden. Sie können ab sofort über einen QR-Code mit dem eigenen Smartphone in die Realität „gepflanzt“ werden.

Damit ist Hannover weltweit die erste Stadt mit augmentierten Straßenschildern. Nach den Recherchen der Hochschule Hannover gibt es bislang kein vergleichbares Projekt mit einer Erweiterung in den virtuellen Stadtraum. Die bekannten „erweiterten“ Straßenschilder führen lediglich auf Inhalte von Microsites. Die entstandenen Projektarbeiten heißen Grow, Schnatterplatzsch, Pigeon Paradise oder Flower Rain. Dabei können die Nutzer beispielsweise Blumen



vom Himmel regnen oder Orchideen auf der Straße wachsen lassen. Eine andere AR-Anwendung nähert sich den Tauben des Ihmezentrums mit romantischen Grüßen, handgemalte virtuelle Pelikane erinnern an anderer Stelle an den einstigen Standort der Tintenfabrik. Auch eine Spurensuche nach den Teichen des herzogli-

chen Küchengartens mit 3D-Entenfüßen ist Teil der Arbeiten.

Das hannoversche Pilotprojekt fordert die Gesellschaft dazu auf, digitale Räume der Stadt zu erforschen und zu besetzen und sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wem der digitale öffentliche Raum gehört. Mit der sich rasant entwickelnden Leistungsverbesserung technischer Geräte arbeitet sich Augmented Reality immer weiter in den Alltag vor. „Was als Pilotprojekt nun startet, soll im nächsten Schritt in einer noch engeren Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum Hannover im Rahmen seines Programms „Geschichte unterwegs“ sowie #HANnovativ vertieft und ausgearbeitet werden. Das Museum stellt den Studierenden historische Informationen zu Straßennamen zusammen, so dass sie von den Studierenden für die augmentierte Straßenbetrachtung aufgearbeitet werden können“, so Maiken Laackmann. *jb*

Die ganze Tour sowie alle Informationen zu den einzelnen Projekten finden sich unter www.augmentedhannover.de

World Press Photo Award für Jonas Kakó

Hannoverscher Fotostudent sticht mit Imker-Foto alle aus

Für ein Foto von Imkern in der Wüste Arizonas ist der hannoversche Fotostudent Jonas Kakó beim World Press Photo Award ausgezeichnet worden. Eigentlich war die Sache mit dem World Press Photo ein Zufall. Zumindest das Zustandekommen, denn Fotograf Jonas Kakó war 2022 im südlichen US-Bundesstaat Arizona wegen einer anderen Story unterwegs.

Schon beruflich, aber es ging um die allgemeine Trockenheit und die dramatischen Auswirkungen auf den Colorado, den „Dying River“, wie er ihn nennt, und des von dieser Ader abhängigen Lebensraums. Eine Klimawandel-Geschichte. Doch dann sah er da unweit der Straße

diese Männer in ihren seltsamen, hellen Ganzkörperanzügen, von Insekten umschwirrt. „Das sah aus wie im Film“, erinnert sich der 30-Jährige, der an der Hochschule Hannover Fotografie studiert. Aber so etwas hatte er auch noch nicht gesehen. Tatsächlich waren es drei Imker, die sich in der gleißenden Wüstenhitze um die Bienen kümmerten. Als der Fotograf – in seiner Winterjacke aus dem

Auto und geliehenem Hut – mit dem Trio ins Gespräch kam, merkte er, dass sich hier eine sowohl bilderstärkliche, als auch ungewöhnliche Geschichte auftut, die zudem in direktem Zusammenhang mit seinem Hauptanliegen stand. Denn die Imker Alfredo, Ubaldo und José war es nicht nur an der Honigproduktion gelegen, sondern vielmehr an der Rettung der Bienen. Denn auch die Tiere

hatten unter der Trockenheit zu leiden und mussten von den Männern mit Wasser versorgt werden, um zu überleben. Schließlich posierten sie, reich umschwärmt und mit einem Lächeln hinter dem Gesichtsschutz für den Fotografen in der Winterjacke. Und wohl nicht nur Kakó fühlt sich bei dem Ergebnis an ein Filmplakat erinnert.

Die Jury des World Press Photo Awards zeichnete die Aufnahme des aus Flensburg stammenden Fotografen in der Kategorie Einzelfoto für die Region Nord- und Mittelamerika aus. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Die Imkergeschichte fließt in das Projekt „The Dying River“ ein und ist auf Kakós Internetpräsenz jonaskako.com dokumentiert. *jb*



**Marsianer? Nein, Imker!
Das Sieger-Foto von Jonas Kakó**

HANNOVER

Location gesucht?

Glitterday



- Fachkongress, Semestertreffen oder Absolventenfeier? Wir haben die ideale Location für dein Event!
 - Kostenfreie Vor-Ort Experten, die dich bei der Anwerbung von Events, der Locationsuche, Site Inspections und der Gestaltung des Rahmenprogramms unterstützen.
 - Und sollte es mal länger gehen – kein Problem, wir haben auch die perfekte Unterkunft (auch als Abrufkontingent inkl. eigenem Buchungsportal) für Dich!
- Wir stehen dir jederzeit mit den besten Tipps zur Seite!

#hannovereventprofis



Dein Kontakt:

Hannover Kongress- und Veranstaltungsbüro
0511 12345 444 | info@hannoverkongress.de

WWW.HANNOVER-KONGRESS.de

Baubeginn für den HY_Live Expo Campus

Über 50 Prozent der Apartments sind bereits verkauft



Am 15. März begannen die Bauarbeiten für das neue Quartier auf dem Areal des ehemaligen niederländischen Pavillons. Unter dem Projektnamen HY_Live Expo Campus entwickelt die Projektgesellschaft i Live Expo Campus GmbH, ein Joint Venture aus der i Live Group GmbH und der DIE WOHNKOMPANIE Nord GmbH, ein Quartier mit einer außergewöhnlichen Gewerbeimmobilie sowie hochwertigen Micro-Apartments und Büroflächen.

Die Fertigstellung ist für 2025 geplant.

Mehr als 90 Millionen Euro investieren die Projektpartner in die Revitalisierung und Neubebauung des ehemaligen Expo Areals. Bei der Planung des neuen Quartiers hat die Projektgesellschaft besonders auf Nachhaltigkeit geachtet. Dafür hat die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) das Projekt mit dem Vorzertifikat in Gold für nachhaltige

Stadtquartiere ausgezeichnet. Die Flächen des Pavillons werden zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten bieten: Co-Working, New Work Offices, Fitness oder Gastronomie. Umrahmt wird der Turm von einem großen Neubau, der 368 Micro-Apartments fasst. Die zukünftigen Bewohner erwarten ein umfangreiches Service- und Dienstleistungsangebot: von Community Areas wie Lounge, Bibliothek, Fitnessraum, Dachterrasse oder Bar bis hin zu Mobilitätskonzepten wie Car Sharing und E-Bikes. Darüber hinaus wird ein zweites neues Gebäude mit weiteren Büroflächen sowie einem Parkhaus entstehen.

„Nach einer langen Planungsphase und bauvorbereitenden Maßnahmen geht es nun endlich los. Wir freuen uns, mit dem HY_Live Expo Campus Wohnraum sowie innovative

Büroflächen für Hannover zu schaffen und gleichzeitig den ehemaligen niederländischen Pavillon, das Wahrzeichen der Weltausstellung 2000, zu neuem Leben zu erwecken“, erläutert Ralph Müller, Geschäftsführender Gesellschafter von DIE WOHNKOMPANIE Nord GmbH. „Wir erschaffen eine spektakuläre Erlebniswelt mit einmaligem Farbenspiel und mehreren Dachterrassen in Bestlage. Mit hochwertigen vollmöblierten Apartments und unserem besonderen Community-Konzept treffen wir den Zahn der Zeit und bieten innovativen Wohnraum mit brasilianischem Spirit“, sagt Amos Engelhardt, CEO der i Live Group GmbH. Über 50 Prozent der Apartments sind bereits verkauft. Für die Vermietung der Gewerbeflächen im HY_Live Pavillon ist die Aptum GmbH zuständig. jb

Politische Karikaturen von Greser & Lenz

4. März bis 25. Juni 2023

Alles erlaubt.

WILHELM BUSCH
DEUTSCHES MUSEUM
FÜR KARIKATUR & ZEICHENKUNST

www.karikatur-museum.de

Bilder von Günter Mattei

4. März bis 25. Juni 2023

Kommst Du?

WILHELM BUSCH
DEUTSCHES MUSEUM
FÜR KARIKATUR & ZEICHENKUNST

www.karikatur-museum.de

Die Meckerecke

Wie auch der Rest des Lebens ist der Uni-Alltag gespickt mit kleinen und großen Ärgernissen – ob zu wenig Fahrradstellplätze, schlechtes Essen in der Mensa, eine ungerechte Prüfungsordnung oder der Mangel an freien Plätzen im Wohnheim. In unserer Meckerecke bieten wir den Studierenden, ASten und Fachschaften in Hannover eine Plattform, um auf Probleme und Missstände an ihren Unis und Hochschulen hinzuweisen. In dieser Ausgabe äußert sich Henriette Markurth vom Fachrat Geschichte der Leibniz Universität Hannover zur befürchteten Schließung der Geschichtsbibliothek zum 1.1.2024.



Bildung braucht Bücher!

Zur geplanten Schließung des TIB Standortes Geschichte / Religionswissenschaften

Seit geraumer Zeit streicht das Land Niedersachsen den Universitäten vermehrt Gelder und stellt diese vor die Aufgabe, einzusparen, wo es möglich ist. Sparmaßnahmen an der Leibniz Universität Hannover (LUH) betreffen besonders die Philosophische Fakultät und damit den zahlenmäßig größten Teil der Studierendenschaft. Entscheidungen werden über die Köpfe von Studierenden, Forschenden und Lehrenden hinweg getroffen und mit einer solchen Intransparenz behandelt, dass sie am Ende vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

So erging es uns Ende Januar 2023 auch mit der Nachricht über eine mögliche Schließung des Standortes Geschichte/Religionswissenschaften der Technische Informationsbibliothek (TIB). Nicht etwa über ein Schreiben der Universität, nein, per Flurfunk erfuhren wir, dass der Standort zum 1. Januar 2024 in den Magazinbetrieb gehen und langfristig komplett aufgelöst werden soll. Und wozu? Aus rein wirtschaftlichen Gründen. „Eine Universität ist kein mittelständisches Unternehmen. Hier kann nicht einfach darauf gewartet werden, dass eine Bibliothek oder ein Lehr- und Forschungsinstitut sich rentiert und wenn das

nicht funktioniert, den Bereich zusammenstreichen und zusammenkürzen“, so der AStA der LUH.

Bei der Schließung des Bibliothekstandortes geht es nicht bloß um den Verlust von Büchern, sondern um den Wegfall von Forschungsgrundlagen und Lehrinhalten und somit um eine massive Verschlechterung der Studienqualität der betroffenen Studiengänge. Den Studierenden wird das Schreiben von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten sowie Prüfungs- und Studienleistungen im Allgemeinen massiv erschwert. Weiter wird forschendes Arbeiten für Studierende, Lehrende und Forschende eingeschränkt. Mit der Schließung fallen studentische Arbeitsplätze weg, von denen es ohnehin schon zu wenig an dieser Universität gibt, was dazu führt, dass die TIB-Standorte besonders in der Prüfungszeit voll ausgelastet sind. Es kann nicht sein, dass Studierende in die hanoMacke oder die Contine ausweichen müssen, weil in der Bibliothek kein Platz ist – Arbeiten zwischen Mensabetrieb und Krökeltischen ist nicht förderlich! Zusätzlich hat der Wegfall der Bibliothek zur Folge, dass (Hilfskraft-) Stellen gestrichen werden, auf die Studierende angewiesen sind: „Angesichts der

aktuellen Krise und der Zunahme prekärer Arbeitsverhältnisse wäre die Schließung der Fachbereichsbibliothek ein ganz eindeutig falsches Signal“, so ein Sprecher der Bildungsgewerkschaft GEW.

Und der Fachrat Geschichte fragt: „Wie soll ein geisteswissenschaftlicher Studiengang studierbar bleiben, wenn man nicht mehr ohne weiteres auf die Forschungen anderer Geisteswissenschaftler:innen zugreifen kann?“ Wie kann eine gute Lehre garantiert werden, wenn die Einsparungsmaßnahmen Stellenkürzungen, Streichungen von Professuren und Kürzungen von Sachmitteln bedeuten? Der Fachrat Philosophie stellt klar: „Für die Gewährleistung einer guten und freien Lehre und die selbstständige Aneignung von Wissen sind dies unzumutbare Zustände.“

Die Erhaltung von Bildungsqualität muss Pflicht sein und Land und Universität zur Verantwortung gezogen werden. Wir fordern: Studierende müssen in die entsprechenden Kommissionen gewählt werden, um eine aktive Mitbestimmung des Studiums zu gewährleisten.

Der AStA (allgemeine Studierenden-ausschuss) vertritt die Studierendenschaft in all ihren Belangen und stellt die Schnittstelle zwischen dem Verwaltungsapparat der Hochschule oder Universität und den Studierenden dar. Ihr habt Probleme mit der Prüfungsordnung, Schwierigkeiten beim Bafög-Antrag oder wollt Euch für die Interessen Eurer Kommilitonen einsetzen? Dann seid Ihr bei Eurem AStA genau richtig. Hier bekommt Ihr Unterstützung:

AStA Hochschule Hannover
Ricklinger Stadtweg 120
30459 Hannover
www.asta-hsh.de
Tel. 92 96 11 63
info@asta-hsh.de

AStA Leibniz Universität Hannover
Postadresse:
Welfengarten 1
30167 Hannover
www.asta-hannover.de

Besuchsadresse:
Theodor-Lessing-Haus
Welfengarten 2c
30167 Hannover
Tel. 762 50 61
info@asta-hannover.de

AStA Medizinische Hochschule Hannover
OE 9542
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
info@mhh-asta.de
www.mmh-asta.de

AStA Tierärztliche Hochschule Hannover
Gebäude 106
Bischofsholer Damm 15
30173 Hannover
www.tiho-asta.de
asta@tiho-hannover.de

AStA Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Neues Haus 1
30175 Hannover
Tel. 310 02 36
asta@hmtm.hannover.de

Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover
Studentenparlament
Freundallee 15
30173 Hannover
Tel. 0157 52 24 28 01
kontakt@fhdw-stupa.de



Ihr wollt etwas loswerden? Nehmt Kontakt zu uns auf und werdet Teil unserer Meckerecke!
Tel. 518-2041 / bielke@stroetmann-verlag.de
Stichwort „Meckerecke“



Gewinner Marketing-Sonderpreis der HMTG: Vladyslav Lange und Jennifer Lange für Langes Gemüseglück



Gewinner „Solo-Start“: Der beste Gründer ist Dirk Schütze für Vishnoo



Gewinner „Team-Start“: BeSure mit den drei Gründerinnen Carolin Beck, Fenja Böke und Eva Seyrich

Ein veganer Schwangerschaftstest macht Furore Startup-Impuls zeichnet Hannovers beste Geschäftsideen aus

Beim **Preis „Team-Start“** hat erstmals in der Geschichte des Gründungswettbewerbs mit **BeSure** ein reines Frauenteam die Auszeichnung abgeräumt. Die drei Gründerinnen **Fenja Böke**, **Eva Seyrich** und **Carolin Beck** kennen sich nicht nur mit Pflegeprodukten aus, sondern auch mit Algorithmen. Ihre App entschlüsselt die Inhaltsstoffe aller Pflegeprodukte in Deutschland – und lässt uns endlich auch die Produkteigenschaften verstehen. Be-Sure erhält für seinen „Whistleblower“ für Kosmetikprodukte 25.000 Euro Preisgeld.

Der **Preis „Solo-Start“** richtet sich an alle, die allein durchstarten. Solo bezieht sich in diesem Fall auf die Anzahl der Gründer – nicht auf die Zahl der Mitarbeiter. Ausgezeichnet als „Beste Gründerin“ wurde die 18-jährige **Linda Büscher**, die neben ihren

Abiturvorbereitungen die App **Bulletpoint** für schnelle Textzusammenfassungen entwickelt hat. „Bester Gründer“ wurde **Dirk Schütze**. Sein webbasierte App **Vishnoo** erstellt automatisiert Layoutvorlagen für Social-Media-Inhalte. Beide haben jeweils ein Preisgeld von 25.000 Euro gewonnen.

Der von Gehrke Econ unterstützte **Preis „Hochschul-Start“** richtet sich primär an Gründungsvorhaben in einem frühen Ideenstadium von Studierenden, Instituten und Fachbereichen der Universitäten und Fachhochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie an wissenschaftliche Mitarbeiter in der Region Hannover. Der 1. Platz ging an das Team von **Phaeosynt**, ebenfalls mit 25.000 Euro Preisgeld, zusätzlich gibt es individuelle Beratungsleistungen im Wert von bis zu

8.000 Euro, die von Gehrke Econ gestellt werden. Phaeosynt ist weltweit der einzige Produzent veganer Antikörper, denn das Startup produziert Antikörper in Kieselalgen – statt aus Tieren oder tierischen Zellkulturen. Mit dieser technologischen Innovation lassen sich vegan-zertifizierte Diagnostika herstellen. Das erste Produkt von **Dr. Alina Eilers**, **Stanislaus Hans**, **Eva-Maria Plönnigs** und **Stephanie Pfeil-Coenen** ist ein veganer Schwangerschaftstest.

Alle nominierten Teams bzw. Solo-Starter wurden zudem mit einem professionellen Imageclip für ihr Unternehmen und einem umfangreichen Pitch-Training im Gesamtwert von je 1.500 Euro belohnt. Darüber hinaus erhalten alle Gewinner eine sechsmonatige Resident-Mitgliedschaft des



Gewinner Preis „Hochschul-Start“, Dr. Alina Eilers, Stanislaus Hans, Eva-Maria Plönnigs und Stephanie Pfeil-Coenen für Phaeosynt

Gewinnerin „Solo-Start“: Die beste Gründerin ist Linda Büscher für Bulletpoint

Bereits zum 20. Mal haben hannoverimpuls und die Sparkasse Hannover am 22. März die besten innovativen Gründungen der Region Hannover ausgezeichnet. Mit Preisen im Wert von mehr als 100.000 Euro ist Startup-Impuls einer der höchstdotiertesten regionalen Gründungswettbewerbe in Deutschland. Vom veganen Schwangerschaftstest über eine App für schnelle Text-Zusammenfassungen bis hin zu einem „KI-Whistleblower“ für Kosmetikprodukte: Die prämierten Geschäftsideen bieten echte Problemlösungen und auch Gründungen aus dem Hochschulbereich standen wieder im Fokus.

Alle Fotos: hannoverimpuls

Wettbewerbs-Partners Hafven, für die Nominierten gibt es eine sechsmonatige Community-Mitgliedschaft.

Auch in diesem Jahr hat die Hannover Marketing & Tourismus GmbH einen **Marketing-Sonderpreis** im Gesamtwert von rund 5.000 Euro vergeben, mit dem Marketingmaßnahmen finanziert werden sollen. Preisträger sind **Jennifer und Vladyslav Lange** mit **Langes Gemüse-glück**. Die beiden wollen mit ihrer dezentralen Kompostieranlage aus alten Lebensmitteln wieder fruchtbare Erde machen – und das direkt bei Businesskunden vor Ort.

Startup-Impuls ist einer der höchstdotiertesten regionalen Gründungswettbewerbe in Deutschland – und belegt auch in seinem 20. Jahr wieder, dass Hannover in

Deutschland ein gefragter Hotspot für Gründende ist. Auch in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit zeigen die eingereichten Unternehmensideen, dass Hannovers „Startup-Ökosystem“ gut aufgestellt ist und die langjährige, engagierte Arbeit aller Akteure der hiesigen Gründungsszene auch im Jubiläumsjahr des Wettbewerbs weiter beeindruckende Früchte trägt.

Doris Petersen, Geschäftsführerin der hannoverimpuls GmbH, freut sich über die zahlreichen hochkarätigen Lösungsangebote aus Hannover: „Die Gründenden überzeugen nicht nur mit viel Know-how in Hightech, sondern auch bei den brennenden Themen unserer Zeit. Wir von der Wirtschaftsförderung verstehen uns als Mutmachende. Da freut es mich besonders, dass die Preisverleihung großartige

Unternehmerpersönlichkeiten – Frauen wie Männer – auf die Bühne gebracht hat.“

Marina Barth, stellvertretende Vorsitzende der Sparkasse Hannover, betont: „Der Wettbewerb hat wieder einmal gezeigt, dass wir mit Innovationen den Weg in die Zukunft gestalten können. Die Startups machen es vor.“

„Gratulation an alle Preisträger! Welchen besseren Beleg könnte es für ein funktionierendes Startup-Ökosystem geben als zukunftsweisende Geschäftsideen? Heute sind wir alle Siegende – vor allem unser Wirtschaftsstandort“, ergänzte Oberbürgermeister **Belit Onay**. Er war Preispat in der Kategorie „Team-Start“.

jb

Geld verdienen ist für Johannes eine runde Sache

Ob Miete, Lebensmittel, Lehrmaterialien oder eben auch mal Feiern gehen: Das Leben als Student ist teuer und ohne Nebenjob kaum zu bewerkstelligen. Telefonieren im Callcenter, Flyer verteilen in der City, Kellnern im Restaurant - es gibt zahlreiche klassische Orte, an denen sich während des Studiums das nötige Kleingeld verdienen lässt. Johannes Patrick Schön ist Student der Wirtschaftswissenschaften. Für ihn ist sein Nebenjob eine runde Sache, denn er schnuppert im Fanshop von Hannover 96 ins echte Arbeitsleben hinein.

Johannes freut sich, wenn die Kasse klingelt



Foto: T. Krebs

Für einen eingefleischten Fußballfan ist es sicherlich nicht der schlechteste Nebenjob. Und Johannes Patrick Schön ist ein solcher – keine Frage. „Das 96-Gen habe ich von Papa, Mama, Oma und Opa geerbt“, sagt der 22-Jährige lachend. Seit Saisonbeginn 2019/20 arbeitet der Student der Wirtschaftswissenschaften im Fanshop des Fußball-Zweitligisten Hannover 96 am Stadion – meistens an Spieltagen, aber vor allen Dingen in den

Semesterferien auch in der Woche. Zwölf Euro Stundenlohn bekommt er für den Job, bei dem der Fußballfan – eine Halbzeit im Spiel kann er immer schauen – das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden kann.

„Wir sind eine gute Gemeinschaft, unter den Kollegen geht es familiär und freundschaftlich zu“, schwärmt Schön von der Arbeitsatmosphäre. Schön, der in Beckedorf im

Landkreis Schaumburg lebt, gibt es unheimlich viel, die „gute Laune der Fans mitzubekommen“. Deshalb arbeitet er auch am liebsten im Nordcontainer, in der Kurve, in der die Heimfans stehen. Hier sei er einfach hautnah dran am Fußball, sagt Johannes, der vom Grundschulalter bis zur B-Jugend selbst gekickt hat. „Als Außenverteidiger oder auf der ‘Sechs‘“, erinnert er sich. Im Shop selbst bekomme er vom Drumherum nicht so

viel mit, dafür sei die Arbeit dort natürlich wetterunabhängig. Im Fanshop berät er die Fußballfans auf der Suche nach den passenden Accessoires, steht an der Kasse oder am Flock. „Mit Flocken ist das Bedrucken der Spielernamen auf die Trikots gemeint“, erläutert Johannes, dem auch schon der eine oder andere bekannte Name im Fanshop über den Weg gelaufen ist. „Die Profis kaufen hier bei uns ja auch zum Beispiel Weihnachtsgeschenke für ihre Kinder“, sagt der 22-Jährige.

Am meisten freue Schön, der im nächsten Semester seinen Bachelor abschließen und noch einen Master dranhängen will, wenn ihm „die Kinder ein Lächeln schenken“. Ein Siebenjähriger freue sich eben mehr über einen Schal als ein 45-Jähriger. Schals gingen im Verkauf übrigens immer gut, genauso wie Kappis und Sonnenbrillen. Und: „Kinder freuen sich am meisten über kleine Fahnen“, sagt Schön. Nach dem Studium würde der aufgeschlossene und kontaktfreudige junge Mann übrigens gern einen Job im Personalwesen antreten. Wenn es dann auch noch etwas mit Sport sei, wäre Johannes sicherlich nicht abgeneigt. ok



Foto: T. Krebs

Brennt auch im Verkauf für seinen Verein:
Johannes Patrick Schön

Mein Sterne-Hotel ist hier.

Mein Job gleich nebenan.

Jobs für
NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de



Fettes Brot (Foto: Jens Herrndorff)



Swinging Hannover (Foto: Stefan Neuenhausen)



P!nk (Foto: Ebru Yildiz)

AnnenMayKantereit
(Foto: Martin Lamberty)



Broilers
(Foto: Robert Eikelpoth)



Kultur-Highlights im

Konzert-Höhepunkte

Bevor sich **Fettes Brot** in diesem Jahr endgültig auflösen, spielen die Pinneberger Rap-Pioniere noch einmal am 4.5. in der ZAG Arena, wo am 19.5. mit den **Scorpions** auch Hannovers Rock-Veteranen auftreten. Am alten Ort findet am 18.5. endlich auch wieder **energcity swinging hannover** statt und bringt an Himmelfahrt Jazz mit **Knut Richter, Armstrong's Ambassadors**, der **Jazz/Takes Supergroup** und den **Brooklyn Funk Essentials** auf den Trammplatz. Am Vortag spielen die drei letztgenannten Bands auch bei der **JazzNight** im Kuppelsaal des Hannover Congress Centrum. Wer aufwändige Live-Shows mag, der kommt natürlich nicht um das Konzert von **P!nk** herum. Der amerikanische Superstar wird am 12. und 13.7. in der Heinz von Heiden-Arena auftreten. Beim **Fährmannsfest** werden am 4. bis 6.8. die Bands **Wanda, Grillmaster Fleisch und die Jungs, Monsters of Liedermaching** und viele andere Top-Acts erwartet. Dazu gibt es wie immer ein umfangreiches Party- und Kulturprogramm. Viel los ist in diesem Jahr auf der Expo-Plaza: **Def Leppard & Mötley Crüe** bringen am 3.6. den Charme des Rocks der achtziger Jahre in die Stadt. Rhythmischer Sprechgesang im 4/4-Takt, man nennt das Konzept auch „Rap“, beherrscht die Expo-Plaza am 18. und 19.8. beim **Heroes Festival**, u.a. mit **Bonez MC & RAF Camora** sowie den **MCs Luciano und Trettmann**. Wer am 19.8. keine Lust auf Rap hat, der kann auf der Gilde Parkbühne **Fury in the Slaughterhouse** genießen. Elektronischen Rap bringen **Deichkind** (25.8.), Deutschpop die begehrte Band **AnnenMay-Kantereit** (26.8.), die Kultband **Broilers** (1.9.) Punkrock und die ESC-Sieger **Måneskin** (3.9.) schließlich avantgardistischen Rock nach Mittelfeld. Etwas später als gewohnt finden im September auch das **NDR 2 Plaza Festival** (8.9.), dessen Line-Up aktuell noch geheim ist, und die **N-Joy Starshow** (9.9.) statt, für die bereits die Superstars **Jason Derulo** und **Sean Paul** angekündigt wurden. cb

Sehenswertes in den Kunsthäusern

Neben der ohnehin schon sehenswerten Dauerausstellung und dem vor allem bei den jüngsten Besuchern beliebten Aquarium hat das **Landesmuseum** ein sehr abwechslungsreiches Ausstellungsangebot: Gemeinsam mit dem **Sprenkel Museum** zeigt es noch bis zum 18.6. **The Real Thing**, ein vom britischen Künstler Glenn Brown zusammengestelltes Aufeinandertreffen historischer und zeitgenössischer Kunst. Noch bis zum 27.8. bietet **Nach Italien – eine Reise in den Süden** einen Blick durch die Augen der Kunst auf das Land, „wo die Zitronen blühen“. Fahrt nimmt das Museum dann vom 9.6. bis zum 4.2.2024 auf. Dann heißt es **Tempo. Tempo! Tempo?** und das Museum zeigt eine Geschichte der Geschwindigkeit.

Das koloniale Erbe Hannovers, das durch die Personalunion mit Großbritannien größer ist, als man zunächst denken mag, und sich deutlich vom Rest Deutschlands unterscheidet, wird im **Historischen Museum** in der Ausstellung **Von goldenen Kutschen und kolonialer Vergangenheit** noch bis zum 31.10. thematisiert. Die sehenswerte Ausstellung **Premierenfieber**, die die Kinokultur im Hannover der 1950er Jahre dokumentiert wird ebenso lang gezeigt.

Wer an der Uni mit den Geschichtswissenschaften in Kontakt kommt und sich für die Antike oder das Alte Ägypten interessiert, der kommt um das **Museum August Kestner** nicht herum. Neben den Schätzen in der Dauerausstellung zeigt dieses noch bis zum 21.5. unter dem Titel

Sommersemester

Galant – Miniaturen und Lifestyle faszinierende Miniaturgemälde aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Zurück in die Antike entführt die Besucher vom 19.5. bis zum 3.9. die Ausstellung **Personaggi | Persönlichkeiten. Frauen gehen ihren Weg**, die die Geschichte der Frauen im Griechenland der Antike anhand von Bild Darstellungen auf Gefäßen zu rekonstruieren versucht.

Grafische Leckerbissen hält das **Wilhelm Busch Museum** bereit: Bis zum 26.6. heißt es dort **Alles erlaubt.**, und man bekommt die besten Karikaturen des Duos **Greser & Lenz** inklusive der Reaktionen auf ihre Arbeiten präsentiert. Die berühmten Plakate von Günter Mattei werden in der Ausstellung **Kommst Du?** ebenso lange ausgestellt. Das Werk des Künstlers Volker Kriegel, der in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden wäre, wird vom 7.7. bis zum 31.10. mit einer **Hommage zum 20. Todestag** gewürdigt.

Ab dem 23.4. zeigt das **Sprengel Museum** mit **Abenteuer Abstraktion** einen großen Teil seiner Sammlung in den neu eingerichteten Räumen des Hauses. Um In- und Outsider der Avantgarde geht es in der Ausstellung **Welche Moderne?**, die am 6.5. eröffnet wird, bis zum 17.9. zu sehen ist und unter anderem Werke von Conrad Felixmüller, Henri Rousseau, Séraphine Louis, André Bauchant und Camille Bombois zeigt. Zwischen 1924 und 1945 entstandene Kunst aus der grafischen Sammlung des Hauses wird vom 17.5. bis zum 30.7. unter dem Titel **Laboratorium der Moderne** ausgestellt. Um ein ungewöhnliches Thema geht es in der Ausstellung **Ocular Witness**:

Schweinebewusstsein, die vom 23.8. bis zum 5.11. das Verhältnis zwischen Mensch und Schwein beleuchtet.

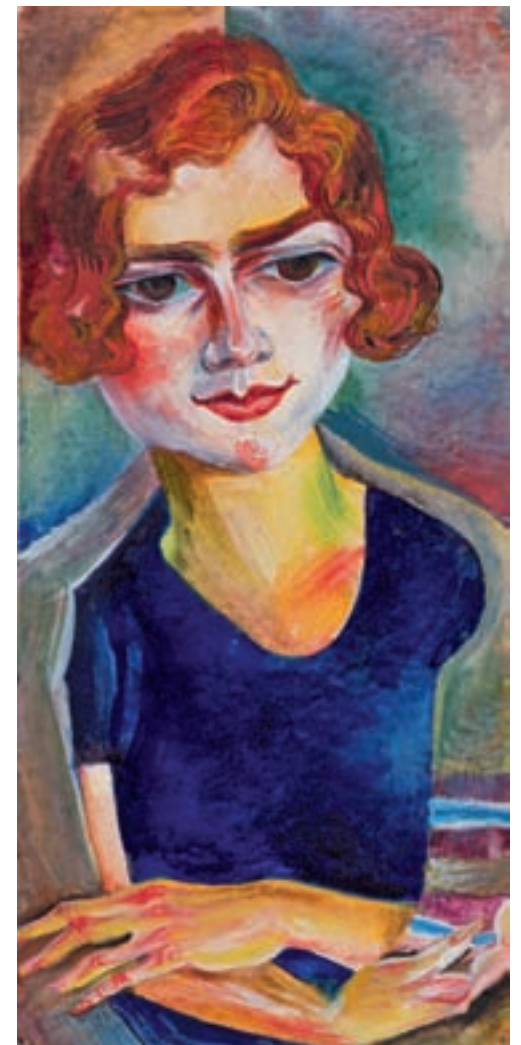
Der **Kunstverein Hannover** zeigt noch bis zum 23.4. **Daily Bread**, eine Retrospektive der Arbeiten von Zhanna Kadyrova. In der Zeit vom 14.5. bis zum 16.7. werden in den Räumlichkeiten an der Sophienstraße gleich zwei Ausstellungen zu Gast sein: **Uncomputables** von Agnieszka Kurant und **Metaverse Landscapes** von Simon Denny. Am 20.8. wird in künstlerischer Hinsicht dann schon das Ende des Sommers eingeläutet, denn dann wird die bis zum 22.10. dauernde **90. Herbstausstellung** des Kunstvereins eröffnet.

To Infinity, Everything I have ever touched, Hysteria, Flux of Things und **[ge'zel]aft**: Die aktuellen Ausstellungen in der **Kestner Gesellschaft** werden noch bis zum 4.6. gezeigt. Vom 8.7. bis zum 1.10. werden drei neue eröffnet: **Der neue Mensch, der Ansager, der Konstrukteur. El Lissitzky: Das Selbstbildnis als Kestner Gesellschaft** forscht den Anfängen der Kestner Gesellschaft nach. Die Britin Ella Walker verwendet in ihrer Malerei, die unter dem Titel **Chorus** ausgestellt wird, visuelle Elemente aus dem Mittelalter und der Renaissance bis heute. Um die Fassade der Kestner Gesellschaft kümmern sich John Wood und Paul Harrison und nennen das Ergebnis ganz passend **Some Thing on the Front of a Building**. Ebenfalls gezeigt werden unter dem Titel **one more than 10** Arbeiten von der polnischen Künstlerin Marlena Kudlicka und das noch bis zum 7.7.2024.



Glenn Brown stellt im Landesmuseum und im Sprengel Museum aus (Foto: Glenn Brown)

Conrad Felixmüller „Porträt Thea Sternheim“ (Foto: Herling / Herling / Werner, Sprengel Museum Hannover)



Greser und Lenz im Museum Wilhelm Busch (Zeichnung: Greser & Lenz 2022)

Summer in the City



**Bei den Kunstfestspielen:
Nachmittag eines Föhns**
(Foto: Jean-Luc Beaujault)

Es gibt ein paar Dinge, die gehören zu einem Sommer in Hannover einfach dazu. Die längste Tradition bietet in diesem Zusammenhang natürlich das **Schützenfest** (30.6.-9.7.), das nicht nur das größte Fest seiner Art ist, sondern auch das schönste. Ein Bummel über den Schützenplatz ist einfach ein Muss! Dass man sich in Hannover gut unter freiem Himmel vergnügen kann, wird auch beim **Maschseefest** (26.7.-13.8.) klar. Rund um den Maschsee im Herzen der Stadt wird ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm geboten und wer gerne gut isst, kommt auch auf seine Kosten: Gastronomen, die etwas auf sich halten, sind rund um den See vertreten und servieren kulinarische Leckerbissen. Aber auch die

Hochkultur kann an der frischen Luft stattfinden, was durch die **KunstFestspiele Herrenhausen** (11.-28.5.) Jahr für Jahr bewiesen wird. Musik, Theateraufführungen, Tanz, Zirkus und Kunst-Installationen verwandeln die Herrenhäuser Gärten in eine große Experimentierfläche für die zeitgenössischen Künste. Und was Kunst kann, kann der Film schon lange. Beim **Seh-Fest** kann man auf der Gilde Parkbühne Kinofilme auf der Picknickdecke genießen. Wer sich für Autos interessiert, der hat gleich zwei Termine, die er sich im Kalender anstreichen kann: Die **Street Mag Show** (22.+23.7.) bringt amerikanische Autos, Essen und Musik auf den Schützenplatz und sorgt dafür, dass Freunden von vielen PS der Atem stockt. Wer selber gerne am Auto schraubt, der ist bei den **PS Days** (7.-9.7.) auf dem Messegelände bestens aufgehoben. Die klimaneutrale Fortbewegung kommt aber auch nicht zu kurz: Wer gerne den Asphalt unter den Rollen spürt, kann sich bei **Skate by Night** austoben und durch die nächtliche Stadt rollen. Sieben Mal werden Teile der City auch für Radfahrer gesperrt, die bei der **Velo City Night** auf abwechslungsreichen Routen gemeinsam durch Hannover fahren. Nicht mehr fahren sollte man aber nach dem Besuch des **Bierfestes** (26.-28.5.) rund um die Marktkirche, auf dem nicht nur getrunken wird – das Musikprogramm mit den Bands Rockkantine, Splendit und The Hoochigans kann sich auch hören lassen. Wer die große Open Air-Kneipe in der Altstadt verlässt, sollte sich ein Taxi nehmen. Ein Festival für Tüftler ist im August zum 9. Mal die **Maker Faire Hannover** im HCC (19.+20.8.). cb

Street Mag Show (Foto: Motor Event GmbH)



Kultur-Highlights im

Bretter, die die Welt bedeuten

Studieren kann man viele Dinge – im Fall des Programms vom **Kleinen Fest im Großen Garten** ergibt dessen Studium ganz besonders viel Sinn. Wer bei dem Kult-Kleinkunst-Spektakel nämlich möglichst viel vom Programm (5.-30.7.) mitbekommen möchte, der muss es vorher genau durchgehen und sich selber einen passenden Zeitplan für den Gang durch den Großen Garten gestalten.

Etwas weniger Vorbereitung ist für einen Besuch des **Neuen Theaters** nötig. Dort läuft noch bis zum 17.6. die Komödie **Auf Herz und Niere** von Stefan Vögel und vom 28.7. bis zum 2.9. heißt es dann: **Brandheiß – Gelöscht wird später**. Das Stück von Jette Findeisen handelt von einer Freiwilligen Feuerwehr mit Nachwuchsproblemen. Die enden aber, als eine junge Rekrutin die Rutschstange in der Feuerwache zweckentfremdet und an ihr zu tanzen beginnt.

Tanz, Akrobatik, Musik, Comedy und ein perfektes Show-Erlebnis bieten die Shows im **GOP Variété-Theater** immer. Noch bis Ende April präsentiert Martin Quilitz die Show **Neo**. Vom 2.5. bis zum 7.7. wird dann Hannovers Entertainment-As DESIMO die Rolle des magischen Moderators der Show **Schwerelos** übernehmen, in der die Gesetze der Physik auf den Kopf gestellt werden. Zum großen Lip-Sync-Battle lädt der Moderator Simon-James Reynolds die Künstler der Show **Playback**, die vom 13.7. bis zum 10.9. gezeigt wird.

Im **Staatstheater** stehen bis zum Ende der Spielzeit 2022/23 noch eine Reihe wichtiger Premieren an: In **L'Orfeo** (ab 28.4.) inszeniert Regisseurin Silvia Costa im Opernhaus die brutale Geschichte einer großen Liebe. Mit der Weltpolitik bekommen es die Zuschauer in John Adams Oper **Nixon in China** (ab 3.6.) zu tun. **Zerbrechlich** ist eine Kooperation von Staatsoper, Schauspielhaus, dem Festival Theaterformen und der Theaterakademie Hamburg und feiert am 23.6. Premiere im Ballhof Eins. Das diesjährige Sommergastspiel **Berlin, Berlin** wird vom 11. bis 16.7. im Opernhaus gezeigt und entführt das Publikum mit einer aufwändig produzierten Revue in das Nachtleben Berlins während der „Goldenen Zwanziger“.

Als eines der größten Festivals für internationales Theater in Deutschland, findet das **Festival Theaterformen** 2023 wieder in

Bei den Theaterformen 2021 fungierte die gesperrte Raschplatz-Hochstraße als Festivalzentrum
(Foto: Moritz Küstner)



Sommersemester



Berlin, Berlin (Foto: Jens Hauer)

Hannover statt: Vom 22.6. bis zum 2.7. zeigt das Festival auf den Bühnen des Staatstheaters großes Theater, intime Performances, Tanz und neue Formate, für die erst noch ein Genre erfunden werden muss. Herzstück des Programms sind aktuelle Stücke, die unsere Gegenwart und Vergangenheit schonungslos in den Blick nehmen, ihre eigenen Imaginationen entwerfen und eine solidarische Gemeinschaft feiern. Ein großes Festivalzentrum erstreckt sich rund um das Schauspielhaus und die Prinzenstraße und stellt die Frage: Wie kann sich die Kunst auch im Stadtraum entfalten? Zum Programm gehören künstlerische Aktionen, Workshops, Begegnungen und Partys mit Künstlerinnen und Künstlern und dem Publikum. Der Eintritt ins Festivalzentrum ist frei. Das ganze Programm, alle Termine sowie Infos zum Festivalbesuch gibt's ab dem 27.4. auf www.theaterformen.de cb

Nixon in China (Foto: Daniel Pilar)



Schon bezahlt, keine Ausreden!

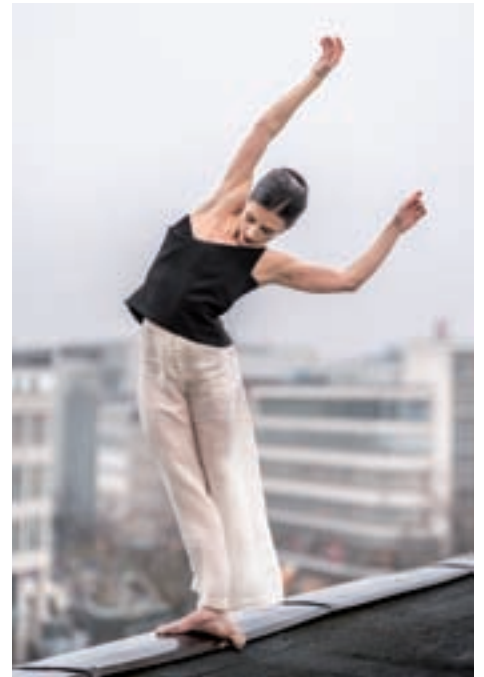
Mit der Theaterflatrate können Studierende in Hannover kostenlos Oper, Ballett, Konzert und Schauspiel besuchen. Netflix und Couch kann jede, kann jeder. Wie wäre es zur Abwechslung mal mit hautnahen Emotionen, Live-Musik, Bühnenshow und dem unvergleichbaren Gefühl, mit vielen Menschen etwas Gemeinsames zu erleben? Oper, Schauspiel, Ballett, Konzert und Jugendtheater – die Staatstheater Hannover stehen für ein vielfältiges und innovatives Programm, das sowohl moderne Klassiker-Interpretationen, als auch Uraufführungen und partizipative Formate umfasst.

Ein Highlight im Programm der Staatsoper ist im Frühjahr 2023 der Ballettabend **Spiel des Lebens**. Die Choreografien von Sofia Nappi, Goyo Montero und Marco Goecke zeigen tänzerisch eine Achterbahnfahrt durch die Höhen und Tiefen des Lebens. Termine: 30.4., 13., 20., 28.5., 4., 7., 9.6.23.

Mit der Konzertreihe **more than music** erkundet das Niedersächsische Staatsorchester mit performativer Neugier die Grenzen des traditionellen Konzertformats. Komponistin Lisa Streich (*1985) präsentiert am 7. und 8.5. im 6. Sinfoniekonzert eine Uraufführung, die von Markus Schinwald medial in Szene gesetzt wird.

Ein Klassiker, im Schauspiel auf der Bühne, ist **Peer Gynt**. Lilja Rupprecht schickt Ibsens Protagonisten auf eine Reise um die Welt – und letztlich zu sich selbst. Nächster Termin im Schauspielhaus: 25.4.23. Im Ballhof bei **K(no)w black heroes** wird kraftvoll und mit viel Humor aufgezeigt, wie die Welt ohne die Erfindungen und Errungenschaften Schwarzer Menschen wäre und man diese Schwarzen Heldinnen und Helden kennen sollte. Nächster Termin: 26.4.23.

Die Kooperation der Staatstheater mit der Leibniz Universität Hannover, der Medizinischen Hochschule Hannover, der Tierärztlichen Hochschule Hannover, der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie der Hochschule Hannover besteht seit 2018. Elisa, die im Vorstand des AStA der Hochschule Hannover für Veranstaltungen zuständig ist, begründet das Gemeinschaftsprojekt: „Wir möchten unseren Studis das kulturelle Angebot Hannovers näherbringen und wirklich jeden dafür begeistern. Gleichzeitig möchten wir damit auch



**Ballett-Highlight im Opernhaus:
Spiel des Lebens**

(Foto: Ronja Hartmann)

das Klischee aufräumen, dass nur ältere Menschen z. B. eine Oper besuchen.“

Pro Semesterbeitrag fließen zwei Euro in die Theaterflatrate. Alle immatrikulierten Studierenden können im Webshop ab drei Tage vor einer Veranstaltung unkompliziert 0 Euro-Tickets buchen, nachdem sie sich einmalig kostenlos auf der Website der Staatstheater registriert haben.

Staatstheater, Schauspiel und ASten veranstalten auch gemeinsame Events, wie zum Beispiel den **Studierenden-Salon**. Nach einem gemeinsamen Vorstellungsbesuch findet ein Nachgespräch mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen, statt. Elisa betont: „Am wichtigsten ist eigentlich, dass der Studi-Salon den Raum bietet, nach dem Stück zu quatschen. Außerdem fördert der Salon auch die Vernetzung zwischen den teilnehmenden Hochschulen und das geht natürlich besonders gut, wenn man danach noch gemeinsam feiern kann.“ Nach den Salons gibt es Getränke und Musik und im Schauspiel immer eine Party auf Cumberland. jb

Weitere Informationen

und Registrierung:

staatstheater-hannover.de/theaterflatrate

Bei Fragen einfach bei eurem AStA

melden oder eine Mail schreiben an:

kommunikation@staatstheater-hannover.de

Ihr findet die Staatstheater auch auf Instagram!

@staatsoperhannover

@schauspielhannover

uni.A.B.C.

DAS KLEINE HOCHSCHUL-LEXIKON

A

ADRESSÄNDERUNG

Wer umzieht, muss dies der Hochschule bei der Rückmeldung mitteilen. Formulare gibt's beim Immatrikulationsamt. Wer außerdem BAföG bekommt, sollte die Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks so schnell wie möglich informieren.

AKADEMISCHE AUSLANDSÄMTER

sind an wissenschaftlichen Hochschulen eingerichtete Beratungsstellen für alle Auslandsbeziehungen der Hochschule. Beratung suchen kann hier sowohl jeder ausländische Student, der in Hannover studieren will, als auch jeder Deutsche, der ein Auslandsstudium plant. Das Amt ist ebenfalls zuständig für Partnerschaften mit ausländischen Unis.

ALUMNI

Absolventen einer Hochschule werden Alumni genannt. Nach dem Studium werden die Ehemaligen oft zu Alumni-Tagen oder anderen Veranstaltungen eingeladen. Das Ziel des Alumni-Netzwerks ist es, die Beziehung zwischen den Absolventen aufrecht zu erhalten und eine Verbindung zwischen Ehemaligen und Hochschule herzustellen. Oft werden Alumni auch zu Veranstaltungen über den Berufseinstieg nach dem Studium eingeladen, um von ihren Erfahrungen zu berichten.

ASTA

Allgemeiner Studierenden Ausschuss: eine Art selbstverwaltete Studierendenregierung, die offiziell vom StuPa (s.u.) gewählt wird. Der Asta setzt sich aus den studentischen Vertretern der Fachschaften zusammen. Er vertritt laut Gesetz die kulturellen, musischen und sportlichen Belange der Studenten. Beim Asta kann man sich unter anderem auch zu sozialen Belangen wie BAföG beraten lassen.

AUSLANDSAUFENTHALT

Ein Auslandsaufenthalt ist eine Zusatzqualifikation, bei der nicht nur die Sprachkenntnisse verbessert werden, sondern auch kulturelles und soziales Neuland betreten wird. In der Regel dauert ein Auslandsstudium ein bis zwei Semester. Es besteht die Möglichkeit, Auslandssemester auch über das Sokrates-/Erasmus-Programm zu absolvieren. Das Ziel dieses Programms ist, die Hochschulzusammenarbeit in Europa zu intensivieren. Die Uni Hannover pflegt derzeit Partnerschaften und Kooperationen mit 139 Hochschulen in 40 Ländern.

B

BACHELOR/MASTER

Mit dem Abschluss eines Bachelor-Studienganges erwirbt Ihr einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Laut § 19 Absatz 2 des Hochschulrahmengesetzes beträgt die Regelstudienzeit von Bachelor-Studiengängen mindestens drei und höchstens vier Jahre. Auf ein erfolgreich absolviertes Bachelor-Studium kann ein Master-Studium folgen, dessen Regelstudienzeit mindestens ein, höchstens zwei Jahre beträgt. Außer der fundierten wissenschaftlichen Ausbildung sind die Vermittlung von praxisnahen Studieninhalten, berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikationen wie Fremdsprachen und Schlüsselqualifikationen Schwerpunkte von Bachelor- und Master-Studiengängen.

BAFÖG

Die Höchstförderung pro Student beträgt im Moment 934 Euro, die durchschnittliche Förderung je Student beträgt rund 579 Euro. BAföG-Empfänger dürfen im Bewilligungszeitraum (12 Monate) bis zu 6.251 Euro brutto verdienen, ohne dass dies zu Abzügen beim BAföG führt. Mehr Informationen dazu beim Studentenwerk oder www.bafög.de

BELEGVERFAHREN

Für fast alle Veranstaltungen, die man belegen will, muss man sich online in das Belegverfahren eintragen. In der vorlesungsfreien Zeit gibt es immer eine Frist von ca. drei Wochen, in der die gewünschten Veranstaltungen für das nächste Semester ausgewählt und online eingetragen werden können. Im Anschluss an diese Frist wird dann bekannt gegeben, wer einen Platz in der Veranstaltung bekommen hat. Gab es mehr Anmeldungen als Plätze zur Verfügung stehen, muss in den meisten Fällen gelost werden, wer die Veranstaltung belegen darf.

BEURLAUBUNG

Für eine Beurlaubung muss ein triftiger Grund vorliegen. In der Regel wird man nur wegen Krankheit, Schwangerschaft, Auslandsaufenthalt oder aus Studiengründen beurlaubt. Die Zeit der Beurlaubung sollte zwei Semester nicht übersteigen. Die Anträge sind schriftlich beim Studentensekretariat einzureichen. Fristen beachten! Ein Urlaubssemester kostet den Studi weniger, weil der Semesterbeitrag ordentlich schrumpft.

BLUT SPENDEN

Soziales Engagement ist ein ganz wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Eine schnelle und kostenlose Möglichkeit, Gutes zu tun, ist das Blutspenden. Beim Blut- und Plasmaspendenzentrum Hannover in der Georgstraße 14 sowie dem Blutspendedienst in der MHH könnt Ihr mit Eurer Spende Leben retten! Nähere Infos gibt es unter www.tmd-blutspende.de und unter www.mhh-blutspendedienst.de.

C

COM.UNITY

Erscheint zweimal jährlich. Das kostenlose Hochschulmagazin: unentbehrlich für alle Erstsemester und Langzeitstudenten.

CREDIT POINTS

Leistungspunkte, die Studenten an europäischen Hochschulen erhalten. Sie dienen dazu, bestandene Kurse und Module zu dokumentieren und anzurechnen. Bis zum Abschluss müsst Ihr je nach Studienfach eine bestimmte Anzahl davon sammeln. In einem sogenannten Studienkatalog listen die Hochschulen die Zahl und Art der Credits auf, die für den jeweiligen Abschluss erforderlich sind. Grundlage für die Berechnung der von den Hochschulen festgelegten Punkte ist der durchschnittlich zu leistende Arbeitsaufwand, der so genannte „Work Load“, der in Stunden gemessen wird. Basierend auf der Annahme von 1500-1800 Stunden Arbeitsaufwand pro akademischem Jahr (60 Leistungspunkte), entspricht ein Leistungspunkt zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. Das Credit-Point-System soll für eine bessere Vergleichbarkeit der Leistungen von Studenten bei einem Hochschulwechsel im In- und Ausland sorgen.

CUM TEMPORE (C.T.)

Eine der Lateinfloskeln des Uni-Alltags, wörtlich übersetzt mit Zeit, was nichts anderes heißt, als dass einem noch eine akademische Viertelstunde vergönnt ist. Die meisten Veranstaltungen beginnen c.t., d.h. bei der Angabe 9 bis 11 Uhr im Vorlesungsverzeichnis müssen die Studenten erst um 9.15 Uhr auf der Matte stehen. Sollte die Veranstaltung um Punkt 9 Uhr beginnen, wird dies mit s.t. (sine tempore, ohne Zeit) gekennzeichnet.

D

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst. Hier werden Stipendien vergeben, die es deutschen Studenten ermöglichen, ein Auslandsstudium, einen Feriensprachkurs oder einen fachbezogenen Ferienkurs im Ausland zu absolvieren. Außerdem unterstützt der DAAD finanziell Hochschulabsolventen für Ergänzungs- oder Aufbaustudien, Postdocs u.ä. im Ausland. Informationen gibt es beim Akademischen Auslandsamt (s.o.).

DARLEHEN

Studenten, die finanziell absolut abgebrannt sind, können beim AStA-Darlehensausschuss, Finanzreferat, ein kurzfristiges Darlehen bis maximal 450 Euro erhalten. Auch beim Studentenwerk gibt's Unterstützung: Wer BAföG beantragt, kann zur Überbrückung der Zeit bis zur tatsächlichen Bewilligung ein kurzfristiges zinsloses Darlehen erhalten. Für besonders Bedürftige, die kurz vor dem Abschluss stehen, vergibt das Studentenwerk auch langfristige Darlehen, um das Examen zu erleichtern. Nähere Informationen gibt es bei der Sozialberatungsstelle des Studentenwerks.

DEKAN

Der Dekan ist der aus dem Kreis der Profs für ein Jahr gewählte und mit der Geschäftsführung betraute Leiter einer Fakultät. Das Dekanat ist die Fakultätsverwaltung, die Dienststelle eines Dekans.

E

E-LEARNING

Das E-Learning-Portal Stud.IP ist ein Web-Tool für alle Studenten der Leibniz Uni. Hier könnt Ihr Euch für Lehrveranstaltungen anmelden, Seminarunterlagen hoch- und herunterladen, Euch untereinander zwecks Lerngruppen vernetzen und vieles mehr. Die Zugangsdaten bekommt Ihr zusammen mit den Studienunterlagen zu Anfang des Semesters.

EXMATRIKULATION

Egal aus welchem Grund, wenn man die Hochschule verlässt, sollte man sich exmatrikulieren, d.h. aus der Liste der Studenten streichen lassen. Den Exmatrikulationsantrag stellt man beim Immatrikulationsamt. Damit man nicht automatisch exmatrikuliert wird, sollte man sich fristgerecht rückmelden.

F

FACHSCHAFT

Die Studenten eines bestimmten Studienfachs heißen in ihrer Gesamtheit Fachschaft. Die Fachschaften sind die Keimzellen studentischer Selbstverwaltung, sie sind an die jeweiligen Fachbereiche gebunden und arbeiten im

Idealfall an der Verbesserung der Studienbedingungen. Offiziell wird der Fachschaftsrat gewählt, inoffiziell kann in der offenen Fachschaftsarbeit jeder mitmachen.

FACHWECHSEL

Prinzipiell ist der Wechsel von einem zum anderen Fach möglich. Allerdings gelten bei zulassungsbeschränkten Fächern die gleichen Fristen wie bei Neubewerbern. Einfacher geht's bei zulassungsfreien Fächern: Unter Vorlage des Studienbuches und des ausgefüllten Fachwechselbogens ist der Wechsel schnell erledigt. Aufgepasst: BAföG-Empfänger sollten sich frühzeitig bei der Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks über die entsprechenden Modalitäten und vor allem Fristen informieren.

FAKULTÄT

Bezeichnet zusammengehörende Wissenschaftsgebiete innerhalb der Hochschule. Häufig werden jedoch auch kleinere Institute trotz fehlender Verwandtschaft zu Verwaltungseinheiten zusammengefasst.

FERNSTUDIUM

Im Gegensatz zu einem Präsenzstudium wird im Fernstudium das Lernangebot überwiegend über schriftliche und audiovisuelle Medien vermittelt. Dies ist interessant für diejenigen, die aus unterschiedlichen Gründen eine Hochschule nicht besuchen können. Auch für Berufstätige ist es eine Möglichkeit, ein Erst- oder Aufbaustudium berufsbegleitend zu absolvieren und akademische Abschlüsse zu erwerben. Fast alle Hochschulen bieten ein Fernstudienangebot an, häufig ist dieses jedoch kostenpflichtig. Für Fragen und die Betreuung der Studenten stehen meist Fachmentoren zur Verfügung.

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Zum Glück gibt's nicht nur das BAföG, auf das man hoffen kann. Tipps zur finanziellen Unterstützung durch Stiftungen, Gewerkschaften, die Kirche usw. geben Studienführer und Vorlesungsverzeichnisse. Weitere Infos und Adressen enthält das Buch Förderungsmöglichkeiten für Studenten, herausgegeben vom Deutschen Studentenwerk, Verlag K.H. Bock, erhältlich im Buchhandel und in Bibliotheken.

FREISCHUSS

Ist ein Prüfungsversuch, der die Studenten schneller aus den Hörsälen befördern soll - und zwar nach acht Semestern Studium. In Jura wurde die Freischuss-Regelung eingeführt: Wer das erste Examen nach acht Semestern versucht, darf es wiederholen, falls der Schuss danebengeht.

G

GASTHÖRER

Personen, die ein besonderes Interesse an einem Thema haben, können in Eigeninitiative Veranstaltungen an Universitäten besuchen. Sie müssen dabei keine Leistungen erbringen oder Prüfungen ablegen. Eine Gasthörerschaft ist lediglich registriert, nicht immatrikuliert, allerdings dennoch meistens kostenpflichtig. Gaststudenten wiederum können in anderen Studiengängen oder an anderen Universitäten Veranstaltungen besuchen und sich prüfen lassen, um diese in ihr eigenes Studium einzubringen.

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Das Gleichstellungsbüro erfüllt die Aufgabe, die Chancengleichheit für Frauen und Männer zu realisieren und im Hochschulalltag durchzusetzen. Zielgruppenorientiert werden dafür Programme und Projekte konzeptionalisiert und institutionalisiert. Bereits fest verankert sind spezielle Mentoring- und Coaching Programme, die auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten sind.

GREMIEN

Sind die verschiedenen Selbstverwaltungsorgane der Hochschule, z.B. Senat und Konzil oder auf Fachbereichsebene Studienkommission und Prüfungsausschuss. Jede Gruppe an der Uni, also Studenten, Professoren, wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter, wählt eine bestimmte Anzahl von Vertretern. Die Gremien sind allerdings nicht paritätisch besetzt, sondern mit professoralen Mehrheiten, womit die realen Wirkungsmöglichkeiten der Studenten sehr eingeschränkt sind.

H

HABILITATION

Bezeichnet den Erwerb der Lehrberechtigung für eine Professur an wissenschaftlichen Hochschulen. Voraussetzung ist der Dokortitel. Auf einer Assistentenstelle an der Hochschule kann man schließlich habilitieren. Der Regelfall sieht eine Habilitationsschrift vor.

HANNIBAL

Das Medizinstudium in Hannover erfolgt über den Modellstudiengang Hannibal (Hannoversche integrierte berufsorientierte adaptive Lehre). Dabei geht es um besonders viel Praxisnähe und den Umgang mit Patienten. Die Struktur dieses Studiengangs unterscheidet sich von der anderer Studienfächer: Das Studienjahr ist in drei zehnwöchige Tertiäre unterteilt, das gesamte Studium in drei Studienphasen. Die Studenten müssen den ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M1) nicht belegen. Alle Prüfungen der ersten beiden Studienjahre ersetzen das M1-Staatsexamen. Der zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M2) markiert den Abschluss des Modellstudiengangs am Ende des fünfjährigen Studiums. Danach folgt ein praktisches Jahr und eine mündlich-praktische Prüfung am Ende des Gesamtstudiums.

HAUSMARKE

An dieser Vorteilskarte beteiligen sich zahlreiche Geschäfte, Dienstleister, Kneipen, Restaurants, Museen, Theater und Fitness-Center. Erhältlich ist die Karte ganz einfach durch Vorlage des Personalausweises oder Passes samt Immatrikulationsbescheinigung bei der Tourist Information gegenüber vom Hauptbahnhof (Ernst-August-Platz 8).

HOBSY

Das freundliche Wort Hobsy ist die Abkürzung für Hannoversches Online-Bibliotheks-System. In diesem System sind die Bibliotheks-Bestände aller hannoverschen Uni-Bibliotheken, der Landesbibliothek und der Stadtbücherei zusammengefasst, die mit der Hobsy-Karte genutzt werden können. Das Ausleihen, Verlängern und Suchen von Büchern kann, dank Hobsy, via Internet vom heimischen PC erledigt werden.

I

IMMATRIKULATION

bedeutet die Einschreibung in die Liste der Studenten und somit die Aufnahme an der Hochschule. Mit der Einschreibung wird der Student in das Matrikel, eine Art Stammbuch der Hochschule, aufgenommen. Das Immatrikulationsamt schickt zu Beginn jeden Semesters die I-Bescheinigungen aus, mit denen Ihr z.B. bei der Krankenkasse oder dem BAföG-Amt nachweist, dass Ihr ordnungsgemäß eingeschrieben seid.

INTERNATIONALER STUDIERENDENAUSWEIS

Ermöglicht Vergünstigungen im Ausland. Die ISIC (International Student Identity Card) gibt es für 15 Euro u.a. beim Reisebüro STA Travel in der Hauptmensa oder beim AStA. Der Ausweis gilt für max. 12 Monate. Mehr Infos gibt es auch beim Studentenwerk und unter www.isic.de

K

KINDERGARTEN

Studenten mit Kindern haben's oft schwer: wohin mit den lieben Kleinen, wenn gerade während der Veranstaltung keiner aufpassen kann? An der Leibniz Uni gibt es dafür verschiedene Angebote: Familien- und Kinderkrippen, Campus-Kindergärten und Ferienbetreuungen. Alle Infos dazu bekommt man beim Familienservicebüro der Uni.

KINDERGELD

Eltern erhalten für studierende Kinder Kindergeld, solange diese unter 25 Jahren sind. Über das 25. Jahr hinaus wird Kindergeld gezahlt, wenn sich die Ausbildung aufgrund des Grundwehr- oder Zivildienstes (bzw. entsprechend anerkannter Dienste) verzögert hat. Das Kindergeld wird dabei maximal um die Dauer des geleisteten Grund- oder Zivildienstes gezahlt. Darüber hinaus geleistete Dienstzeiten werden nicht berücksichtigt. Und: Seit dem 1.1.12 entfällt die Prüfung des studentischen Einkommens. Es ist also egal, wie viel Studenten verdienen – das Kindergeld an die Eltern wird trotzdem gezahlt.

KOLLOQUIUM

Dabei handelt es sich um eine Lehrveranstaltung. Die Teilnehmer diskutieren über ein vorher bestimmtes Thema zwecks Übung in wissenschaftlicher Argumentation und Erfahrungsaustausch. In der Regel sind Kolloquien examensvorbereitend.

KRANKENVERSICHERUNG

Laut einer gesetzlichen Regelung von 1975 müssen alle Studenten krankenversichert sein. Die Altersgrenze für die Familienversicherung beträgt 25 Jahre. Ab 25 muss man auf jeden Fall eine eigene Versicherung abschließen. Die Pflichtversicherung endet, wenn entweder das 14. Fachsemester abgeschlossen oder 30 Lenze erreicht sind.

L

LITERARISCHER SALON

Seit 1992 holt eine engagierte Gruppe jeden Montag prominente und auch weniger bekannte Gäste aus Literatur, Kultur und Medien an die Uni. Die Veranstaltungen finden jeweils montags um 20 Uhr regulär im Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1, statt. Programm-Informationen und Hinweise auf Termine, die nicht an den Montagen stattfinden, gibt es regelmäßig im Internet unter: www.literarischer-salon.de.

LEIBNIZCARD

Die elektronische Studierendenkarte wurde im Laufe des Wintersemesters 2017/2018 eingeführt. Sie erleichtert das Portemonnaie um die bis dahin genutzten Chipkarten und den lästigen Papiausweis und vereint alle Funktionen des Uni-Alltags ganz bequem auf einer Karte. Darin inbegriffen ist also der Studierendenausweis, die SemesterCard (s.u.), der Bibliotheksausweis, die Bezahlungsfunktion für das Studentenwerk (MensaCard) und alle Funktionen des Hochschulsports. Außerdem dient sie als Schließmedium für Schließfächer und Garderobenschränke in den Bibliotheken und im Zentrum für Hochschulsport. Also am besten nicht verlieren!

LEIBNIZ LANGUAGE CENTRE

Das Leibniz Language Centre bietet Studenten aller Fakultäten die Möglichkeit, an einem fachsprachlichen oder allgemeinsprachlichen Fremdsprachenkurs

teilzunehmen. Es befindet sich nahe des Hauptgebäudes der Uni im Otto-Klüsener-Haus. Fachsprachlich orientierte Fremdsprachenkurse werden in Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch und Japanisch angeboten.

M

MAGASCENE

Das Stadt- und Veranstaltungsmagazin magaScene ist seit 38 Jahren fester Bestandteil Hannovers und liegt an etwa 550 Stellen kostenlos aus. Monat für Monat ein unverzichtbares Werkzeug für die Freizeitgestaltung der Hannoveraner und der Stachel im Sitzfleisch aller Couch-Potatoes.

MATRIKEL

Ist das Verzeichnis der an einer Hochschule eingeschriebenen Studis. Diese bekommen bei der Immatrikulation eine persönliche Kennziffer verpasst, die so genannte Matrikelnummer.

MENSAFREITISCH

Studenten, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden, können vom Studentenwerk jeweils für ein halbes Jahr kostenlose Mittagsverpflegung in den Mensen zur Verfügung gestellt bekommen. Für die Vergabe der Freitische sind die ASten zuständig.

N

NC

Den Numerus Clausus müssen alle Bewerber erfüllen, die einen Studiengang studieren möchten, der zulassungsbeschränkt ist. Der lateinische Begriff bedeutet grob übersetzt „beschränkte Anzahl“ und steht dafür, dass nur diejenigen Bewerber angenommen werden, die diesen NC erreichen. Oft wird fälschlicherweise die Abiturnote NC genannt, das ist allerdings nicht richtig, da sich die Zulassungsgrenzen aus unterschiedlichen Parametern zusammensetzen. Dazu zählen die Leistungsquote, also die Abiturdurchschnittsnote, die Zahl der Wartesemester und individuell von der Hochschule festgelegte Kriterien, wie Berufspraxis, Einzelfachnoten oder Auswahlgespräche.

N.N.

Eine häufig gebrauchte Abkürzung, die für Nomen nescio (Name unbekannt) steht und besagt, dass der Veranstaltungsleiter bei Drucklegung noch nicht feststand.

Q

QUEREINSTIEG

Dies bezeichnet den Wechsel von einem Studiengang in einen anderen (verwandten) Studiengang unter Anrechnung von Scheinen des vorherigen Studiengangs.

R

RECHTSBERATUNGSHILFE

Die Rechtsberatungshilfe wird einkommensabhängig gewährt, so dass auch Studenten mit geringen Einkünften diese Unterstützung beantragen können. Mit der Beratungshilfe können Rechte außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens wahrgenommen werden. Ratsuchende erhalten beim Amtsgericht ein so genanntes Berechtigungsschreiben, mit dem sie einen Rechtsanwalt ihrer Wahl aufsuchen können. Dort muss eine Gebühr entrichtet werden, die aber erlassen werden kann, wenn sie schwer aufzubringen ist. Nähere Informationen gibt es bei der Rechtsantragsstelle im Amtsgericht Hannover, Volgersweg 1 (Zimmer 2004, Altbau), 30175 Hannover, Tel. 0511/3470, Mo-Fr 9-12 Uhr.

REGELSTUDIENDAUER

Sie steht in der Prüfungsordnung und bezeichnet die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, wenn es nur nach der Studienordnung ausgerichtet wird.

RÜCKMELDUNG

Jeder Student muss sich für das jeweilige Semester zurückmelden, um das Studium fortsetzen zu können. Wichtig ist vor allem die Einhaltung der von den Studentensekretariaten ausgegebenen Rückmeldetermine, die Bezahlung des so genannten Semesterbeitrags und die Vorlage eines Krankenversicherungsnachweises. Wer die Rückmeldefrist nicht einhält, muss eine zusätzliche Verwaltungsgebühr zahlen. Auch eine

Beurlaubung muss spätestens bei der Rückmeldung beantragt werden.

S

SEMESTERCARD

Mit dem Semesterbeitrag bezahlt jeder Student die SemesterCard (in der LeibnizCard enthalten, s. o.) für die öffentlichen Verkehrsmittel, mit der man beliebig durch den Großraum Hannover fahren kann. Außerdem umfasst der Gültigkeitsbereich der Karte alle Züge des Schienenpersonennahverkehrs in Niedersachsen und Bremen. Im Semesterbeitrag ist auch eine Gebühr für folgende Fahrradwerkstätten enthalten, bei denen der eigene Drahtesel verbilligt oder kostenlos repariert wird: Pro Beruf GmbH – Die Fahrradwerkstatt, Bonifatiusplatz 1–2, Tel. 633293; ASG, Heisterbergallee 99, Tel. 443232. In der Fahrradwerkstatt Glocksee (Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, Tel. 713335) kann man sein Fahrrad unter fachkundiger Anleitung selbst reparieren. Sollte man sich mit anderen Personen ein Auto teilen wollen, ist das TeilAuto bei Ökostadt e.V. für Studenten sehr günstig. Infos: www.oekostadt.de.

SERVICECENTER

Das ServiceCenter in der Leibniz Universität ist die zentrale Anlaufstelle für Studenten und Studieninteressierte. Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen beantworten Fragen rund ums Studium und erleichtern die Orientierung an der Leibniz Universität. Das ServiceCenter befindet sich im Hauptgebäude der Universität und schließt auf der Ebene 01 direkt an den Lichthof an.

SOZIALBERATUNG

Die Sozialberatung des Studentenwerkes hilft bei Problemen und Fragen rund ums Studium, wie z.B. Studienfinanzierung, Versicherungen, Studieren mit Kind, speziellen Problemen ausländischer Studenten oder Studenten mit Behinderungen. Adresse: Lodyweg 1C, Tel. 768 89 22, 768 89 19 oder 76 88 935.

STIPENDIEN

Es gibt in der Bundesrepublik eine Vielzahl von Stipendien staatlicher, kommunaler, gewerkschaftlicher und privater Einrichtungen sowie politischer

Parteien. Informationen gibt es bei der Abteilung Ausbildungsförderung und Sozialberatung des Studentenwerkes, der AStA-Sozialberatung sowie den Studienberatungen oder unter www.studentenwerk.de.

STUDENTENWERK

Diese Anstalt des öffentlichen Rechts ist zuständig für die sozialen Belange der Studenten. Zu seinen Aufgabenbereichen gehören die Mensen, Cafeterien, Studentenwohnhäuser, Ausbildungsförderung, Soziales und Internationales.

STUDIENORDNUNG

Sie regelt den formalen Ablauf des Studiums, d. h. welche Vorlesungen, Praktika, Übungen usw. die Studenten in jedem Fall belegen müssen und wie viele Credit Points letztendlich dabei herauskommen. Erstellt wird sie von dem jeweiligen Institut, ihren Segen erhält sie allerdings vom Wissenschaftsminister höchstpersönlich.

STUPA

Die Studenten in Hannover wählen, wenn sie sich denn überhaupt an den Wahlen beteiligen, Kandidaten hochschulpolitischer Gruppen oder nicht-organisierte Studenten in das Studentenparlament (StuPa). Dieses wählt offiziell wiederum den AStA (s.o.).

SWS

ist die Abkürzung für Semesterwochenstunden. Ob und wie viele SWS nachgewiesen werden müssen, regelt wiederum die Prüfungsordnung.

T

THEATER-FLATRATE

Seit dem Sommersemester 2018 können Studenten der Uni und der Hochschulen für lau ins Theater und die Oper gehen. Das Schauspiel und das Opernhaus Hannover hat eine Theaterflatrate eingeführt, die mit nur 50 Cent über den Semesterbeitrag abgerechnet wird. Einfach per Telefon (9999 1111) oder an den Kassen des Staatstheaters registrieren lassen. Mit der persönlichen Kundennummer gibt es ab drei Tagen vor der jeweiligen Vorstellung eine Freikarte gegen Vorlage von Studenten- und Personalausweis.

U

UNFALLVERSICHERUNG

Sämtliche Studenten Hannovers sind automatisch versichert bei Unfällen, die im Zusammenhang mit dem Hochschulbetrieb stehen. Auch der direkte Weg zur Hochschule und nach Hause ist versichert. Wenn sich einmal ein Unfall ereignet hat, sollte man ihn unverzüglich beim Immatrikulationsamt melden. Handelt es sich dabei um einen Freizeitunfall, sollten sich die Studenten unverzüglich an die Sozialberatungsstelle des Studentenwerkes wenden.

V

VV

Abkürzung für Vollversammlung. Es lohnt sich, vorbeizuschauen und bei in jedem Fall unterhaltsamen und manchmal sogar konstruktiven Zusammenkünften gemeinsam zu beschließen, was zu tun ist - theoretisch wenigstens.

W

WOHNGELD

Die meisten Studenten sind nicht wohngeldberechtigt, weil sie entweder BAföG erhalten oder ihr eigenes Einkommen bzw. das ihrer Eltern zu hoch ist. Allerdings besitzen diejenigen einen Anspruch auf Wohngeld, die dem Grunde nach nicht BAföG-berechtigt sind. Das sind Studenten, die die Altersgrenze von 30 bzw. 35 Jahren zu Beginn des Studiums überschritten haben, ohne anerkannten Grund ihre Ausbildung bzw. Fachrichtung gewech-

selt haben, die Förderungshöchstdauer überschritten haben, eine nicht förderungsfähige Ausbildung begonnen haben (z. B. eine Zweitausbildung), die erforderlichen Leistungsnachweise nach § 48 BAföG nicht erbracht haben, Kinder zu betreuen haben. Detaillierte Infos unter <http://www.studentenwerk-hannover.de/wohngeld.html>.

Z

ZSB

Zentrale Studienberatung: Allen Studenten in Hannover steht diese Anlaufstelle zur Verfügung, wenn es um Rat und Hilfe geht. In den offenen Sprechstunden erhalten Studenten und Studieninteressierte Beratung zu Problemen wie Studienwahl, Zulassungsbeschränkungen und Studienfachwechsel. Auch persönliche Schwierigkeiten wie Kontakt-, Arbeits- und Prüfungsprobleme finden hier ein offenes Ohr. Studenten der HsH können sich zudem an die ASB (Allgemeine Studienberatung) wenden (Adresse siehe Serviceteil).

ZWEITSTUDIUM

Wer nach seinem abgeschlossenen Studium noch ein zweites dranhängen will, hat schlechte Karten. Dann gibt es nämlich kein BAföG mehr und erhöhte Studiengebühren, von denen man nur befreit wird, wenn man nachweisen kann, dass das Zweitstudium eine sinnvolle Ergänzung zum ersten ist.

...X.Y.Z.

ONLINE-BERATUNG

www.frauentreffpunkt-hannover.de

 **Frauentreffpunkt**
Anlauf- und Beratungsstelle

Psychosoziale Beratung für Frauen

Jakobstr. 2 · 30163 Hannover · Tel. (0511) 33 21 41
info@frauentreffpunkt-hannover.de

Was.Wo.Wichtig

Universität Hannover

FACHBEREICHE / DEKANATE

Fakultät für Architektur und Landschaft
Herrenhäuser Str. 8,
Tel. 762 54 95,
www.archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie
Callinstr. 34, 1.OG,
Tel. 762 24 47,
www.fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
Appelstr. 11,
Tel. 762 196 45
www.et-inf.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau
An der Universität 1, Garbsen
Tel. 762 41 65,
www.maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik
Appelstr. 11A, Tel. 762 54 99,
www.maphy.uni-hannover.de

Juristische Fakultät
Königsworther Platz 1,
Tel. 762 81 04,
www.jura.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät
Appelstr. 11A, Tel. 762 24 19,
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät
Schloßwender Str. 1,
Tel. 762 173 11,
Geschäftszimmer Studiendekanat:
Wilhelm-Busch-Str. 4,
Tel. 762 54 93;
Geschäftszimmer Forschungsdekanat:
Schloßwender Str. 1,
Tel. 762 45 56

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Königsworther Platz 1,
Tel. 762 56 58, Mo-Fr 10-12 Uhr,
www.wiwi.uni-hannover.de

ASTA

ASTA-Zentrale
Welfengarten 2c,
Theodor-Lessing-Haus,
Tel. 762 50 61,
Mo-Fr 10-14, Di-Do 14-18 Uhr,
ASTA-Servicebüro: Bücherbörse,
internat. Studentenausweise,
Mensa freitische. Callinstr. 23,
Hauptmensa, Tel. 762 50 66, Mp
12-16 Uhr, Di, Do, Fr 10-14 Uhr.
Semesterferien:
Aushänge beachten.

AusländerInnenkommission
Tel. 762 50 64
auslaenderinnenkommission@
stud.uni-hannover.de

Fachrat Elektrotechnik und Informationstechnik
Callinstr. 34 (3. OG),
www.fet.uni-hannover.de

Fachrat Informatik
Callinstr. 34 (3. OG),
www.finf.uni-hannover.de

Fachrat Mechatronik
Callinstr. 34 (3. OG),
Tel. 762 74 01,
www.fmec.uni-hannover.de

Fachschaft Architektur
Herrenhäuser Str. 8,
Tel. 762 74 55,
www.archifachschaft.wordpress.com

Fachrat Bau- und Umweltingenieurwesen
Callinstr. 34 (EG Links),
Tel. 762 74 95,
www.fsr-bau.uni-hannover.de

Fachrat Berufspädagogik
Schloßwender Str. 1
www.ifbe.uni-hannover.de

Fachschaft Bildungswissenschaften
Schloßwender Str. 1, Raum 119

Fachrat Biologie
Herrenhäuser Str. 2A, Raum F112,
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/
fachrat-biologie

Fachschaft Chemie / Biochemie / Life Science
Callinstr. 9, Raum 084a,
Tel. 762 74 94,
tnt.nawi.uni-hannover.de

Fachschaft Deutsch und Darstellendes Spiel
Königsworther Platz 1,
Conti-Hochhaus Raum 134

Fachrat Englisch
Königsworther Platz 1,
Conti-Hochhaus Raum 608,
www.engsem.uni-hannover.de

Fachschaft Evangelische Theologie
Appelstr. 11A, Raum W1

Fachrat Pflanzenwissenschaften
Herrenhäuser Str. 2,
Gebäude 4105, Raum F 216,
Kontakt: kontakt@fachratpflawi.de,
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/
fachrat-pflanzenwissenschaften

Fachschaft Geodäsie und Geoinformatik
Nienburger Straße 1,
Tel. 762 44 10,

Fachrat Geographie
Schneiderberg 50, Raum V 406,
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/
fachrat-geographie

Fachrat Geowissenschaften
Nienburger Straße 17,
Turmzimmer,
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/
fachrat-geowissenschaften

Presse und Öffentlichkeit
Tel. 762 53 55 Pressesprecher)
oder
Tel. 762 53 42 (Geschäftszimmer)

Sozial- und BAföG-Beratung
Welfengarten 2c, Tel. 762 50 62,
Mo-Mi 10-14 Uhr, Do 14-18 Uhr,
in den Semesterferien Di-Do 11-13
Uhr, Do 16-18 Uhr, Beratung in

der Infothek im Hauptgebäude
(Welfengarten 1), jeden Do 17-18
Uhr, vorherige Anmeldung per
Telefon oder E-Mail notwendig

Sportreferat
Am Moritzwinkel 6, Tel. 762 38 01,
Di und Do 16.30-18 Uhr;
Semesterferien: Mi 17-18 Uhr

PRAKTIKANTENÄMTER

ASTA-Servicebüro
Bücherbörse, internat.
Studentenausweise,
Mensa freitische, Callinstr. 23,
Hauptmensa, Tel. 762 50 66,
Mo 12-16 Uhr, Di, Do, Fr 10-14 Uhr,
Semesterferien:
Aushänge beachten

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

International Office der Universität - Admissions
Zulassungsstelle, Beratung
ausländischer Studierender,
Tutorien, Welfengarten 1,
Service Center, Tel. 762 20 20,
Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-15 Uhr,
www.uni-hannover.de

SONSTIGES

Akademisches Prüfungsamt
Welfengarten 1, Tel. 762 20 20,
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr u. vor
Feiertagen 9-15 Uhr,
www.uni-hannover.de

Ev. Studentengemeinde
Kreuzkirchhof 1-3,
Tel. 35 77 81 84,
Sprechzeiten nach Vereinbarung,
www.esg-hannover.de

Hochschulbüro für Chancenvielfalt
Wilhelm-Busch-Str. 4,
Tel. 762 40 58

Immatrikulationsamt
über das Service Center zu
erreichen, Welfengarten 1,
Tel. 762 20 20, Mo-Fr 9-14 Uhr

Psychologisch-Therapeutische Beratung
für Studierende, Welfengarten 2c,
Theodor-Lessing-Haus,
Tel. 762 37 99
(Anmeldung und Info),
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo-Do 14-16 Uhr
(Nachmittags nur im Semester)

Zentrale Studienberatung
Service Center, Welfengarten 1,
Erdgeschoss, Tel. 762 20 20,
Kurzinfo Mo-Fr 10-14 Uhr,
offene Beratung Do 14.30-17 Uhr,
Infothek Mo-Do 10-17, Fr 10-15 Uhr

Zentrum für Hochschulsport
Am Moritzwinkel 6, Tel. 762 21 92,
Mo u. Mi 16-18 Uhr,
Di u. Do 11-13 Uhr, Fr 13-15 Uhr,
www.hochschulsport-hannover.de

Hochschulen

Dr. Buhmann Schule
Weiterbildung, Mitte,
Prinzenstr. 13, Tel. 301 08 15,
www.buhmann.de

FAHMODA
Zeißstraße 14,
Tel. 353 40 36, www.fahmoda.de

FH Mittelstand
Lister Straße 17, Tel. 533 58 80,
www.fh-mittelstand.de/
campus hannover/

FHDW - Fachhochschule für die Wirtschaft
Freundallee 15, Tel.
284 83 70,
www.fhdw-hannover.de

GISMA Business School
Goethestraße 18,
Tel. 546 09 0,
www.gisma-hannover.de

Hochschule für Musik, Theater und Medien
Immatrikulationsamt,
Hindenburgstr. 2-4,
Tel. 31 007-223/-224,
Mo-Fr 9.30-12 Uhr,
Di, Do 14-15.30 Uhr,
www.hmt-hannover.de,
ASTA, Neues Haus 1, Raum 227,
Tel. 31 00-236, Termine nach
Vereinbarung, asta@astahmt.de;
Büro für Gleichstellung,
Frauenförderung u. Beratung,
Tel. 31 00-620, Mo-Do, 10-12 Uhr
und nachmittags nach Vereinbarung
frauenbuero@hmt-hannover.de

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1,
Tel. 532 60 18, Mo, Di, Do und
Fr 9-12 Uhr, Di 14-15.30 Uhr,
www.mh-hannover.de,
ASTA, Carl-Neuberg-Str. 1
(Vorklinik, neben der Cafeteria),
Tel. 532 54 14,
Mo, Di, Do 12.15-13.45 Uhr;
Gleichstellungsbüro,
Carl-Neuberg-Str. 1, Tel. 532 65 01

Oskar Kämmer Schule
Büttnerstraße 19,
Tel. 213 80 90, www.oks.de

SAE Institute Hannover
Am Marstall 1A, Tel. 21 24 03 50,
hannover.sae.edu

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Dezernat für studentische u.
akademische Angelegenheiten,
Bünteweg 2, Tel. 953 80 86,
Mo, Do u. Fr 10-12 Uhr,
Di 13-16 Uhr,
www.tiho-hannover.de,
ASTA, Bischofsholer Damm 15,
Tel. 856 77 04, Mo-Do 11-14 Uhr;
Gleichstellungsbüro
Tel. 953 79 80, -79 81, -80 33
(Gleichstellungsbeauftragte)
Mo-Do 8-12.30 Uhr

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

HMTMH International Office
Neues Haus 1,
Tel. 31 00 73 69, Mo-Do 9.30-12
Uhr, www.hmt-hannover.de

Studentensekretariat der MHH

Carl-Neubert-Str. 1,
Tel. 532 60 19, -60 18,
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr,
Di 14-15.30 Uhr
(Di nicht in den Semesterferien)

TiHo Akademisches Auslandsamt
Bünteweg 2, 1.OG, Tel. 953 80 92,
Mo, Do, Fr 10-12 Uhr, Di 14-15 Uhr,
sowie nach Vereinbarung



HOCHSCHULE HANNOVER

ASTA der Hochschule Hannover

Ricklinger Stadtweg 120,
Tel. 92 96 61 19,
www.asta.hs-hannover.de

Fakultät I: Elektro- und Informationstechnik

Ricklinger Stadtweg 120,
Mo-Do 7-21 Uhr,
Fr 7-19 Uhr, Sa 8-14 Uhr,
www.hs-hannover.de

Fakultät II: Maschinenbau u. Bioverfahrenstechnik

Abt. Maschinenbau,
Ricklinger Stadtweg 120,
Tel. 92 96 13 01, -13 02,
Mo-Fr 9-12 Uhr,
Abt. Bioverfahrenstechnik,
Heisterbergallee 12,
Tel. 92 96 22 01, -22 02,
Fax 92 96-22 10,
Mo-Fr 9-12 Uhr,
dekanat-F2@fh-hannover.de

Fakultät III: Medien, Information u. Design

Abt. Design und Medien, Expo-Plaza 2, Kurt-Schwitters-Forum,
Tel. 92 96 23 04 od. 92 96 23 08,
Mo-Fr 9-12 Uhr,
Abt. Information und Kommunikation, Expo-Plaza 12,
Tel. 92 96 26 01, Fax 92 96 26 03,
Di-Fr 9-11 Uhr,
dekanat-F3@fh-hannover.de

Fakultät IV: Wirtschaft u. Informatik

FB Wirtschaft,
Ricklinger Stadtweg 120,
Tel. 92 96 15 02, -15 03,
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo, Di und
Do 14-15.30 Uhr, FB Informatik,
Ricklinger Stadtweg 120,
Tel. 92 96 18 04, Fax 92 96 18 10,
dekanat-f4@fh-hannover.de

Fakultät V: Diakonie, Gesundheit und Soziales

Blumhardtstr. 2, Tel. 92 96 31 03,
Mo-Do 7-21 Uhr, Fr 7-20 Uhr,
Sa 7-14 Uhr

Immatrikulationsamt

Ricklinger Stadtweg 120,
Raum 1163, 1165, 1166,
Tel. 92 96 10 42, -10 43,
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mi 14-15 Uhr

Internationales Büro der Hochschule

Bismarckstr. 2, Tel. 92 96 37 63,
Di 13.30-16.30 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
sowie nach Vereinbarung,
www.fh-hannover.de/international

Prüfungsamt

Ricklinger Stadtweg 120, Raum 1163, Tel. 92 96 10 42, -10 50,
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mi 14-15 Uhr,
sowie nach Vereinbarung,
Prüfungsamt Maschinenbau,
Frau Becker, Raum 1304,
Prüfungsamt Elektrotechnik,
Herr Rittmüller, Raum 1164,
Prüfungsamt Wirtschaft,
Raum 1503,
Prüfungsamt Design und Medien,
Frau Schöning, Raum C. 2. 15,
Tel. 23 02,
Prüfungsamt Sozialwesen,
Frau Funder, Raum 3.004,
Tel. 31 75,
Prüfungsamt Informatik,
Frau Macholt, Raum 4.14,
Tel. 26 02 (Expo Plaza)

Studierendenverwaltung

Ricklinger Stadtweg 118,
Tel. 92 96 11 22,
Mo-Fr 9-12 Uhr,
Mo-Do 13-15 Uhr

Zentrale

Ricklinger Stadtweg 118,
Tel. 92 96-0, www.hs-hannover.de

ZLB - Language Center

Bismarckstr. 2, Tel. 92
96 99 20 95

ZSW - International Office

Ricklinger Stadtweg 118,
Tel. 92 96 21 50

ZSW - Language Center

Bismarckstraße 2
(Gebäude V, Raum 6305/227),
Tel. 92 96 20 95

Studentenwerk

Abteilung Auszubildendenförderung (BAföG)

Callinstr. 30A, Tel. 768 81 26,
Mo u. Fr 10-12 Uhr, Di 13-17

Mensaverwaltung

Callinstr. 23, Tel. 768 80 34,
Mo-Fr 9-15 Uhr

Sekretariat

Jägerstr. 3-5, Tel. 768 80 22,
www.studentenwerk-hannover.de

Servicebüro im ServiceCenter

Welfengarten 1, Lichthofebene
im Uni-Hauptgebäude,
Tel. 768 89 55, Mo-Do 10-17 Uhr,
Fr 10-15 Uhr

Sozialberatung

Lodyweg 1c,
Tel. 768 89 19, 768 89 22,
768 89 35,
Mo u. Mi 13-15 Uhr,
Di u. Do 10-13 Uhr

Soziale und internationale Projekte, Kulturförderung

Lodyweg 1, Tel. 768 89 30,
Termine nach Vereinbarung

Wohnhausverwaltung

Jägerstraße 5,
Tel. 768 80 48, 768 80 29,
Mo u. Fr 9-12 Uhr,
Di 13.30-15 Uhr

Bibliotheken

Bereichsbibliothek Geschichte und Religionswissenschaft

Im Moore 21, Hinterhaus,
Tel. 762 57 38,
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

Bibliothek der Hochschule für Musik, Theater und Medien

Neues Haus 1 (3. Stock),
Tel. 310 02 79,
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr,
Semesterferien: Mo-Fr 10-13 Uhr,
bibliothek@hmt-hannover.de

Bibliothek der Hochschule Hannover

Zentralbibliothek, Ricklinger
Stadtweg 118, Tel. 92 96 10 86,
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr,
Semesterferien: Mo-Mi 9-16 Uhr,
Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr,
www.fh-hannover.de/bibl

Bibliothek der Medizinischen Hochschule Hannover

Carl-Neuberg-Str. 1,
Tel. 532 33 26,
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa u. So 9-18 Uhr,
www.mh-hannover.de/
bibliothek.html

Bibliothek der Tierärztlichen Hochschule Hannover

Bünteweg 2, Haus 262,
Tel. 953 71 00,
Mo, Mi, Fr 11-19 Uhr,
Di, Do 9-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.tiho-hannover.de

Bibliothek des Niedersächsischen Landtages

Hannah-Arendt-Platz 1,
Tel. 30 30 20 65,
Mo-Do 8.30 - 16.30 Uhr,
Fr 9-13 Uhr,
bibliothek@lt.niedersachsen.de,
eingeschränkte öffentliche
Benutzung, z.B. an Plenartagen
und Parlamentsferien

Bibliothek im Kurt-Schwitters Forum

Gemeinsame Bibliothek von
HMTMH und Hochschule, Expo
Plaza 12, Tel. 92 96 26 40,
Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr, Di, Do 9-19 Uhr,
Semesterferien Mo, Mi, Fr
10-15 Uhr, Di 10-17 Uhr,
www.kurt-schwitters-forum.de/
bibliothek

Bioverfahrenstechnik Hochschule Hannover

Heisterbergallee 10a,
Tel. 92 96 22 49, Di, Do 9-13,
Mi 13-17 Uhr,
Semesterferien: Mi fällt weg,
www.fh-hannover.de/bibl

Fachbibliothek Erziehungswissenschaften

Königsworther Platz 1B,
Tel. 762 38 38,
Mo-Fr 9-16.30 Uhr, So 12-18 Uhr
(Lesesaal und Leihstelle),
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Erziehungswissenschaften/ Allgemeine Lehrerbücherei

Königsworther Platz 1B,
Tel. 762 38 38 (Auskunft),
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
So 12-18 Uhr,
Fachauskunft: Mo-Fr 9-16.30 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Literatur- und Sprachwissenschaften

Königsworther Platz 1B,
Tel. 762 35 82, -
29 25 (Auskunft) -
51 72 (Benutzung/Leihstelle), Mo-Fr 9-22
Uhr, Sa 9-18 Uhr, So 12-18 Uhr,
Fachauskunft Mo-Fr 9-16.30 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Rechtswissenschaften

Königsworther Platz 1b,
Tel. 762 81 28 (Auskunft), -
51 72 (Benutzung/Leihstelle),
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
So 12-18 Uhr,
Fachauskunft Mo-Fr 9-18 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Sozialwissenschaften

Welfengarten 2c,
Theodor-Lessing-Haus,
Tel. 762 46 96,
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften

Königsworther Platz 1b,
Tel. 762 53 49 (Auskunft), - 51 72
(Leihstelle), Mo-Fr 13-16.30 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek

Niedersächsische Landesbibliothek,
Waterloost. 8, Tel. 12 67-
0 (Zentrale Vermittlung),
www.gwlb.de, Auskunft, Kataloge,
Lesesäle: Mo-Fr 9-19 Uhr,
Sa 10-15 Uhr;
Leihstelle u Rückgabe:
Mo, Di, Do, Fr 9-19 Uhr, Mi 10-19,
Sa 10-15 Uhr,
Bestellungen: Mo-Fr bis 18 Uhr,
Sa bis 14 Uhr

Stadtbibliothek Hannover

Hildesheimer Str. 12,
Tel. 16 84 21 69,
Mo - Sa 11-19 Uhr,
www.stadtbibliothek-hannover.de

Technische Informationsbibliothek (TIB) und Universitätsbibliothek (UB)

Welfengarten 1b,
Tel. 762 22 68 (Auskunft),
www.tib.uni-hannover.de,
Auskünfte, Kataloge, Lesesäle,
Lehrbuchsammlung:
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Büchereien

Fahrbücherei

(verschiedene Standorte),
Tel. 168 465 64

Jugend- und Stadtbibliothek List

Lister Str. 11/12, Tel. 168 435 70,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Nordstadtbibliothek

Engelbosteler Damm 57,
Tel. 168 440 68,
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Mi,
Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Oststadtbibliothek

Lister Meile 4 (Pavillon),
Tel. 168 439 59,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Schul- und Stadtbibliothek Roderbruch

Rotekreuzstr. 21a,
Tel. 168 487 80,
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr

Stadt- und Schulbibliothek Badenstedt

Plantagenstr. 22, Tel. 168 465 64,
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr,
Zuständig für die Fahrbibliothek

Stadt- und Schulbibliothek Bothfeld

Hintzehof 9 (Schulzentrum),
Tel. 168 482 55,
Mo, Do, Fr 11-19 Uhr, Di 11-17 Uhr

Stadt- und Schulbibliothek Mühlenberg

Mühlenberger Markt 1,
Tel. 168 495 41,
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr

Stadtbibliothek Am Kronsberg

Thie 6 (im Stadtteilzentrum Krokus),
Tel. 168 342 55,
Mo, Di, 13-18 Uhr, Do 13-19 Uhr,
Fr 10-13 Uhr, jd. 1. Sa im Monat
14-18 Uhr

Stadtbibliothek Döhren

Peiner Str. 9, Tel. 168 491 40,
Mo, Di, Do 10-18 Uhr,
Mi, Fr 10-14 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Stadtbibliothek Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 52,
Tel. 168 476 87,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Kleefeld

Rupsteinstr. 6-8,
Tel. 168 442 37,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Linden

Am Lindener Marktplatz 1,
Tel. 168 421 80,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Misburg

Waldstr. 9, Tel. 168 322 57,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Ricklingen

Ricklinger Stadtweg 1 (im
Freizeithelm), Tel. 168 430 79,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Vahrenheide

Wartburgstr. 10, Tel. 168 498 49,
Di 10-12 u. 15-18 Uhr

Stadtbibliothek Vahrenwald

Vahrenwalder Str. 92 (im
Freizeithelm), Tel. 168 438 15,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Mensen

Contine

Königsworther Platz 1,
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 12-14 Uhr

Hauptmensa

Callinstr. 23,
Mo-Do 11.30-15 Uhr,
Fr: 11.30-14.30 Uhr,
Semesterferien:
Mo-Fr 11.40-14.10 Uhr

Mensa Blumhardtstraße

Blumhardtstr. 2,
Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-14.30 Uhr

Mensa Caballus

Bischofsholer Damm 15,
Mo-Fr 9-15 Uhr

Mensa Campus Linden

Ricklinger Stadtweg 120,
Mo-Fr 7.30-16 Uhr

Mensa Große Pause

Expo-Plaza 10, Mo-Fr 8-15 Uhr

Mensa Hochschule für Musik, Theater und Medien

Neus Haus 1, Mo-Fr 9-17 Uhr

Mensa MHH

Carl-Neuberg-Str. 1,
Mo-Fr 11.30-14.15 Uhr,
Sa, So u. feiertags (eingeschränktes
Angebot) 12-14 Uhr

Mensa PZH

An der Universität 2 (Garbsen),
Mo-Fr 9-14.30 Uhr

Mensa TiHo-Tower

Bünteweg 2, Mo-Fr 9-14.30 Uhr

CAFETERIEN

Café Seeblick

Expo Plaza 2,
Mo-Do 8.30-10 Uhr,
Fr 8.30-14.30 Uhr

Café-Bar in der Contine

Königsworther Platz 1,
Mo-Fr 11-18 Uhr

Cafeteria Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 8,
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14.30 Uhr

Coffee-Shop Appelstr.

Appelstr. 9A,
Mo-Do 7.45-11.45
und 12.15-14.45 Uhr,
Fr 7.45-11.45
und 12.15-14.15 Uhr

Moccabar

Königsworther Platz 1,
Hörsaalgebäude,
Mo-Do 7.15-17 Uhr,
Fr 7.15-15 Uhr

Sprengelstube

Welfengarten 1, Hauptgebäude,
Mo-Fr 8-17.30 Uhr

Wohnheime

Clemensburse e.V.

Leibnizufer 17A, Tel. 12 60 91 00,
www.clemensburse.de

Hermann-Ehlers-Haus

Spinnereistr. 1A, Tel. 12 31 39 90,
www.heh.uni-hannover.de/

Kolpinghaus Hannover e.V.

(nur männlich), Escherstr. 12,
Tel. 131 76 36

Schwesternhaus

Schwesternhausstr. 10,
Tel. 85 21 79,
www.schwesternhaus.de,
Bewerbungen nur pers. in
Zimmer 2A

Studentenwerk Hannover

Wohnhausverwaltung, Jägerstr. 5,
Tel. 768 80 48, 768 80 29,
Jägerstr. 3-5, Tel. 768 80 22,
Privatwohnraumvermittlung:
768 80 29, Mo, Fr 9-12, Di 13.30-
15 Uhr, sowie nach Vereinbarung,
Wohnhäuser: Am Georgengarten,
Am Papehof 10, Bischofsholer
Damm 85, Callinstr. 25 & 18,
Dorotheenstr. 5-7, Emdenstraße,
Heidjehof 1-3, Hufelandstr.
16/16a, Jägerstr., Karl-Wiechert-
Allee 15, Lodyweg 1, Mensching-
str. 8, Nobelring 10-12, Schneider-
berg 18, Ritter-Brüning-Str. 41

Studentenwohnheim

Haus Humanitas
Otto-Brenner-Str. 22,
Tel. 167 691 65

The Fizz

Am Kläperberg 11, 6, 11
(Kopernikusstr.), www.thefizz.com

Wohnen

Abteilung Studentisches Wohnen

des Studentenwerks, Jägerstr. 5,
Tel. 768 80 29
Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 13.30-15 Uhr,
sowie nach Vereinbarung,
www.studentenwerk-hannover.de,
Wohnheimverwaltung: 768 80 48

Deutscher Mieterbund Hannover e.V.

Herrenstr. 14, Tel. 121 06-0,
Mo,Di,Do 8-17.30 Uhr,
Mi 8-18.30 Uhr, Fr 8-16 Uhr,
Sa 10-13 Uhr, Rechtsberatung:
nach telefonischer Vereinbarung,
www.dmb-hannover.de

Hannover Wohnt

Lange-Feld-Str. 1, Tel. 95 44 20,
www.hannover-wohnt.de

hanova

Otto-Brenner-Str. 4, Tel. 64 67 - 0,
Mo-Fr 8-18 Uhr, Fr 8-15 Uhr,
www.hanova.de

HomeCompany

Vermittlung von Zimmern,
Wohnungen und Häusern auf
Zeit, Weißkreuzstr. 18,
Tel. 194 45, Mo-Fr 8.30-17 Uhr,
www.hannover.homecompany.de

Interessenverband Mieterschutz e.V.

Lister Meile 50, Tel. 62 62 93 62,
Mo-Mi 9-18 Uhr, Do 9-20 Uhr,
Fr 9-13 Uhr (Mittagspause
zwischen 13-14 Uhr),
www.iv-mieterschutz.de

Jugendherberge Hannover

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 1,
Tel. 16 40 20,
www.jugendherberge.de/hannover

Mieterhilfe Hannover e.V.

Rühmkorffstr. 18, Tel. 990 49 49,
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-13 Uhr,
www.mieterhilfe-hannover.de

Mieterladen e.V.

Eisenstr. 45/Ecke Leinaustr.,
Tel. 45 62 26,
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr,
Mo u. Do. zusätzlich 17-19 Uhr,
www.mieladen-hannover.de

Spar- und Bauverein

Arndtstr. 5, Tel. 91 14-0,
www.spar-undbauverein.de/
www.dietollewohnung.de

Wohnangebote der Arbeiterwohlfahrt

für Schwangere und
alleinerziehende Mütter u. Väter
in Döhren, Familien- und
Sozialberatung, Marienstr. 20,
Tel. 260 92 10,
www.awo-hannover.de

Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen

Königswohrer Platz 2,,
Tel. 97 19 60,
Mo 8-12 u. 14-18, Di 8-15.30,
Do 8-12 u. 14-18, Fr 8-12.30 Uhr,
www.wgh-herrenhausen.de

Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz

Berckhusenstr. 16, Tel. 53 00 20,
www.kleefeldbuchholz.de

Zeitwohnen

Berliner Allee 66, Tel. 32 23 22,
Mo-Fr 9-17 Uhr,
www.zeitwohnen-hannover.com

Jobs

Adecco Personaldienstleistung GmbH

Luisenstr. 4, Tel. 301 79 10,
Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-17 Uhr,
www.adecco.de

Agentur für Arbeit

Brühlstr. 4, Tel. 919-0,
www.arbeitsagentur.de,
Servicehotline: 01801/ 55 51 11

BUHL

Gastronomie-Personal-Lösungen,
Armswaldstr. 31, Tel. 12 35 95 60,
www.buhlgps.de

Career Service / ZEWS

Leibniz Universität Hannover,
Schloßwender Str. 5,
Tel. 762 191 37,
www.career.uni-hannover.de/
www.jobfit-hannover.de

Delta Personalservice

Schäffer
Berliner Allee 14,
Tel. 39 93 91 30,
www.delta-personal.de

I.K. Hofmann

Königstr. 52, Tel. 336 51 30,
Infoline 0180 323 72 36,
www.hofmann.info

Institut für berufliche Bildung

Büttnerstraße 13,
Tel. 93 76 99 30,
www.ibt.com

Manpower

Lister Straße 15,
Tel. 16 99 96-0,
Mo-Fr 8-17 Uhr, Do 8-18 Uhr,
www.manpower.de

Messejobs

Agentur für Arbeit Hannover,
Job-Messe, Hilfskräfte, Stand-
hilfen, Hostessen, Europaallee
(Messegelände), Bürohaus 6,
Tel. 892 03 30,
Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Gesellschaft
für Verkehrsförderung (GfV) mbH
Parkplatzverwaltung,
Messegelände, Tel. 893 35 99,
Mo-Fr 9-12 Uhr (tel. Bewerbung),
Ansprechperson Fr. Heidecke

Personality Hannover

Messegelände Halle 4 / 1.OG,
Tel. 77 55 00,
www.personality-hannover.de

Piening GmbH

Georgstraße 11, Tel. 39 08 82 0,
www.pieninggmbh.de

Randstad Deutschland

Am Lindener Hafen 21,
Tel. 999 712 0, www.randstad.de,
Vermittlung von gewerblichen
Kräften und Facharbeitern in IT
und Engineering, Finance und im
kaufmännischen Bereich.

Rasant-Personal-Leasing

Osterstr. 59,
Tel. 167 69 13,
www.rasant-personal-leasing.de

Wollny Personal

Schillerstr. 31, Tel. 30 64 66,
www.wollny-personal.de

ZAG-

Zeitarbeitsgesellschaft
Georgstr. 2, Tel. 167 49 60,
www.zag.de, gewerblich und
technisches Personal: 167 49 60;
kaufmännisches und medizini-
sches Personal: 126 07 20

Zeit, Personal- und Studentenvermittlung der Agentur für Arbeit Hannover City-Job

Studentenjob- und
Zeitarbeitsvermittlung, Brühlstr.4,
Tel. 919 15 40,
JOB Studenten 919 15 08,
Mo-Fr 8-12.30 Uhr,
www.arbeitsagentur.de

Gesundheit

Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten und Aids

der Region Hannover
(Fachbereich Gesundheit),
Weinstr. 3, Tel. 616 431 48

Blut- und Plasmaspendezentrum

Georgstr.14, Tel. 123 56 93,
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr,
www.blutspende.today

Fachbereich Gesundheit

Weinstr. 2, Tel. 616 432 29,
Öffnungszeiten tel. erfragen:
Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

des Diakonischen Werkes,
Berliner Allee 8, Tel. 878 138 0,
Di 15-17 Uhr (offene Sprechstunde);
tel. Beratung Mo-Fr 9-12 Uhr

Medizinische Hochschule

Immunologische Ambulanz,
Carl-Neuberg-Str. 1,
Tel. 532 36 37, Station 78
(Infektions-Station),
Tel. 532 32 69,
Institut für Transfusionsmedizin,
Blutspendedienst, Gebäude K1,
Hotline 0800 532 53 25,
www.mhh-blutspendedienst.de

Plasmazentrum

Mitte, Schillerstr. 23,
Tel. 374 83 20,
Mo-Fr 9-19 Uhr

Beratung & Hilfe

Anonyme Alkoholiker

Kontaktzentrum, Kronenstr. 47A,
Tel. 980 55 14,
www.anonyme-alkoholiker.de

Anstoß Beratungsstelle

gegen sexualisierte Gewalt an
Jungen und männlichen
Jugendlichen, Ilse-Ter-Meer-Weg
7, Tel. 12 35 89 11 (Di 13-
15 Uhr, Do 10-12 Uhr),
www.anstoss.maennerbuero-
hannover.de

Arbeiter-Samariter-Bund

Petersstr. 1-2, Tel. 35 85 40,
Mo-Fr 7-16.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Arbeits- und Berufsberatung

Team Akademische Berufe;
Beratung für Schüler und
Studenten, Brühlstr. 4,
Tel. 919 23 23,
www.arbeitsagentur.de/Hochschul
region Hannover,
Beratung : Tel. 919 20 05;
Beratung im ServiceCenter,
Unihauptgebäude, Welfengarten 1,
Lichtofenebene, Tel. 919 21 14

AWO Familien- und Sozialberatungsstelle

Familien-, Paar-, Einzelberatung,
Schwangerschafts- und
Schwangerschaftskonfliktberatung,
Erziehungsberatung, Trennungs-
und Scheidungsberatung,
Marienstr. 20, Tel. 260 92 10,
www.awo-hannover.de

BAföG- und Sozialberatung des AStA

Am Welfengarten 2C,
Tel. 762 50 62, Termine nur nach
Vereinbarung unter
www.asta-hannover.de,
bafoeg@asta-hannover.de

Balance e.V.

Kontaktstelle und Tagesstätte
Hannover für psychisch Erkrankte,
Goethestr. 23 (Tagesstätte),
Tel. 22 00 57 30,
www.balance-ev.com

Beratungs- und Therapiezentrum

Lebensberatung, Bödekerstr. 65,
Tel. 66 10 66, Termine nach
tel. Vereinbarung,
www.btz-hannover.de

Beratungsstelle Sallstr.

Gesellschaft für pädagogisch-
psychologische Beratung e.V.,
Sallstr. 24, Tel. 85 87 77,
Bürozeiten Mo-Do 9-15 Uhr,
www.gppb.de, Paartherapie,
Einzel- und Gruppenberatung,
Schwangerschaftskonfliktberatung,
Lese- und Rechtschreibschwäche,
Erziehungsberatung

beta89

Verein für betreuendes Wohnen
und Tagesstrukturierung
psychisch Gesunder e.V.,
Günther-Wagner-Allee 13,
Tel. 34 92 50, www.beta89.de,
Betreutes Wohnen:
Rotermundstr. 27, Tel. 16 74 88
60, Kontaktstelle: Spicherstr. 11,
16 74 88 80

Bürgertelefon

städtische Auskunft- und
Beratungsstelle, Tel. 168 452 52,
Mo-Do 8.30-16 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr,
www.hannover.de

donum vitae

Schwangeren-Konflikt-Beratung,
Allerweg 10, Tel. 450 05 56,
www.donumvitae.org

DROBS

Jugend- und Suchtberatung,
Calenberger Esplanade 6,
Tel. 70 14 60, Sprechzeiten mit
vorheriger Terminabsprache Mo-Fr
9-17 Uhr, www.drobs-hannover.de

Evangelisches Beratungszentrum Oskar-Winter-Straße

Lebensberatung & Jugendhilfe,
Oskar-Winter-Str. 2, Tel. 62 50 28,
www.diakonisches-werk-
hannover.de/
evberatungszentrum.html

Fachdienst

Sozialpsychiatrischer Dienst
Fachdienstleiter, Gradestr. 20,
Tel. 616 432 84,
Termine nach tel. Vereinbarung

FAM

Fachambulanz für Alkohol- und
Medikamentenabhängige,
Lange Laube 22, Tel. 70 03 10 90,
www.step-niedersachsen.de

FamilienServiceBüro der Landeshauptstadt

Joachimstr. 8, Tel. 168 435 35

Hannöversche Aids Hilfe

Lange Laube 14,
Tel. Beratung 0700
44 53 35 11 u. 194 11;
Büro: 360 696-0,
www.hannover.aidsilfe.de

HIB - Hochschul Informationsbüro

Hochschul-Informations-Büro
Gewerkschaften und Hochschule,
Ricklinger Stadtweg 118/120,
Tel. 700 07 81, Di 13-15 Uhr,
Do 14-16.30 (Vorlesungszeit),
Do 14.30-16.30 Uhr
(vorlesungsfreie Zeit),
www.hib-hannover.de,
info@hib-Hannover.de

Jugendberatung Hinterhaus

Schneiderberg 19A,
Tel. 123 577 927,
Mo u. Do 14-19 Uhr,
Di u. Fr 14-17 Uhr,
www.jugendberatunghinterhaus.de

ka:punkt

Beratungsstelle der Caritas,
Krebsberatung, Sucht- und
Lebensberatung, Gruppenstr. 8,
Tel. 270 73 90,
Mo-Fr 14-16 Uhr,
www.ka-punkt.de

KIBIS

Kontakt-, Informations- und
Beratungsstelle im Selbsthilfe-
bereich, Gartenstr. 18,
Tel. 66 65 67,
Mo, Di, Do 9-12 u. 13-16 Uhr,
Mi 16-19 Uhr,
www.kibis-hannover.de

Männerbüro Hannover e.V.

allgemeine Lebensberatung für
Männer, Paarberatung, Beratung
bei Gewaltvorfällen in der Familie,
Arbeit mit Tätern, Beratung von
sex. traumatisierter Männer,
Ilse-Ter-Meer-Weg 7,
Tel. 123 58 90,
Mo, Do u. Fr 10-12 Uhr,
Mo 16-17 Uhr, Di 13-15 Uhr,
www.maennerbuero-hannover.de

Narcotics Anonymous

Tel. 0800 445 33 62,
www.narcotics-anonymous.de

Neues Land

Christliche Drogenarbeit,
Steintorfeldstr. 11,
Tel. 33 61 17 30,
www.neuesland.de

Phoenix e.V.

Fachberatungsstelle für
Sexarbeitende, Escherstr. 25,
Tel. 89 82 88 01, tel. Beratung
Di 10-12 u. Do 14-16 Uhr,
Termine nach Vereinbarung,
www.phoenix-beratung.de

Praxis für Psychosoziale Beratung e.V.

Marienstr. 6, Tel. 81 03 00,
tel. Beratungszeiten:
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-15 Uhr,
www.beratungmarienstrasse.de

Pro Familia

Beratungsstelle, Dieterichsstr.
25A, Tel. 36 36 06,
Mo, Di, Do u. Fr 9-13, Mi 12.30-
14 Uhr, www.profamilia.de

S/M Info- und Beratungstelefon

BDSM Hannover e.V.,
info@bds-m-hannover-ev.de

SIDA e.V.

Integrierte Versorgung für
chronisch Kranke, Rundestr. 10,
Tel. 66 46 30,
www.sida-hannover.de

STEP Stelwerk

Anlaufstelle für Drogenkonsumen-
ten mit der Möglichkeit, mit-
gebrachte Drogen zu konsumie-
ren; Hilfe und Beratung bei
Problemen im Zusammenhang
mit dem Drogenkonsum; nur für
BesucherInnen aus der Region
Hannover, Augustenstr. 11,
Tel. 388 64 65,
Mo-Fr 13-19 Uhr,
www.step-niedersachsen.de

Telefonische Aidsberatung

Tel. 0180 33 194 11,
Mo-Fr 9-21, Sa u. So 12-14 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 01 11, 24 Stunden,
www.telefonseelsorge-hannover.de

Treffpunkt

Tageswohnung für Wohnungslose
und von Wohnungslosigkeit
Bedrohte, Kötnersholzweg 9,
Tel. 211 06 34,
Mo-Fr 9-14 Uhr,
www.karl-lemmermann-haus.de

Verbraucherberatung der Verbraucherzentrale

Herrenstr. 14, Tel. 911 96 0,
Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr

Verein Psychiatrie-Erfahrene

Beratung bei psychiatrischen
Problemen (nach Vereinbarung),
Rückertstr. 17, Tel. 131 88 52,
Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr,
Teestube: Mo-So 10-18 Uhr

Berufliche Orientierung und Sozialberatung für Arbeitslose

der Arbeitsberatungsgesellschaft
e.V. (ASG), Walter-Ballhause-Str. 4,
Tel. 44 24 21,
www.asg-hannover.de

Frauen

AG Frauen und Gleichstellung

Bündnis 90/Die Grünen,
Senior-Blumenberg-Gang 1,
Tel. 168 488 90,
www.gruene-hannover.de

Amanda

FrauenTherapie- und
Beratungszentrum, Roscherstr. 12,
Tel. 88 59 70, www.amanda-ev.de

ASF

AG Sozialdemokratischer Frauen,
SPD Hannover, Odeonstr. 15/16,
Tel. 167 42 24

Die Distel

Frauen-Lesben-Werkstatt, Zur
Bettedornfabrik 3, Tel. 44 50 42,
jeden ersten Fr im Monat
16-20 Uhr,
www.frauenlesbenwerkstatt.de

Donna Megabyte

EDV-Bildungs- und
Beratungszentrum für Frauen e.V.,
Königstr. 31, Tel. 348 06-06,
www.donna-megabyte.de

Frauen-Beratungsstelle

Verein zum Schutz misshandelter
Frauen und Kinder e.V.,
Marienstr. 61, Tel. 32 32 33,
Mo-Fr 9-10 Uhr (tel. Beratung),
offene Sprechstunde Di 9-10 Uhr

Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt

in der Region Hannover, Postfach
810 601, 30506 Hannover,
Tel. 22 11 02,
frauenhaus@awo-hannover.de

Frauenhaus Hannover
Frauen helfen Frauen e.V., Zuflucht u. telefonische Beratung für von Gewalt betroffene Frauen, Postfach 20 05, 30020 Hannover, Tel. 66 44 77 (24h Notruf)

Frauennotruf
Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen Hannover e.V., Goethestr. 23, Tel. 33 21 12, telefonische Sprechzeiten: Mo 15-17, Mi 10-12, Fr 10-13 Uhr, www.frauennotruf-hannover.de

Frauen-Projekt Sina
Nordfelder Reihe 23, Tel. 330 99 60, www.sina-hannover.de

Frauen-Treffpunkt
Beratung und Therapie für Frauen, Jakobstr. 2, Tel. 33 21 41, Telefonsprechzeiten: Di 10-12 Uhr u. Do 17-19 Uhr, www.frauentreffpunkt-hannover.de

Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Hannover
Trammplatz 2, Tel. 168 453 00, Mo-Do 8.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr und nach Vereinbarung

Gleichstellungsbüro der Hochschule Hannover
Ricklinger Stadtweg 120, Tel. 92 96 76 87

La Rosa
Internationaler Frauentreff, Zur Bettfedernfabrik 1 (im Kargah/Faustgelände), Tel. 12 60 78 41, jeden zweiten Dienstag im Monat ab 16 Uhr, www.kargah.de

La Strada
Anlauf- und Beratungsstelle für drogenabhängige Mädchen und Frauen, Escherstr. 25, Tel. 140 23, Mo u. Fr 10-15, Di u. Do 15-20 Uhr, www.la-strada-hannover.de

Mädchenhaus Komm
Engelbosteler Damm 87, Tel. 71 30 44 11, www.maedchenhaus-hannover.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Hannah-Arendt-Platz 2, Tel. 120 0, Termine nach Vereinbarung, www.ms.niedersachsen.de

Szenia
Tagestreff und Anlaufstelle für Frauen, Hilfen in existentiellen Notlagen und Wohnungsnot, Volgersweg 6, Tel. 21 90 31 50, Mo u. Di 9-14.30, Mi 13-16, Do u. Fr 9-14.30 Uhr

Unternehmerinnen-Zentrum
Büroräume und Konferenzraum, Ausstellungsflächen, Hohe Straße 9 und 11, Tel. 924 00 10, www.uzhannover.de

LGBTQ+

Anders(a)um
Bar und Café, Astenstr. 2, Tel. 34 00 13 46, www.andersraum.de

HuK
Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle und Kirche

Hannover e.V., Schuhstr. 4 (Marktkirche), Tel. 363 29 78, www.huk-hannover.de

LAG Queer
Bündnis 90/Die Grünen, lag-queer@gruene-niedersachsen.de

Referent für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Hannah-Arendt-Platz 2, Tel. 120 30 41 (Kristina Lunk)

Schwule Sau
Schwul-lesbisches Kultur-u. Veranstaltungszentrum mit Bar, Schaufelder Str. 30a, Tel. 700 05 25, Fr u. Sa, je nach Veranstaltung ab 21/22 Uhr, www.schwulesauhannover.de

SLS Leinebagger
Schwul-lesbischer Sportverein, Sportarten: Aerobic, Badminton, Fitness, Laufen, Schwimmen, Tischtennis, Volleyball, Ricklinger Str. 54, Tel. 16 58 03 88, www.leinebagger.de

ASTA

Autonomes Frauen- und Lesbenkollektiv
Welfengarten 1, Tel. 762 50 65, Mo-Fr 12-14 Uhr

Behinderte

Arbeitsagentur
Berufsberatung für Menschen mit Behinderungen, Brühlstr. 4, Tel. 0800 455 55 00

BDH
Bundesverband für Rehabilitation, Greitstraße 18-29, Tel. 21 95 04 45, www.bdh-hannover.de

Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, Tel. 12 68 51 01, www.bsn-ev.de

Christlicher Blindendienst
Lothringer Str. 30, Tel. 806 099 03

Deutsches Taubblindenwerk
Albert-Schweitzer-Hof 27, Tel. 51 00 80, www.taubblindenwerk.de

Eingliederungshilfe
Fachbereich Soziales der Stadt Hannover, Hamburger Allee 25, Tel. 168 424 72, Mo, Di, Do 8.30-15, Fr 8.30-12 Uhr

gGIS Fahrdienst für Behinderte
Tel. 35 88 10

Hannoversche Werkstätten (HW)
gemeinnützige GmbH, Lathusenstr. 20, Tel. 530 50, Zweigstellen: Emil-Meyer-Str 16, 358 14 30, Kühnstr. 18, 51 04 23, Zur Sehlwiese 3, Rethen, 50102 930 98 10

ProSenis
Fahrdienst für Senioren und Behinderte, Kanalstr. 14, Tel. 05137 825 36 0

Team Behindertenberatung und Sozialmedizin
Podbielskistr. 156A, Tel. 30 03 34 22

Internationale & Ausländer

AIESEC Hannover
Königsworther Platz 1, Gebäude I, Raum 105, Tel. 01514 652 96 60, www.aiesec.de/lcs/hannover

Amnesty International
Fraunhoferstr. 15, Tel. 66 72 63, www.amnesty-hannover.de, Kontakt unter info@amnesty-hannover.de

AWO Region Hannover
Deutsch- und Integrationskurse, Wilhelmstr. 7, Tel. 8114 0, www.awo-hannover.de

Caritas Jugendmigrationsdienst
für 12-27-jährige Menschen mit Migrationshintergrund, Engelbosteler Damm 72, Tel. 760 77 79 30, www.caritas-hannover.de

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Gesundheitsprävention und gesundheitliche Förderung für und mit Migranten, Vermittlung von Dolmetschern bei Ämtergängen und in anderen sozialen Bereichen, Königstr. 6, Tel. 168 410 20, Mo-Fr 9-12.30 und 13.30-17 Uhr, www.ethno-medizinisches-zentrum.de, www.interkulturelle-Suchthilfe.de

Ev. Studentengemeinde (ESG)
Beratung für ausländische Studierende, Kreuzkirchhof 1-3, Tel. 35 37 49 24, Sprechzeiten: Di 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr

IAF
Verband binationaler Familien und Partnerschaften, Charlottenstr. 5, Tel. 44 76 23, Mo-Do 10-13.30 Uhr, Mi 10-13.30 u. 15-18 Uhr

Internationaler Ausschuss Blumenauer Str. 5,
Tel. 168 452 72
Antidiskriminierungsstelle
168 412 32

ISK
Institut für Sprachen und Kommunikation, Lützowstr. 7, Tel. 12 35 63 60, Mo-Fr 9-13 u. Mo-Do 15-18 Uhr, www.isk-hannover.de, Deutsch als Fremdsprache, Prüfungsvorbereitung, Konversationskurse, DSH-Vorbereitung, Fremdsprachen

Kargah e.V.
Flüchtlingsbüro Hannover, Zur Bettfedernfabrik 1, Tel. 12 60 78 0, -19, Mo-Do 10-13 Uhr u. 14-17 Uhr; offene Sprechstunde: Di, Do 10-13 u. 14-17 Uhr, www.kargah.de, Bildungsangebote, Sprachkurse, Flüchtlingsbetreuung

Nadelöhr
Deisterstr. 85
Für Jugendliche von

18-25 Jahren, Tel. 219 78 101, -102, Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr, www.awo-hannover.de, Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen aller Nationalitäten

Refugee Law Clinic
Kostenlose Rechtsberatung von Jurastudierenden für Geflüchtete; mit anwaltlicher Unterstützung, Königsworther Platz 1, Conti-Hochhaus, 13. Etage, Raum 1332, Nicht unangekündigt vorbeikommen!, www.rlc-hannover.de

Türkisches Kulturzentrum
Fössestr. 43, Tel. 51 94 82 88

Umwelt

aha-Zweckverband Abfallwirtschaft
Abfallberatung z.B. bei Sperr- und Sondermüllbeseitigung, Beschwerden, Karl-Wiechert-Allee 60c, Tel. 0800 999 11 99 (kostenlose Hotline), Mo-Do 7-16.30 Uhr, Fr 7-15 Uhr, www.aha-region.de

B.A.U.M.
Bundesdeutscher Arbeitskreis für umweltbewusstes Management e.V., Astenstr. 16 (Regionalbüro Hannover), Ansprechpartner: Dieter Brühbach, Tel. 165 00 21, www.baumev.de

B.U.N.D. Region Hannover
Goebenstr. 3A (Hinterhaus, Parterre), Tel. 66 00 93, www.bund-hannover.de

Bürgerinitiative Umweltschutz (BiU)
Stephanustr. 25, Tel. 44 33 03, Mo-Do 11-18 Uhr, Fr 11-16 Uhr, www.biu-hannover.de

Fachbereich Umwelt u. Stadtrgün Bereich Umweltschutz der Stadt Hannover
Arndtstr. 1, Tel. 168 438 01

Greenpeace
Gruppe Hannover, Hausmannstr. 9-10, Umweltzentrum, Tel. 164 03 32, Di 18-19 Uhr (Bürozeit), www.greenpeace-hannover.de

Gut Adolphshof
biologisch-dynamische Landwirtschaft, Direktvermarktung, 31275 Lehrte-Hämlerwald, Tel. 05175-45 35, Mo - Sa 9-13 Uhr, Mo - Fr 15-18 Uhr, www.adolphshof.de, Sozialtherapeutische Lebens- u. Arbeitsgemeinschaft, Tel. 05175 95 30 21, Sozialtherapie@Adolphshof.de

Janun Hannover
Jugend-Aktionsnetzwerk für Umwelt- und Naturschutz, Fröbelstr. 12, Tel. 590 91 90, www.janun-hannover.de

NABU
Alleestr. 36, Tel. 911 05 0, www.NABU-niedersachsen.de

NaturFreunde Hannover
Stresemannallee 12, Tel. 519 60 67 13, www.naturfreunde-hannover.de

Naturschutzverband Niedersachsen
Alleestr. 1, Tel. 700 02 00, www.naturschutzverband.de

Netzwerk Taubenrettung e.V.
Versorgung hilfsbedürftiger Tauben im Stadtgebiet; Versorgung eines Taubenschlags, Tel. 0175 826 68 32, www.taubenrettunghannover.de

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt- und Klimaschutz
Archivstr. 2, Tel. 120 34 22/23, www.umwelt.niedersachsen.de

PARE e.V.
Projekt Aktive Regenwalderhaltung e.V., Hausmannstr. 9-10, Umweltzentrum, Tel. 04703 92 04 73

proKlima der energcity-Fonds
Ihmeplatz 2, Tel. 430 19 70, Mo-Fr 9-12 Uhr, www.proklima-hannover.de, www.proklima-projekte.de

Schutzzgemeinschaft Deutscher Wald
Johannesstr. 10, Tel. 36 35 90, www.sdw-nds.de

Stadtmobil Hannover
Karmarschstrasse 30-32, üstra Service Center City, Tel. 270 42 40, Mo-Fr 10-18 Uhr, www.stadtmobil.de

Umweltzentrum Hannover e.V.
Hausmannstr. 9-10, Tel. 164 03 0 (Infothek), www.umweltzentrum-hannover.de, Umweltberatung u. Literatur, Energie-, Solarenergie- und Abfallberatung, Freiwilligenzentrum

Wissenschaftsladen Hannover e.V.
Zur Bettfedernfabrik 3, Tel. 44 19 16, www.wissenschaftsladen-hannover.de

Märkte

Badenstedt
Badenstedter Markt/Schildstr., Mi 14-18 Uhr

Bothfeld
Einkaufspark Klein Buchholz, Sutelstraße, Fr 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Bult
Rimpaust/Melanchtonkirche, Sa 8-13 Uhr

Davenstedt
Davenstedter Markt, Fr. 14-18 Uhr

Döhren
Fiedelerplatz, Fr 8-13 Uhr, Di 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Hagen
Hagen, Sa 8-13 Uhr



Altstadtflohmärkte
Am Hohen Ufer, Sa 7-16 Uhr, Aufbau 6 Uhr

Groß-Buchholz
Bussestr./Guerickestr., Fr 14-18 Uhr

Groß-Buchholz
Di 14-18 Uhr

Groß-Buchholz
Roderbruchmarkt/Nußriede, Di, Fr 14-18 Uhr

Hannover-Mitte
Klagesmarkt, Di, Sa 8-13 Uhr, Ernst-August-Platz, Mo. u. Fr 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Herrenhausen
Herrenhäuser Markt/Meldastr., Sa 8-13 Uhr

Kirchrode
Kleiner Hillen, Fr 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Kleefeld
Schaperplatz, Do 8-13 Uhr, Kantplatz, Di. 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Linden
Lindener Marktplatz, Di, Sa 8-13 Uhr, Lindener Schmuckplatz, Fr 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Linden-Nord
Pfarlandstr., Sa 8-13 Uhr

List
Klopstockstr., Fr 8-13 Uhr

List/Moltkeplatz
Moltkeplatz/Voßstraße, Mi 8-13 Uhr, Sa 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Misburg
Kardinal-Galen-Schule, Sa 8-13 Uhr

Mittelfeld
Rübezahlplatz, Mi 8-13 Uhr

Mühlenberg
Mühlenberger Markt, Mi 14-18 Uhr

Nordstadt
An der Lutherkirche, Do 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Oberricklingen
Butjerenbrunnenplatz, Do 8-13 Uhr

Oststadt
Lister Meile/Gretchenstr., Do 13-18 Uhr

Ricklingen
August-Holweg-Platz, Do 8-13 Uhr

Sahlkamp
Hägewiesen/Sahlkampmarkt, Do 14-18 Uhr

Stöcken

Stöckener Markt, Fr 8-13 Uhr

Südstadt

Stephansplatz/Geibelstraße,
Fr 8-13 Uhr

Vahrenwald

Jahnplatz/Auf dem Dorn,
Mi 8-13 Uhr

Zentrum

Hanns-Lilje-Platz (Marktkirche),
Do 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Zoo

Platz an der Friedenskirche,
Schackstr. 4, Di 8-13 Uhr,
Sa 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Fahrrad

ADFC

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-
Club Region Hannover e.V.,
Hausmannstr. 9-10,
Tel. 164 03 12,
Do 11-14, 15-18 Uhr,
www.adfc-hannover.de,
Radtouren, Fahrradcodierung,
offene Treffen

ATB Sport

Bikes & Cruiser, Marienstr. 3,
Tel. 307 67 40 (Bikes),
30 (Cruiser), Mo-Fr 11-13 und
14.30-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.atb-sport.de

B.O.C.

www.boc24.de,
Vahrenwalder Str. 150,
Tel. 37 44 48 80,
Mo - Sa 10 - 19 Uhr;
Behnstr. 4 / Hildesheimer Str.
Tel. 876 56 90 Uhr,
Mo-Sa 10-19 Uhr

Bikers Base

Nordstadt,
An der Lutherkirche 3-4,
Tel. 35 39 56 56, Di-Fr 9-19,
Sa 10-16 Uhr,
www.bikers-base.com

Bothfelder Fahrradshop

Bothfeld, Sutelstraße 48,
Tel. 649 09 39,
Mo-Fr 9-13 & 15-18 Uhr,
Sa 9-13 Uhr,
www.bothfelder-fahrrad-shop.de

Burckhardt -

Das Rad & Pedelec-Haus
Podbielskistr. 183,
Tel. 69 17 71,
Di-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr,
www.fahrrad-burckhardt.de

Calenberger Radkultur

Calenberger Neustadt,
Calenberger Straße 25,
Tel. 89 70 07 98,
Di- Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr,
www.calenberger-radkultur.de

Dreambikes

Nordstadt, Schneiderberg 12,
Tel. 05 13 15 22 12,
Mo-Fr 11-18.30, Sa 11-14 Uhr,
www.dreambikes-hannover.de

E-Motion-Technologies

E-Bikes, Rüsterburg 3,
Tel. 47 53 29 40, Di-Fr 10-18 Uhr,
Sa 10-16 Uhr,
www.emotion-technologies.de

Enjoy your Bike

Eleonorenstr. 20,
Tel. 20 02 90 90,
Mo-Fr 10-18 Uhr,
www.enjoyyourbike.com,
Andere Termine nach Absprache

Fahrrad Alex

Alte Döhrener Str. 28 u.30,
Tel. 88 23 96,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr,
www.fahrrad-alex.de

Fahrrad-Kontor

Spichernstr. 7/Ecke Kriegerstr.,
Tel. 39 15 73,
Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.fahrradkontor.de

Fahrrad-

Selbsthilfswerkstatt
Glocksee e.V., Klaus-Müller-Kilian-
Weg 2 (Bürgerschule Nordstadt),
Tel. 71 33 35,
Mo, Mi , Fr 17-20 Uhr

Feine Räder

Volgersweg 12, Tel. 348 15 12,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.feine-raeder-hannover.de

Keha Sport

Goseriede 1, Tel. 161 27 59,
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr,
www.keha-sport.de

Lindenrad

Kötnerholweg 16,
Tel. 76 38 63 29,
Mo-Fr 10-13, 14-19 Uhr,
Mi 10 - 15 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
Facebook: Lindenrad

Pilos Fahrradshop

Berckhusenstr. 15, Tel. 55 88 06,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr,
www.pilos-fahrradshop.de

Pro Rad

Friesenstr. 48, Tel. 31 39 67,
Mo-Fr 10.30-13 u. 14-18 Uhr,
Sa 10.30-13 Uhr,
Mi vormittag geschlossen,
www.proradhannover.de

Rad Concept

Südstadt, Heidornstraße 19,
Tel. 85 29 21,
Mo, Di, Do, Fr 10-13 Uhr &
14.30-18 Uhr, Mi & Sa 10-13 Uhr,
www.rad-concept.de

Räderwerk

Spezialräder wie Falträder,
Liegeräder, Lastenräder usw.,
Hainhölzerstr 13/Ecke Nordfelder
Reihe, Tel. 71 71 74,
Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr,
Mi 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.raederwerk.com

Radgeber Linden

Wunstorfer Str. 22, Tel. 44 26 94,
Di-Fr 10-14 und 14.30-19 Uhr,
Sa 10-15 Uhr,
www.radgeber-linden.de

Radhaus Schauerte

Hildesheimer Str. 53,
Tel. 803 99 47,
Mo-Mi 10-18 Uhr,
Do, Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.radhaus-schauerte.de

Rad-Magazin

Südstadt, Marienstr. 105/107,
Tel. 81 30 70,
Mo, Di, Do, Fr 10-13 u. 14.18,
Mi 14-18,
Sa 10-13.30 Uhr,
www.radmagazin-broja.de

Städtisches Fundbüro

Versteigerungen aller Art, auch
Fahrräder, Tel. 168 424 57,
Besuche derzeit nur mit
vorheriger Terminvereinbarung!

Stahlross

Guts-Muths-Str. 24,
Tel. 53 98 14 05,

Mo, Di, Do u.Fr 10-13 u.
15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
Mi. geschl.,
www.stahlross-hannover.de

welovebikes.de

Anderten, Scheibenstandsweg 5C,
Tel. 952 33 57,
Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr,
Mi 9-12 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.welovebikes.de,
Design-Fahrräder

Zweirad Stadler

Göttinger Str. 33, Tel. 23 51 00 0,
Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-20 Uhr,
www.zweirad-stadler.de

Reisen

Explorer-Fernreisen

Röselstr. 1/Ecke Osterstr.,
Tel. 307 72 00 (Touristik),
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr
www.explorer.de

First

Nordmannpassage 6,
Tel. 70 09 50

Fjordtra Reisebüro

Volgersweg 5,
Tel. 388 34 34,
www.fjordtra.de

Flixbus

Mein Fernbus, Rundesstraße 12,
Tel. 0180 712 39 91 23,
www.flixbus.de

Mitfahrzentrale

Tel. 194 44,
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa u. So 10-16 Uhr,
www.mitfahren.de/Hannover/
oder
www.citynetz-mitfahrzentrale.de

R.U.F. e.V.

Jugendreisen, Bielefeld,
Boulevard 9,
Tel. 0521 96 27 20,
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
info@ruf.de

Reisebüro Travelmax

Kleine Düwelstr. 3/Eingang
Sallstr., Tel. 85 15 63,
Mo-Fr 10-13.15 u.13.45-18 Uhr,
www.travelmax.de

Robinson Club

Karl-Wiechert-Allee 23,
Tel. 955 59, Mo-Fr 8-17 Uhr,
www.club-robinson.de

STA Travel

Callinstr. 23 (Hauptmensa),
Tel. 131 85 31,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Stattdreisen Hannover

Alternativer Stadttourismus,
Escherstr. 22, Tel. 169 41 66,
www.stattdreisen-hannover.de

Travel Box Reisen GmbH

Lister Meile 17, Tel. 34 41 51,
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.travelbox-reisen.de

Vamos

Eltern-Kind-Reisen,
Hindenburgstr. 27,
Tel. 400 79 90,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.vamos-reisen.de

White Elephant Reisen

Lister Meile 44, Tel. 283 39 92,
Mo-Fr 9-30-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.we-reisen.de

Buchhandel

Annabee

Frauen- Schwulen- u. Lesben-
literatur, Stephanustr. 12-14,
Tel. 131 81 39,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.annabee.de

Arte P Buchladen

Limmerstr. 85 und Velberstr. 15,
Tel. 210 21 00,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr,
www.arte-p.de

Bücher-Konertz

Lister Meile 88,
Tel. 66 39 18, 62 44 88,
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr,
www.konertz-buch.com

Buchhandlung Beeck

Lister Meile 85A,
Tel. 66 28 28,
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr

Comix

Am Steintor/Goseriede 10,
Tel. 169 40 49,
Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-18 Uhr,
www.comix-hannover.de

Erich W. Hartmann

Medizin, Psychologie, Belletristik,
Südstadt, Sallstr. 29,
Tel. 85 47 32,
Mo-Fr 9-13 u. 14.30-18 Uhr,
Sa 9-13 Uhr,
www.hartmannbuch.de

Fachbuchhandlung

Herrmann
Recht, Steuern, Wirtschaft,
Volgersweg 4A,
Tel. 34 35 24,
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr

fachbuch-schaper.de

Veterinärmedizin, Bünteweg 2,
Tel. 283 25 04,
Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-14 Uhr,
www.fachbuch-schaper.de

Hugendubel

Bahnhofstr. 14,
Tel. 367 50,
Mo-Sa 9.30-20 Uhr,
Kundenbestellservice
Tel. 367 51 38
Ernst-August-Galerie (UG),
Mo - Sa 10 -20 Uhr

Internationalismus-

Buchladen
Engelbosteler Damm 4,
Tel. 710 04 41, 71 52 71,
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr,
www.internationalismus.de

Kleefelder Buchhandlung

Kirchröder Str. 107,
Tel. 363 27 37,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Lehmanss

Fachbuchhandlung
Medizin, Veterinärmedizin,
Psychologie, Belletristik,
Carl-Neuberg-Str. 1,
Tel. 53 06 00,
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr, www.LoB.de

Leuenhagen & Paris

Lister Meile 39,
Tel. 31 30 55,
Mo-Fr 9.30-19 Uhr,
Sa 10-14.30 Uhr,
www.Leuenhagen-Paris.de

MaschaKascha

An der Lutherkirche 19,
Tel. 37 07 86 65
Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.maschakascha.com

Sternschnuppe

Buchhandlung
Silberstr. 7, Tel. 54 01 45
Mo - Fr 10 -13 Uhr und
15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

Tao-Buchhandlung

Lister Meile 19, Tel. 31 79 54,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr,
www.tao-buchhandlung.de

Thalia

Marktstr. 51/52, Tel. 364 76 10,
Mo-Sa 10-19 Uhr,
www.thalia.de, Falkenstr. 10,
Tel. 44 18 93,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr;
Laaten (im LEZ),
Tel. 82 20 00,
Mo-Sa 9.30-20 Uhr

UniBuch Witte

Königsworther Str. 6,
Tel. 169 10 61, Mo-Fr 9-19 Uhr

Computer

AfB

gemeinnütziges IT-Systemhaus,
Meelbaumstr. 14, Tel. 12 38 303,
www.afb24.com, geprüfte
Gebraucht-Hardware mit Garantie

Apple Store

Bahnhofstraße 5, Tel. 936 207 00,
www.apple.de

Brinn Computer

Ricklinger Stadtweg 13,
Tel. 410 43 00,
Mo-Fr 10-18 Uhr,
Sa 10-14 Uhr,
www.brinn-computer.de,
Verkauf und Reparaturen

Gravis

Store Hannover, Ernst-August-
Galerie, Ernst-August-Platz 2,
Tel. 161 23 58,
Mo-Sa 10-20 Uhr,
www.gravis.de/filialen/hannover/
Der Apple-Händler in Hannover

Copy-Shops

Baumgart - die Printagentur

Diplom- und Doktorarbeiten,
Digitalprint,
Rendsburger Straße 20,
Tel. 458 12 11, Mo-Do 8-17:30
Uhr, Fr 8-16 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.print-agentur.de

Copy Excellent

Dissertationen, Diplomarbeiten,
Bindungen aller Art, Arndtstr. 6,
Tel. 53 31 669,
Mo-Fr 8.30-20 Uhr, Sa 9-16 Uhr,
www.copypexcellent.de

Copy Print Center

Lange Laube 22/ Ecke
Hausmannstr., Tel. 131 82 12,
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-13 Uhr,
www.copyprintcenter.de

Copyshop Druckservice

Nelkenstr. 21, Tel. 71 50 47,
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.digitaldruck-hannover.de

Diaprint

Druckerei, Diplomarbeiten,
Ronnenberg/Empelde,
Planetenring 7, Tel. 43 88 90,
Mo-Do 7-15.16 Uhr,
Fr 7-15.13 Uhr,
www.diaprint.de

Druck & Servicecenter

Hannover
Sallstr.76/Ecke Geibelstr.,
Tel. 39 08 05 33,
Mo-Fr 8-19:30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Fösse Druck

Fössestr. 14, Tel. 44 22 43,
Mo-Fr 9-18 Uhr,
www.foessedruck.de

HRD Reprodienst

Digitaldruck, Scanservice,
Großkopien, Pettenkoferstr. 3,
Tel. 35 88 30,
Mo-Fr 8-18 Uhr, www.hrd.de

Kopier-Center Döhren

Fiedelerstr. 9, Tel. 838 63 22,
Mo-Fr 9-13 u. 15-18 Uhr,
Sa 10-13 Uhr

Lister Copy und Büro

Service GmbH
Pelikanstr. 13a, Tel. 96 54 60,
Mo-Fr 9-18 Uhr,
www.lister-copy.de

LPS Digitaldruck GmbH

Sandstr. 12, Tel. 45 10 05,
www.afb24.com, geprüfte
Gebraucht-Hardware mit Garantie

Print Xpress Copy

und Digitaldruck
Hildesheimer Str. 35,
Tel. 88 68 33,
Digitaldruck: 980 50 43,
www.print-xpress.net,
Walsroder Str. 156
(Langenhagen), Tel. 73 92 10,

Prisma Print Xpress GmbH

Ferdinand-Wallbrecht-Str. 38,
Tel. 962 94 0, Mo-Fr 9-19 Uhr,
Sa 10-14 Uhr,
www.prisma-hannover.de

Rediko

Raabe Str. 2,
Tel. 39 07 10,
Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 9-14 Uhr

RT Reprotechnik

Herschelstr. 32, Tel. 30 40 40,
Mo-Fr 8-18 Uhr

Stempel- und

Kopierzentrum Linden
Bindungen, Dissertationen und
Textildruck, Linden, Limmerstr. 12,
Tel. 44 79 01,
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr,
www.kopierzentrum-linden.de

Stork GmbH

Buchbindungen, Fotokopien
von A4 bis A0, PC-Ausdrucke,
Körnerstr. 3, Tel. 161 18 90,
Mo-Fr 6.30-0 Uhr, Sa 8-22 Uhr,
So 9-22 Uhr

Umweltdruckhaus

Klusriede 23, Tel. 47 57 670,
www.printshop-hannover.de

Tattoo

A Hurricane Ink

Hildesheimer Straße 25,
Tel. 437 04 10,
Mo, Di, Do, Fr 14-20 Uhr,
Sa 13-17 Uhr,
www.hannover-tattoos.de

Barry's Tattoo Twister

Celler Str. 24-26,
Tel. 34 56 49, Mo-Fr 14-20 Uhr,
Sa 11-17 Uhr,
www.barrys-tattoo-twister.de,
Vahrenwalder Str. 93,
Tel. 35 31 611

Endlich Ohne

Tattoo-Entfernung, Fridastraße 18,
Tel. 105 358 59,
Termine nach Vereinbarung,
www.endlich-ohne.de

Eternal Delight

Podbielskistr. 245, Tel. 397 07 73, Di-Fr
13-19 Uhr, Sa 12-18 Uhr, www.eternal-
delight.de

**Kustom Kings Tattoo
& Piercing**

Bahnhofstr. 12, Tel. 53 93 72 82,
Mo-Fr 11-19 Uhr, www.kustomkings.de

La Ligné

Kramerstraße 8-9, Tel. 306 88 18,
Mo-Fr 13-19.30 Uhr, Sa 11-18 Uhr,
www.la-ligne.de

Sport

aquaFit

Hildesheimer Str. 118, Tel. 86 02 49 50,
www.aquafit-laaten.de

Bergsportzentrale Hannover

Jakobistr. 8, Tel. 31 36 68,
Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr,
www.bzh-hannover.de

Bladerunner

Goseriede 1, Tel. 154 85,
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr,
info@bladerunner-sport.de

Blue Sky

Outdoor-Ausrüster, Kurt-Schumacher-Str.
9, Tel. 32 58 69,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr,
www.bluesky-outdoor.de

Bowling World

Zentrum, Osterstr. 42,
Tel. 56 86 84 99, Mo-Mi 15-0,
Do 11-0, Fr, Sa 11-2, So 10-0 Uhr,
www.bowlingworld.de/hannover

Caribbean Dance Salsa

Weddigenude 33, Tel. 210 13 29,
www.cdsalsa.de

Chen Do

Chen Tai Chi, List, Wedekindstr. 26/27,
Tel. 0173 204 47 04, tägl. Kurse,
Anfänger u. Fortgeschrittene, www.chen-
do-schule.de

Kenpokan Classic Sports

Hannoversche Str. 34, Isernhagen
Tel. 61 33 44, www.classic-sports.de

Daily Fitness

Studio City: Plathnerstr. 5B,
Mo, Di, Do 7-22 Uhr, Mi, Fr 9-22 Uhr,
Sa, So 9-19 Uhr,
Tel. 23 53 723;
Studio Bothfeld: Sutelstr. 12,
Mo, Mi, Fr 7-22 Uhr, Di, Do 9-22 Uhr,
Sa, So 9-19 Uhr, Tel. 26 09 090
dailyfitness.de,

Easy Fitness

Studio Hannover-List: Hamburger Allee
2-4, Mo - Fr 7 - 24 Uhr, Sa, So 8 - 21 Uhr,
Tel. 45 96 09 42
Studio Hannover-Südstadt:
Anna-Zammert-Str. 27,
Mo-Fr 6.30-23 Uhr, Sa, So 8-20 Uhr,
Tel. 54 55 60 88
Studio Hannover-Wettbergen:
Berliner Str. 6B,

Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-16 Uhr,
Tel. 438 83 95 00
Studio Hannover-Lahe:
Rendsburger Str. 18, Tel. 53 86 88 08
Studio Seelze: Hannoversche Str. 65,
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-16 Uhr,
Tel. 909 61 11
Studio Hannover-Misburg: Anderterstr. 53,
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 9-18 Uhr,
Tel. 64 21 31 44
Studio Mellendorf: Wedemarkstr. 6,
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-17 Uhr,
Tel. 05130 928 70 99
www.easyfitness.club

Eisenhauer Training

Fitnessstudio, Goseriede 1-5,
Tel. 16 15 585,
Mo-Fr 7.30-22 Uhr, Sa-So 9-18 Uhr,
eisenhauer-training.de/
fitnessstudio-hannover-mitte/

Eisstadion am Pferdeturm

Hannover Indians GmbH, EC Hannover
Indians e.V., Am Pferdeturm 7,
Tel. 551 00 52,
www.hannover-indians.de

Escaladrome

Am Mittelfelde 39,
Tel. 475 64 44,
Mo-So 10-23 Uhr, www.escaladrome.de

Fallschirmsportverein Hannover

Am Teiche 3, Garbsen
Tel. 05131 473 75 08,
www.meido.de, Sprungplatz Meißendorf

Fitness Future

Mo-Fr 7-23 Uhr, Sa, So 10-20 Uhr, ,
Studio Hannover: Vahrenwalder Str.
205-209, Tel. 96 86 00
Studio Hannover-City: Arndtstr. 1,
Tel. 45 00 51 10
Studio Hannover-Misburg:
Buchholzer Str. 3-5, Tel. 89 89 68 64
Studio Hainholz: Schulenburg Landstr.
118, Tel. 89 94 44 81
Studio Laatzen: Hildesheimer Str. 47,
Tel. 87 65 49 90
www.fitness-future.de

Fitness Park Hemmingen

Carl-Zeiss-Str. 26, Hemmingen,
Tel. 42 50 50,
Mo-Fr 7-22 Uhr, Sa, So 9-18 Uhr,
www.fitness-park-in-hemmingen.de

Glücksgefühl

Fitness Für Frauen, Gabelsbergerstr. 16,
Tel. 96 77 29 44,
Mo-Fr 7-21, Sa, So 10 -17 Uhr,
www.glücksgefühl-fitness.de

Hannover 96-FanShop

Robert-Enke-Str. 1,
Mo-Fr 10-19, Sa 10-15 Uhr

Just Run - Der Laufshop

Lavesstr. 3, Tel. 32 34 36,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr,
www.laufshop.de

KletterBar

Reinhold Schleese-Straße 21,
Tel. 0160 94 69 71 64,
Mo-Fr 10-23 Uhr, Sa u. So 9-22 Uhr,
www.kletterbar-hannover.de

McFit

24 Stunden geöffnet,
www.mcf.it.com/de, Studio Südstadt:
Hildesheimer Str. 45-47,
Tel. 16 91 98 49
Studio Vahrenheide: Vahrenwalder
Str. 254, Tel. 35 73 63 37
Studio Garbsen: Bauboulevard 1,
Tel. 05131 44 76 977

Physical Park

Pelikanplatz 13,
Tel. 96 51 00,
Mo-Fr 6.30-23 Uhr, Sa-So 9-21 Uhr,
www.physicalpark.de

S F U

Outdoor-Ausrüster, Schillerstr. 33,
Tel. 450 30 10,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr,
www.sfu.de

Schrader Camping

Wandern, Trekking, Campen,
Herschelstr. 34,
Tel. 13 13 34,
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**Schule für Atmung
und Bewegung**

Dieterichsstr. 42,
Tel. 32 42 07, www.taido-hannover.de

Snoobi Freizeit-Center

Varrelheidering 1-3, Altwarmbüchen,
Tel. 615 19 13,
Mo-Do, So 14-24 Uhr, Fr u. Sa 14-2 Uhr,

Sport Kaufmann

Weidendamm 6,
Tel. 700 00 20,
Mo-Fr 10-19.30 Uhr,
Sa 10-16 Uhr (ab 1.11. 10-18 Uhr)

SportScheck

Große Packhofstr. 31-33,
Mo-Sa 10-20 Uhr,
Karmaschstr. 31,
Mo-Sa 10-19 Uhr, www.sportscheck.com

Surfer's Paradise

Steinhuder Meer, Mardorf, Ladenstr. 19,
Tel. 05036 98 81 19,
www.steinhudermeer.surfers-p.de

Tango Milieu

Zur Bettfedernfabrik 1
(gegenüber Leinaustr. 25),
Tel. 44 02 02, www.tango-milieu.de

Tao

Schule für Kampfsport, Südstadt,
Stephansplatz 12,
Tel. 980 57 19,
www.zenkarate.de

Zentrum für Hochschulsport

der Uni Hannover, Am Moritzwinkel 6,
Tel. 76221 92, Di, Do 11-13 Uhr,
Mo, Mi 16-18 Uhr, Fr 13-15 Uhr,
www.hochschulsport-hannover.de

Waschsalons

Knitterfrei

Vinnhorst, Schulenburg Landstr. 232,
Tel. 74 88 80,
Mo-Fr 8-18 Uhr

Limberg

Nordstadt, Schaufelder Str. 4,
Tel. 701 03 59,
Mo-Fr 8.30-18, Sa 9-12 Uhr

Waschcenter

Nordstadt, Engelbosteler Damm 37,
Tel. 70 39 43, Mo-Sa 6-23 Uhr

Waschsalon

Kleefeld, Dohmeyerweg 8,
tägl. 6-22 Uhr

Second Hand

25 Music

Platten, CDs, DVDs, Neu- u.
Gebrauchtware, Kronenstr. 12,
Tel. 33 13 30,
Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr

edelKreis

Kleidung,
Oststadt, Friesenstraße 57
Tel. 59 05 37 38
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14 Uhr
www.edelkreis.de

**E.G.V. Haus-, Gastro-,
Gewerbegeräte**

Verkauf und Technik,
Buchholzer Str. 20, Tel. 69 44 55;
24-Stunden-Hotline: 0172 510 93 94,
Hausgeräte, Gastronomiegeräte,
Gewerbegeräte (neu und gebraucht),
Werkshändler aller deutschen Marken;
Linden: Posthornstr. 30,
Tel. 44 31 32, Fax 62 95 61,
egv-hannover@t-online.de

Elektro-Fundgrube

Königstr. 32, Tel. 31 99 12,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.elektro-fundgrube-hannover.de

Elfie und Ignaz

Kleidung, Accessoires und Möbel,
Oberstraße 9
Tel. 0157 77 91 37 11
Di-Fr 12-20 Uhr, Sa 11-17 Uhr
www.elfie-ignaz.de
@elfieignaz

**Exklusive Second Hand
und Kunst**

Damen- und Herrenkleidung,
Osterstraße 59, Tel. 363 20 30
Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr,
Di 11-15 Uhr, @exklusive_second_hand

Fach-Handel

Mietregalshop, Kleidung
und Accessoires, Bohlendamm 2
Tel. 59 20 41 85
Di-Fr 10-14 und 15-18 Uhr,
Sa 11-15 Uhr,
www.fach-handel-hannover.de

fairkauf

Hannovers soziales Kaufhaus:
Hausrat, Mobiliar, Bekleidung u.v.m,
Limburgstraße 1 (Altstadt),
Tel. 357 65 90, Mo-Sa 10-18 Uhr;
Hildesheimer Str. 47 (Laaten),
Tel. 35 76 59 35,
Mo-Fr 09.30-19 Uhr, Sa 09.30-18 Uhr;
Marktplatz 5 (Langenhagen),
Tel. 35 76 59 45, Mo-Sa 09.30-20 Uhr;
Deisterstr. 77 (Linden), Tel. 35 76 59 41,
Mo-Fr 10-18 Uhr;
Tresckowstraße 188 (Mühlenberg),
Tel. 35 76 59 87,
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr;
Lager & Verkauf:
Vahrenwalder Str. 207, Tel. 35 76 59 32,
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.fairkauf-hannover.de

Frau Schröder

Kötnerholzweg 33A, Tel. 60 54 99 15,
Mo, Mi, Fr 11-18 Uhr, Do 14-19 Uhr,
Sa 11-15 Uhr,
www.frau-schroeder-hannover.de

Gänseblümchen

Kinderkleidung,
Bertha-von-Suttner-Platz 27,
Tel. 807 79 22
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr

Hab + Gut

Der Kaufladen für Antikes;
Otto + Trebeljahr GbR,
Pfarrlandstr. 6,
Tel. 123 68 00,
Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
Verkaufslager: Linden; Fössestr. 101;
Tel. 0175 444 38 51,
Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

K & K Boutique

Roscherstr. 7,
Tel. 31 83 62,
Mo-Fr 11-18 Uhr, Do 11-19, Sa 11-14 Uhr

Kinderklötten

Kinder- und Erwachsenenkleidung,
Elisenstraße 44,
Tel. 45 59 06
Di-Fr 9-12 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Leine-Laden

Kleidung und Möbel,
Hildesheimer Straße 37,
Tel. 26 07 23 70
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.leine-laden.de

Malinu

Designer-Mode, Königstraße 55,
Tel. 89 71 15 35
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.malinu.com

MooiMoin

Interior,
Rambergstraße 32,
Tel. 161 28 19
Do 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr,
@mooimoin

Ohrwurm

An- und Verkauf von CDs und DVDs,
Deisterstr. 32, Tel. 45 42 65,
Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr,
www.ohrwurm-cds.de/

Oxfam

Für eine gerechte Welt ohne Armut,
Karmarschstr. 38, Tel. 123 48 27,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr,
www.oxfam.de

Querbeet

Möbel, Bücher und Schallplatten,
Podbielskistraße 7,
Tel. 65 02 48
Mo-Fr 16.30-19 Uhr, Sa 12-14 Uhr
www.querbeet-hannover.de

Soho Vintage

Kleidung,
Schlägerstraße 41,
Tel. 84 40 15 44
Mo-Fr 12-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.sohovintage.business.site
@vintage.soho

Südstadt-Trödelei

Kleidung, Höltystraße 2,
Tel. 21 95 75 01
Mo, Mi-Fr 10-18 Uhr, Di 10-14 Uhr
www.suedstadt-trodelei.de



TauschTreff

Kleidung, Deko, Haushaltswaren, u.v.m., Heinrich-Heine-Straße 27, Tel. 59 05 22 67, Di u. Do 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr www.tauschtreff.com

Vallintage

Engelbosteler Damm 49, Tel. 0511 21 55 43 66, Mo-Sa 11-19 Uhr, @vallintage

Vintagedriver

Oldtimer-Zubehör und -Kleidung, Hildesheimer Str. 140, Tel. 165 89 71 21, Mo-Fr 9-17 Uhr www.vintagedriver.de

Vintage Queen

Markenkleidung und Accessoires von internationalen Designern, Königstraße 54, Tel. 48 97 79 83, Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr www.vintagequeen-hannover.de

Waschbär

Hausgeräte, Seydlitzstr. 12, Tel. 66 22 68, Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-14 Uhr

Wohntraum

Vintage-Möbel der 50er, 60er und 70er, Hagenbleckstr. 41D, Tel. 56 95 85 75, Di, Mi, Do 12-18 Uhr und nach Vereinbarung www.wohntraum-hannover.com

Zweite Liebe

Kleidung, Anderter Straße 24, Tel. 60 77 99 25, Mo-Di, Do-Fr 10-13 u. 15-18 Uhr, Mi u. Sa 10-13 Uhr

Mode

24 Colours

Limmerstr. 45, Tel. 261 540 30, Mo-Sa 11-19 Uhr, Engelbosteler Damm 28, Tel. 45 01 42 30, Mo-Sa 11-19 Uhr www.24colours.de

Allerweltsladen

Limmerstr. 44, Tel. 210 88 87, Mo-Fr 10-14 u. 14.30-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr, www.allerweltsladen.de

Anne Behne

Stephanusstr. 17, Tel. 261 55 50, Mo-Sa 11-14 Uhr, Mo-Fr 15-18.30, Do vorm. geschl., www.anne-behne.de

Designkombinat

Paulstr. 1A / Ecke Engelbosteler Damm, Tel. 0511 763 54 45, Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr, www.design-kombinat.com

ey Linda

Stephanusstr. 17, Tel. 76 17 0180, Mo-Sa 11-14 Uhr, Mo-Fr 15-18.30 Uhr, www.eylinda.de, Outlet: Stephanusstr. 23

Feinbein

Textilien, Schmuck, Accessoires, Limmerstr. 61, Tel. 44 02 31, www.kaufhausfeinbein.com

Greenality

Fair Trade & Organic, Osterstr. 1, Tel. 13 22 36 00, Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 10-19 Uhr, www.greenality.de/store-hannover

Jäger & Sammler

Engelbosteler Damm 25, Tel. 374 36 31, Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr, Stephanusstr. 27, Tel. 897 07 46, Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 10.30-17 Uhr, www.facebook.com/jaegersammler

Karla

Sedanstr. 35, Tel. 348 02 07, Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr, www.karla-shop.de

Kauf Dich Glück

Limburgstr. 8, Tel. 51 94 83 80, Mo-Sa 10.20-20 Uhr, www.kaufdichgluecklich-shop.de

Kiwi

Sedanstr. 36, Tel. 388 36 93, Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-18 Uhr, www.kiwi-hannover.de

Liehabereien

Osterstr. 3, Tel. 473 99 74, Mo-Sa 12-18 Uhr, www.liehabereien.com

Marie Jo

Ballhofplatz 3, Tel. 36 31 009, Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 10.30-17 Uhr, www.marie-jo-modeboutique.de

Mira Michi

Lister Meile 67, Tel. 696 56 31, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr, www.miramichi.de

Noa Noa Shop

Lister Meile 52, Tel. 568 74 22, Mo-Fr 11-19, Sa 11-16 Uhr, www.noanoa-hannover.de

Nur für Dich

Fashion und Lifestyle, Lister Meile 58, Tel. 37 36 35 37, Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-16 Uhr, www.nur-fuer-dich.eu

Riva Maison

Lindener Marktplatz 9, Tel. 30 02 36 03, Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr, www.rivashop.de

Salon

Lindener Marktplatz 12, Tel. 47 39 991, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr, www.damen-und-herren-salon.de

Sputnik

Limmerstr. 81, Tel. 210 70 45, Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr, www.sputnik-mode.de

Stilglück

Fiedelerpl. 1, Tel. 84 88 71 09, Mo-Fr 10-13 u. 15-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, www.facebook.com/Stilglueck

Stilista

Jakobistr. 3, Tel. 70 03 77 88, www.stilista.de

Super Nice

Sallstr. 31, Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr, Mi geschlossen, www.facebook.com/supernice

Susas

Mode und Lebensart, Lindener Marktpl. 10, Tel. 763 55 215, Mo-Sa 10-14 Uhr, Mo-Fr 14.30-18 Uhr, www.susas-mode.de/

Titus

Goseriede 13A, Tel. 269 59 44, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr, www.titus.de

Tom & Co.

Ernst-August-Galerie 1.0G, Ernst-August-Platz 2, Tel. 270 16 16, www.tom-co.de

UVR Connected

Davenstedter Str. 8, Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Viviry

Karmarschstr. 42, Tel. 897 387 50, Mo-Sa 11-19 Uhr, www.viviry.de

Museen

Historisches Museum

Zentrum, Pferdestr. 6/ Eingang Burgstr., Tel. 168 430 52, -423 52, Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 10-18 Uhr, www.hannover-museum.de, Geschichte und Kulturgeschichte der Region und Sonderausstellungen; Führungen auf Anfrage: Dr. Urban, Tel. 168 452 89

Kestneregesellschaft

Zentrum, Goseriede 11, Tel. 701 20 0, täglich 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr, Montags geschl., zeitgenössische Kunst; Führungen: Mi 13 Uhr (nur 30 Min.), Do 19 Uhr, Sa 15 Uhr, So 11 u. 15 Uhr, englische Führungen nach Vereinbarung

Kubus

Zentrum, Theodor-Lessing-Platz 2, Tel. 168 457 90, Di-Fr 11-18 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr

Kunstverein Hannover

Zentrum, Sophienstr. 2, Tel. 169 92 78 0, Di-Sa 12-19 Uhr, So 11-19 Uhr, www.kunstverein-hannover.de

Landesmuseum Hannover

Zentrum, Willy-Brandt-Allee 5, Tel. 980 76 86 (Infotelefon), Di-So 10-17 Uhr, Do 10-19 Uhr, Mo geschlossen, www.nlmh.de, Kunst/Welten, Menschen/Welten, Natur/Welten und Sonderausstellungen

Leibnizhaus

Veranstaltungshaus, Zentrum, Holzmarkt 4-6, Tel. 762 44 50, Telefonzeiten: 9-15 Uhr

Museum August Kestner

Zentrum, Trammplatz 3, Tel. 168 421 20, Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr, www.hannover.de, angewandte Kunst/Design; antike Kunst der Griechen, Römer, Etrusker; Ägyptische Kunst; Objekte der Renaissance, des Jugendstils und der Gegenwart

Museum Wilhelm Busch

Herrenhausen, Georgengarten 1, Tel. 16 99 99-11, Di-So u. Feiertage 11-18 Uhr, www.karikatur-museum.de

Sprengel Museum Hannover

Südstadt, Kurt-Schwitters-Platz, Tel. 168 438 75, Di 10-20 Uhr, Mi-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen, www.sprengel-museum.de

Theatermuseum

Zentrum, Prinzenstr. 9, Tel. 99 99 20 40, Di-Fr 14-19.30, So 14-19.30 Uhr, Mo u. Sa geschlossen, www.theatermuseum-hannover.de, regelmäßige Ausstellungen, Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Lesungen und Vorträge; Führungen auf Anfrage, in den Theaterferien (Juli bis Mitte September) geschlossen

Veterinärmedizinhistorisches Museum

der Tierärztlichen Hochschule, Bult, Bischofsholer Damm 15 (Haus 120), Tel. 856 75 03, Di-Do 10-16 Uhr, www.tiho-hannover.de, Tierärztliches Kulturgut aus Wissenschaft, Praxis, Verwaltung und persönlichem Bereich; Eintritt frei

WOK - World of Kitchen

List, Spichernstr. 22, Tel. 54 30 08 58, www.wok-museum.de, Europas erstes Küchenmuseum

LANGENHAGEN

Kunstverein Langenhagen

Walsroder Str. 91A, Tel. 77 89 29, Di-Fr 14-18, So 15-17 Uhr, www.kunstverein-langenhagen.de

Galerien

bei Koc

Nordstadt, Hahnenstr. 8, Mo-Fr 17-20 Uhr

GAF Galerie für Fotografie

Südstadt, Seilerstraße 15D, Do-So 12-18 Uhr, www.gafeisfabrik.de

Galerie Bodek

Heideviertel, Burgdorfer Damm 35, Tel. 57 73 53, Mo-Fr 10-12 Uhr

Galerie Depelmann

Heideviertel, Walsroderstr. 305, Tel. 73 36 93, www.depelmann.de

Galerie Holbein 4

List, Holbeinstr. 4, Tel. 62 23 14, Di, Mi 16-20 Uhr, Fr 16-18 Uhr

Galerie k9

aktuelle Kunst, Ricklingen, Schlörumpsweg 1, Tel. 215 91 70, Mi-Sa 12-18 Uhr

Galerie Koch

Zentrum, Königstr. 50, Tel. 34 20 06, Di-Fr 10-18, Sa 11-14 Uhr, www.galeriekoch.de

Galerie per-seh

Ronnenberg-Empelde, Lagenfeldstraße 8, Tel. 89 90 58 88, www.per-seh.de

Galerie Robert Drees

Nordstadt, Weidendam 15, Tel. 980 58 28, Mi, Fr 10-18.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr, www.galerie-robert-drees.de

Handwerksform Hannover

Zentrum, Berliner Allee 17, Tel. 348 59 21 36, Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

hanover gallery

Zoo, Seelhorststr. 29, Tel. 450 38 74, Mi, Do 14-19 Uhr, Fr 14-18 Uhr

Kunsthalle FAUST

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3, Tel. 213 48 60, Do-Fr 16-20 Uhr, Sa u. So 14-18 Uhr

Kunsthau Hannover

Zentrum, Striehlstr. 8, Tel. 388 75 58, Di-Fr 11-17 Uhr

Kunstraum j3fm

List, Kollenrodtstr. 58b, Tel. 30 02 51 55, Fr 19-20.30 Uhr, So 14-16 Uhr

Lortzing Art

List, Lortzingstr. 1, Tel. 696 34 33, Mi, Fr 16-19 Uhr, So 12-15 Uhr

Produzentengalerie Falkenberg

Calenberger Neustadt, Falkenstr. 21, Tel. 44 51 26, Mo 10-18 Uhr, Do, Fr 14-18 Uhr, Sa 12-16 Uhr

Theater

Ballhof Eins

Zentrum, Ballhofstr. 5, Tel. 99 99-11 11 (VVK), Mo-Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr, www.staatstheater-hannover.de

Ballhof Zwei

Zentrum, Knochenhauerstr. 28, Tel. 99 99-11 11 (VKK), Mo-Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Commedia Futura

Theater in der Eisfabrik, Südstadt, Seilerstr. 15-17, Eisfabrik, Tel. 81 63 53, www.commedia-futura.de, Karten bis spätestens 20 Min vor der Vorstellung abholen!

Compagnie Fredeweß/Tanzhaus im AhrbergViertel

Linden-Süd, Ilse-ter-Mer-Weg 7, Tel. 45 00 10 80, www.compagnie-fredewess.de

Cumberlandsche Galerie/Bühne

Zentrum, Prinzenstr. 9 (Innenhof Schauspielhaus), Tel. 999 911 11 (VVK), 99 99 20 78

DESIMO's spezial Club

Kabarett- und Kleinkunsthöhe im Apollo Kino, Linden-Nord, Limmerstr. 50, Tel. 700 30 700, www.desimos-spezial-club.de

Die Hinterbühne

Südstadt, Hildesheimer Str. 39A, Tel. 350 60 70, www.die-hinterbuehne.de

Fenster zur Stadt

Zentrum, Striehlstr. 14, Tel. 213 31 35, www.fensterzurstadt.de

Festival Theaterformen

Zentrum, Ballhofplatz 2, Tel. 0511 99 99 25 01, www.theaterformen.de

Figurentheaterhaus Theatrio

Vahrenwald, Großer Kolonnenweg 5, Tel. 899 59 40, www.figurentheaterhaus.de

GOP

Variété Theater, Zentrum, Georgstr. 36, Tel. 30 18 67-10, www.variete.de

Katakomba Wettbergen

Wettbergen, An der Kirche 23, Tel. 43 44 60, www.kulturkatakomba.de

Klecks-Theater Hannover e.V.

Klecks-theater und Hannoversche Kammerspiele im Alten Magazin, Zentrum, Kestnerstr. 18, Altes Magazin, Tel. 81 69 81,

Kleinkunsthöhne Hannover

Groß-Buchholz, Silberstraße 13, Tel. 539 10 20, www.kb-hannover.de

Leibniz Theater

Kleinkunst und Kabarett, Calenberger Neustadt, Kommandanturstr. 7, Tel. 590 905 60 (VVK), www.leibniz-theater.de

Marlene

Zentrum, Alexanderstr./ Ecke Prinzenstr., Tel. 368 16 87, ab 19 Uhr

Mittwoch-Theater

Linden, Am Lindener Berge 38, Tel. 45 62 05, www.mittwochtheater.de, Online Kartenreservierung möglich!

Neues Theater

Zentrum, Georgstr. 54, Tel. 36 30 01, www.neuestheater-hannover.de, Kassenzetten: Mo-Sa 10-20 Uhr, So 14-17 Uhr

Niedersächsisches Staatstheater

Opernplatz 1, Tel. 99 99-0

Opernhaus

Zentrum, Opernplatz 1, Tel. 99 99-11 11 (VVK-Tel. Mo-Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr), VVK-Kasse: Mo-Fr 10-19.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr, www.staatstheater-hannover.de

Schauspielhaus

Zentrum, Prinzenstr. 9, Tel. 99 99-11 11 (VVK-Tel. Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr), VVK-Kasse: Mo-Fr 10-19.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr, www.staatstheater-hannover.de

Stage Perform

Schule für Schauspiel, Tanz & Gesang, Tel. 270 85 40,

Theater Nordstadt

Nordstadt,
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2,
Tel. 70 89-85,

Theaterwerkstatt

Oststadt, Lister Meile 4, Pavillon,
Tel. 34 41 04 (Büro),
www.theaterwerkstatt-hannover.de,
VVK über Künstlerhaus,
Tel. 168 412 22

TUT

Schule für Tanz, Clown und
Theater, Nordstadt, Kornstr. 31,
Tel. 32 06 80, Büro:
Mo 10-14 Uhr, Di und
Do 13-17 Uhr, Fr 17-19 Uhr,
www.tut-hannover.de

Uhu Theater

Südstadt, Hildesheimer Str. 179,
Tel. 88 95 83,
www.uhu-theater.de

LANGENHAGEN**Daunstärs**

Konrad-Adenauer-Str. 15,
Tel. 730 72 41, Tel. 730 78 10
(VVK ab 18 Uhr),
Infos Mo-Fr 9-13 Uhr,
www.mimuse.de

Theatersaal Langenhagen

Rathenastr. 14,
Tel. 726 95 19 (VVK)

Kino**Apollokino**

Linden, Limmerstr. 50,
Tel. 45 24 38,
www.apollokino.de

Astor Grand Cinema

Zentrum, Nikolaistraße 8,
Tel. 01805 33 39 66,
www.astor-grandcinema.de

Cinemaxx

Zentrum, Raschplatz 6,
Tel. 040 80 80 69 69,
www.cinemaxx.de,
Kartenreservierung im Internet
unter: www.tickets.t-online.de

Hochhaus-Lichtspiele

Zentrum, Goseriede 9,
Tel. 144 54, Kartenreservierung
ab Beginn der ersten Vorst.,
www.hochhaus-lichtspiele.de

Kino am Raschplatz

Zentrum, Raschplatz 5,
Tel. 31 78 02, täglich 15 Min vor
Beginn der ersten Vorst.,
www.raschplatz-kino.de

Kino im Künstlerhaus

Zentrum, Sophienstr. 2,
Tel. 16 84 55 22 (Reservierungen)

Kino im Sprengel

Nordstadt, Klaus-Müller-Kilian-
Weg 1, Tel. 70 38 14,
www.kino-im-sprengel.de

Unikino

Audimax E415, Nordstadt,
Welfengarten 1,
www.unifilm.de/studentenkinos/
Hannover,
Vorführungsbeginn immer um 20 Uhr

Kulturzentren**Anthroposophische
Gesellschaft**

Bult, Brehmstr. 10, Tel. 85 32 38,
www.anthroposophie-hannover.de

Bildungsverein

Soziales Lernen &
Kommunikation e.V.,
Südstadt, Stadtstr. 17,
Tel. 34 41 44,
Infotel. Mo-Fr 10-13 Uhr,
Mo-Do 16-19 Uhr,
Anmeldung:
Mo-Fr 10-13 Uhr,
Mo-Do 16-19 Uhr,
www.bildungsverein.de
Weitere Lernorte:
List: Am Lischolze 31;
Linden: Viktoriastraße 1;
Hainholz: Schulenburger
Landstraße 139B,

Eisfabrik

Kunst Theater Tanz, Südstadt,
Seilerstr. 15D-F,
Tel. 283 45 90,
Commedia Futura/
Theater in der Eisfabrik:
Tel. 81 63 53,
www.eisfabrik.com

FAUST e.V.

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3,
Tel. 45 50 01 Info und Karten,
Mo-Fr 10-12 Uhr,
Mo u. Do 15-18 Uhr (Büro),
www.faustev.de

FZH Lister Turm

Walderseestr. 100,
Tel. 168 424 02

FZH Ricklingen

Ricklinger Stadtweg 1,
Tel. 168 495 95

FZH Stöcken

Eichsfelder Str. 101,
Tel. 168 404 33 o. 168 435 51,
www.fzh-stoecken.de

Hafven

Nordstadt, Kopernikusstr. 14,
Tel. 88 50 90 50 0,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 12-18 Uhr,
www.hafven.de

Hanns-Lilje-Haus

Hotel u. Tagungszentrum der
Ev.-luth. Landeskirche Hannover,
Zentrum, Knochenhauerstr. 33,
Tel. 124 16 98
www.hanns-lilje-haus.de

Haus der Jugend

Südstadt, Maschstr. 22-24,
Tel. 16 84 43 94,
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa tel. erfragen

Helmkehof

Hainholz, Helmkestr. 5A,
www.helmkehof.de

Jugendkirche Hannover

Nordstadt, An der Lutherkirche 11,
Tel. 220 79 60,
www.jugendkirche-hannover.de

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Zentrum, Leinstr. 8,
Tel. 400 80 98-0,
www.kas-hannover.de

Literarischer Salon

Zentrum, Königsworther Platz 1,
Tel. 762 82 32,
www.literarischer-salon.de

**Literaturhaus im
Künstlerhaus**

Zentrum, Sophienstr. 2,
Tel. 88 72 52, VVK 168 412 22,
Kartenvorverkauf Mo-Fr 12-18 Uhr
Tel. 168 455 22,
www.koki-hannover.de

Medienhaus Hannover

Linden, Schwarzer Bär 6,
Tel. 44 14 40, Kernbürozeiten:

Mo-Fr 12-18 Uhr,
www.medienhaus-hannover.de,
www.net-view.tv, Eingang
Minister-Stüve-Straße

Medienwerkstatt Linden e.V.

mediacampus, Linden,
Charlottenstr. 5,
Tel. 44 05 00,
Mo-Fr 10-17 Uhr,
www.mediacampus.info

Pavillon

Kultur- und Kommunikations-
zentrum, Oststadt, Lister Meile 4,
Tel. 23 55 55-0

Rhythmix e.V.

Tanz u. Bewegung für Kinder, List,
Rumannstr. 15,
Tel. 45 49 70, Di, Mi,
Do 10-13 Uhr tel. zu erreichen,
www.rhythmix-hannover.de

Schwule Sau

Nordstadt, Schaufelder Str. 30a,
Tel. 700 05 25,
www.schwulesauhannover.de

Soundgarden

Laatzten, Pestalozzistr. 25,
Tel. 82 59 12,

Spokusa e.V.

Nordstadt, Callinstr. 26A,
Tel. 70 23 60
(Büro: Edwin-Oppler-Weg 5),
Mo, Mi-Fr 11-13 Uhr,
Di 16-18 Uhr, www.spokusa.de

Stadtteilzentrum Nordstadt

Nordstadt, Klaus-Müller-Kilian-
Weg 2, Tel. 70 89 85,
Mo-Fr 11-16 Uhr,
www.buergerschule-hannover.de,
Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 169 06 94

UJZ Glocksee

Indie und Café, Calenberger
Neustadt, Glockseestr. 35,
Tel. 123 57 40,
Tel. 161 47 12 (Café),
Tel. 123 574 21 (Indie),
www.cafe-glocksee.de,
www.ujz-glocksee.de

UJZ Kornstraße

Nordstadt, Kornstr. 28-30,
Tel. 71 50 32, www.ujz-korn.de

Umweltzentrum Hannover e.V.

Zentrum, Hausmannstr. 9-10,
Tel. 164 03-0,

VHS Hannover

Zentrum, Burgstr. 14,
Tel. 168 447 81, -82, -83,
www.vhs-hannover.de

Werkhof Nordstadt

Nordstadt, Schaufelder Str. 11,
Tel. 71 50 22,
www.werkhof.com

Workshop Hannover e.V.

Zentrum für kreatives Gestalten,
Oststadt, Lister Meile 4,
Raschplatzpavillon, Tel. 34 47 11,
Mo-Fr 10-13 Uhr,
Mo, Di, Do 16-18 Uhr,
www.workshop-ev.de

LANGENHAGEN**Haus der Jugend
Langenhagen**

Langenforther Platz 1,
Tel. 72 53 55 90,
Tel. Café Monopol 73 20 26

VHS Langenhagen

Marktplatz 1, Rathaus,
Tel. 73 07 97 10 97 15,
www.vhs-langenhagen.de

Musik**Alter Bahnhof Anderten**

Anderten, An der Bahn 2,
Tel. 59 17 10,
bahnhofanderten@web.de
www.alter-bahnhof-anderten.de

Béi Chez Heinz

Limmer, Liepmannstr. 7b,
Tel. 21 42 99 20, je nach
Veranstaltung, Sa u. So Disko
u. Konzerte, Fußball Live-
Übertragungen,
www.beichezheinz.de

Capitol

Linden, Schwarzer Bär 2,
Tel. 929 88 0,
Fr, Sa ab 22 Uhr, Konzerte
siehe Veranstaltungskalender,
www.capitol-hannover.de,
Tel. 44 40 66 (Konzertkasse)

Feinkost Lampe

Linden, Eleonorenstr. 18,
Do 20-3 Uhr,
www.feinkostlampe.de

Glocksee

Calenberger Neustadt,
Glockseestr. 35,
Tel. 161 47 12,
Konzerte ab 21 Uhr,
www.cafe-glocksee.de

Hannover

Congress Centrum
Eilenriedehalle, Glashalle,
Kuppelsaal, Beethovensaal,
Niedersachsenhalle,
Theodor-Heuss-Platz 1-3,
Tel. 811 34 30, www.hcc.de

**Hochschule für Musik,
Theater und Medien**

Oststadt, Neues Haus 1,
Tel. 31 00 1, www.hmtmh.de

Jazz Club

Linden, Am Lindener Berge 38,
Tel. 45 44 55,
www.jazz-club.de

Kanapee

Oststadt, Eidenstr. 1,
Tel. 348 17 17, Di ab 18 Uhr,
www.kanapee.de

Kulturpalast Linden

Linden, Deisterstr. 24,
Tel. 262 97 33
www.kulturpalast-linden.de

Kulturzentrum FAUST e.V.

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3,
Tel. 45 50 01,
www.kulturzentrum-faust.de

LUX

Linden, Schwarzer Bär 2,
Tel. 72 79 93 60,
www.lux-linden.de

Musikzentrum

Nordstadt,
Emil-Meyer-Str. 26-28,
Tel. 260 930 0,
www.musikzentrum-hannover.de

NDR-Funkhaus

Südstadt, Rudolf-von-Bennigsen-
Ufer 22, Tel. 98 80,
www.ndr1niedersachsen.de

Pavillon

Oststadt, Lister Meile 4,
Tel. 235 55 50,
www.pavillon-hannover.de

Strangriede Stage

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 106,
je nach Veranstaltung,
www.facebook.com/StrangriedeStage

Swiss Life Hall

Zentrum, Am
Niedersachsenstadion,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg,
Tel. 353 93 30

ZAG Arena

Arena Hannover GmbH, Laatzten,
Expo Plaza 7, Tel. 870 010
Ticket hotline: 01805 / 87 80 80
(20 ct./Min.),
www.zag-arena-hannover.de

PEINE**UJZ Peine**

Beneckestr. 9,
Tel. 05171-725 65

ISERNHAGEN**Blues Garage**

Industriest. 3-5, Tel. 724 69 66,
www.bluesgarage-hannover.de

HILDESHEIM**Bischofsmühle**

Dammstr. 32,
Tel. 0170 531 52 33

Kulturfabrik Löseke

Langer Garten 1,
Tel. 05121 750 94 50,
www.kufa.info

Vier Linden

Alfelder Str. 55B,
Tel. 05121 272 44

Bioläden**Alnatura**

List,
Jakobistraße 10,
Tel. 26 24 96 15
Südstadt,
An der Weide 27-31,
Tel. 89 83 37 72
Mo-Sa 8-21 Uhr
www.alnatura.de

BioLogisch

Linden, Stephanustr. 10,
Tel. 213 55 88

Denn's Biomarkt

Zentrum, Marktstraße 45,
Tel. 215 78 66,
Zentrum, Marienstraße 51,
Tel. 12 34 59 74
List, Celler Str. 85,
Tel. 33 65 32 40,
List, Edgar-Scheibe-Str. 1,
Tel. 27 91 59 90
Kirchrode, Tiertgartenstraße 128,
Tel. 35 33 36 75
Nordstadt, Engelbosteler Damm
20, Tel. 16 91 97 85
Linden, Limmerstr. 3-5,
Tel. 45 00 12 35
www.denns-biomarkt.de

Humus Naturkost

Linden, Limmerstr. 55,
Tel. 210 87 18,
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Lindenblüte

Linden, Limmerstr. 83,
Tel. 215 23 58,
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.lindenbluete.de

Nature's Food

Linden, Limmerstraße 80,
Tel. 21 90 59 61,
Mo-Sa 9-20 Uhr,
www.natures-food.de

NaturkostLaden Südstadt

Südstadt, Geibelstr. 13,
Tel. 809 38 23,
Mo-Sa 8.30-19 Uhr
www.naturkostladen-suedstadt.de

Restaurants**NEUE DEUTSCHE KÜCHE****11A**

Linden, Am Küchengarten 11A,
Tel. 590 11 11,
wechselnde Öffnungszeiten,
www.11a-restaurant.de,
Linie 10 (Küchengarten)

Beckers Restaurant**und Weinbar**

Oststadt, Bödekerstr. 43,
Tel. 33 64 006,
www.beckers-hannover.de,
Di-Fr 12-14.30 u. 17-23,
Sa 17-23 Uhr, Bus 100, 121, 200
(Dreifaltigkeitskirche)

Frau Hoppe

Waldhausen, Am Landwehrgraben
29, Tel. 10 53 65 29,
www.frauhoppe.de,
Mi-So ab 18 Uhr,
Linie 1,2,8 (Döhrener Turm)



Handwerk

Südstadt, Altenbekener Damm 17,
Tel. 26 26 75 88,
www.handwerk-hannover.com,
Mi-So ab 18 Uhr,
Bus 121, 373, 800
(Stresemannallee)

LieblingsBar

Herrenhausen,
Herrenhäuser Markt 5,
Tel. 768 091 26,
www.lieblingsbar.de,
Mo-Do, So 12-0 Uhr,
Fr 12-1 Uhr, Sa 10-1 Uhr,
So 10-23 Uhr
Linie 4, 5 (Herrenhäuser Markt)

Soul Kitchen

Linden, Lichtenbergplatz 2A,
Di-Do 17-30-0 Uhr,
Fr-So 17-1,
Linie 10 (Küchengarten)

Spätzle-Haus

Herrenhausen, Hegebläsch 33,
Tel. 79 54 33,
www.spaetzlehaus.de,
Di-So ab 17 Uhr,
Linie 4, 5 (Schaumburgstr.),
Bus 136 (Culemeyertift)

Ständige Vertretung

Südstadt, Friedrichswall 10,
Tel. 213 86 90,
wechselnde Öffnungszeiten,
www.staev-hannover.de,
Station Aegidientorplatz

Zurück zum Glück

Zoo, Hindenburgstr. 7,
Tel. 89 97 88 80,
www.zurueckzumglueck.de,
tägl. 10-18.30 Uhr,
Bus 100, 200, 121 (Neues Haus),
128, 134 (Hindenburgstr.)

TRADITIONELLE DEUTSCHE KÜCHE

Brauhaus Ernst August

Zentrum, Schmiedestr. 13,
Tel. 36 59 50,
www.brauhaus.net,
Mo-So ab 11 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Broyhan Haus

Zentrum, Kramerstr. 24,
Tel. 32 39 19,
www.broyhanhaus.de,
täglich 11.30-23 Uhr,
www.broyhanhaus.de,
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Gaststätte Kaiser

Nordstadt, Schaufelder Str. 27,
Tel. 16 49 00,
Mo-Fr 11-15 u. 17-1 Uhr,
Sa 17-1 Uhr
www.gaststaette-kaiser.de,
Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Grüppchen

Zentrum, Grunpenstr. 10,
Tel. 36 86 40,
www.grueppchen.de,
Mo-Sa 11-0 Uhr
Station Kröpcke

Meiers Lebenslust

Zentrum, Osterstr. 64,
Tel. 898 22 50,
www.meiers-lebenslust.de
tägl. 12-0 Uhr, Station
Aegidientorplatz

Pfannkuchen Haus

Calenberger Neustadt,
Calenberger Str. 27,
Tel. 171 13,
www.pfannkuchenhaus.de,
tgl. ab 17.30 Uhr, Sa u. So

zusätzlich 12-15 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Waterloo),
Bus 120 (Calenberger Straße),
500 (Humboldtstraße)

Radieschen

Nordstadt, In der Steintormasch
47, Tel. 215 52 61,
Mi-So ab 12-21 Uhr,
www.restaurant-radieschen.de

Reimanns Eck

Oststadt, Lister Meile 26,
Tel. 31 35 30,
www.reimanns-eck.de,
Mo-Fr ab 12 Uhr,
Sa u. So ab 9 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Teichhüs

Wülfel, Wilkenburger Str. 32,
Tel. 89 71 48 93,
www.teichhues.de,
Mo-So 12-22 Uhr,
Bus 350 (Jugendgästehaus)

VEGETARISCHE KÜCHE

Burgernah

Linden, Offensteinstr. 14,
Tel. 47 07 14 87,
www.burgernah.de,
Do-So 12-22 Uhr,
Linie 10, Bus
Bus 700 (Leinaustraße)

Hiller

Zentrum, Blumenstr. 3,
Tel. 32 12 88,
www.restaurant-hiller.de,
Mo-Sa 12-23 Uhr,
Bus 121 (Lavesstraße)

Hippo Bio Vegan

Südstadt, Marienstr. 38,
Tel. 89 88 15 33,
Di-Fr 12-19 Uhr, Sa-So 12-18 Uhr
www.hippo-bio-vegan.com,
Linie 4, 5, 6, 11 (Marienstr.)
Bus 121 (Marienstr.);

Klaver

Südstadt, Stolzeistr. 60,
Di-Sa 10-18 Uhr,
www.klaver-hannover.de,
Bus 121 (Stolzeistraße)

INTERNATIONALE KÜCHE

6 Sinne Skybar und Restaurant

Zentrum, Heiligerstr. 15,
Tel. 47 38 80 38,
www.6sinne-hannover.de,
Mo-Do 11-0 Uhr,
Fr u. Sa. 11-2 Uhr, So 9-23 Uhr,
Station Steintor, Kröpcke

Café Steintormasch

Nordstadt, In der Steintormasch 5,
Tel. 700 07 17,
www.steintormasch-cafe.de,
Di-So ab 11.30-21 Uhr,
Linie 4 u. 5 (Schneiderberg)

Funky Kitchen

Bemerode, Boulevard der EU 8,
Tel. 277 66 96,
www.funky-kitchen.de
Di-Fr 12-14.30 u. 18-23 Uhr,
Sa 18-23 Uhr,
Linie 6 (Messe/Ost)

heimW

Zentrum, Theaterstr. 6,
www.heim-w.de,
Mo-Do 17-0 Uhr,
Fr-Sa 17 Uhr - Open End,
Bus 100, 200
(Kröpcke/Theaterstraße)

Hof:geflüster

Zentrum, Ballhofplatz 1,
Tel. 80 60 66 30,
Mo-Fr ab 10 Uhr, Sa-So ab 9 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Leinegold

Zentrum, Königstr. 53,
Tel. 388 96 54,
www.leinegold.com,
Mo-Fr 12-0 Uhr,
Sa 17 Uhr - Open End,
Bus 128 (Königstraße)

Maono

Südstadt, Lutherstr. 38,
Tel. 59 20 41 80,
www.maono.restaurant
Di-Do u. So 17-23 Uhr,
Fr u. Sa 17-0 Uhr
Linie 1, 2, 8 (Haltestelle Schlägerstr.),
Bus 121 (Haltestelle Lutherstr.)

Piccoli's Roadhouse

Zentrum, Nikolaistr. 2-4,
Tel. 701 18 88,
www.piccolis-roadhouse.de,
Mo-Do 15-1 Uhr,
Fr-So 15-3 Uhr,
Linie 6, 11 (Christuskirche),
Bus 131, 364, 384, 572 (Astor)

Restaurant Marie

Oststadt, Wedekindplatz 1,
Tel. 65 39 90 74,
Di-Do 18-22 Uhr, Fr u. Sa 18-23 Uhr,
Bus 134 (Flüggestr.)

Spandau

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 30,
Tel. 12 35 70 95,
www.spandauprojekt.de,
Mo-Fr 12-23 Uhr,
Sa u. So 10-23 Uhr,
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße),
Bus 100, 200 (Lilienstraße)

Werkhof Restaurant

Nordstadt,
Schaufelder Str. 11,
Tel. 35 35 63 80,
www.restaurant-zwischenzeit.de,
Mo-Fr ab 11 Uhr, Sa ab 17 Uhr,
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße),
Anfahrt S-Bahnhof Nordstadt

ITALIEN

Amici miei

Oststadt, Lister Meile 9,
Tel. 34 38 29,
www.amici-miei.de,
Mo-Do 12-23 Uhr, Fr 17-23 Uhr,
Sa 15-23 Uhr, Station Hbf

Beckmanns Weinhaus Restaurant

Calenberger Neustadt,
Calenberger Str. 12,
Tel. 131 68 91,
www.beckmanns-weinhaus.de,
Mo-Sa 18-24 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Waterloo),
Bus 120 (Calenberger Straße)

Bella Italia

Südstadt,
Lemförder Str. 11-12, Tel.
88 42 96,
www.bellaitalia.de,
Di-So 11.30-0 Uhr,
Station Aegidientorplatz

Bell'Arte

Südstadt,
Kurt Schwitters-Platz 1,
Tel. 809 33 33,
www.bellarte.de,
Di-So 12-21 Uhr, Fr u. Sa 12-23
Uhr, Bus 100, 120
(Bleichenstraße), 200
(Maschsee/Sprengel Museum)

Botticelli

Bothfeld, Sutelstr. 70,
Tel. 270 18 360,
www.botticelli-hannover.de,
Mo-Sa 18-22 Uhr, Linie 9
(Hannover-Buchholz/Betriebshof)

Da Lello

Zentrum, Marienstr. 5,
www.dalello.de,
Tel. 32 07 05,
Mo-Sa 12-15 u. 17.30-23 Uhr,
Station Aegidientorplatz

Fellini

List, Voßstr. 42, Tel. 62 37 60,
www.ristorante-fellini.de,
Di-Sa 17.30-23 Uhr,
So 12-15 u. 18-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Lister Platz),
Bus 100, 200 (Jakobi-/Voßstraße)

Hindenburg Klassik

Zoo, Gneisenastr. 55,
Tel. 85 85 88,
www.hindenburg-klassik.de,
Mo-Fr 12-14 u. 18-22 Uhr,
Sa 18-22, Bus 128, 134
(Gneisenaustraße)

Il Mercato

List, Moltkeplatz 11,
Tel. 39 70 55 68,
www.ilmercato-restaurant.de,
Mo-So 11.30-14.30 Uhr u.
17.30-22 Uhr,
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Leonardo Weinstube & Ristorante

Zentrum, Sophienstr. 6,
Tel. 32 10 33,
www.weinstube-leonardo.de,
Di-Fr 12-14.30 Uhr,
Di-Sa 18-22.30 Uhr,
Linie 10 Schauspielhaus, Bus 121,
128, 131, 132, 134 (Thielenplatz)

L'Osteria

Vahrenwald, Vahrenwalder Str.
269, Tel. 67 69 67 37,
www.losteria.de,
Mo-Do 11.30-23 Uhr, Fr u.
Sa. 11.30-0 Uhr, So. 12-23 Uhr.
Linie 1 (Alter Flughafen)

Pasta & Pizza

Nordstadt, Schaufelder Str. 5,
Tel. 70 32 68,
www.pastaundpizza-hannover.de,
Mo-Fr 18-22.30 Uhr,
So 17-22.30 Uhr,
Linie 4, 5 (Schneiderberg), 6, 11,
Bus 100, 200 (Kopernikusstraße)

Piazza Cappuccino

List, Lister Meile 59A,
Tel. 31 59 63,
Mo-Sa 10-22 Uhr,
feiertags 10-22 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße
/Lister Meile)

Rossini Bistro

Zentrum, Roscherstr. 8,
Tel. 388 43 48,
www.rossini-bistro.de,
Mo-Fr 12-16 u. 18-0 Uhr,
Bus 121 (Berliner Allee,
Königstraße), 128 (Königstraße)

Rossini im Kellergewölbe

Zentrum, Ferdinandstr. 5,
Tel. 348 02 87,
www.ristorante-rossini-hannover.de,
Di-So 16 Uhr - Open End,
Bus 100, 128, 134 (Königstraße)

Roy's

Zentrum, Volgersweg 50,
Tel. 89 76 76 71,
www.roys-hannover.de,
Di-Do 18-23 Uhr, Fr u. Sa 17-23 Uhr,
Bus 100, 121 (Lärchenstraße)

Tesoro

Südstadt, Marienstr. 113,
Tel. 85 64 07 59,
www.ristorante-tesoro.de,
tgl. 11.30-15, 17.30-23 Uhr, Linie
4, 5, 6, 11 (Braunschweiger Platz)

Toscanini

Südstadt, Hildesheimer Str. 65-67,
Tel. 71 22 77 11,
www.toscanini-hannover.de,
tgl. 14.30-23 Uhr,
Linie 1, 2, 8, (Schlägerstr.)

Vapiano

Zentrum, Heiligerstr. 3,
Tel. 35 39 59 88, www.vapiano.de,
So-Do 11-22 Uhr,
Fr u. Sa 11-0 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

XII Apostel

List, Pelikanplatz 2-4,
Tel. 228 86 40,
www.12apostel-hannover.de,
Mi-Sa 18-23 Uhr, So 15-23 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Pelikanstraße)

SPANIEN

La Cantina

Oststadt, Perlstr. 1, Tel. 388 02 10,
www.tapasparadies.eu,
Di-So 17-0 Uhr, Linie 3, 7, 9
(Sedanstraße/Lister Meile),
Bus 134 (Welfenplatz)

La Casa

Zentrum, Spannhagengarten 12A,
Tel. 69 51 92,
www.restaurant-lacasa.de,
Di-Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 17 Uhr -
Open End, So 17-22.30 Uhr,
Linie 3, 7, 9, Bus 133
(Spannhagengarten)

La Paella

List, Lister Kirchweg 107,
Tel. 39 29 36,
www.lapaella.de, Mi-Mo ab 17 Uhr,
Linie 3, 7, 9, Bus 122, 133 (Vier
Grenzen)

O Atlantico

Linden, Kötnerholweg 6,
Tel. 44 82 39,
www.spanische-restaurants.com,
Mo-Do 18-22 Uhr,
Fr u. Sa. 17.30-23 Uhr,
So 17.30-22 Uhr,
Linie 10 (Küchengarten),
9 (Nieschlagstrasse),
Bus 700 (Leinaustrasse)
120 (Kötnerholweg)

Rias Baixas 2

Linden, Plaza de Rosalia 2,
Tel. 123 42 09,
www.spanische-restaurants.com,
Mo-Do 10-23 Uhr,
Fr u. Sa 10-0 Uhr,
So 10-21.30 Uhr,
Bus 132, 310, 320, 500
(Deisterplatz)

GRIECHENLAND

Elia

Engelbosteler Damm 37, Tel.
10 54 82 71, täglich 11-23 Uhr,
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

TÜRKIE

Kale

Südstadt, Mainzer Str. 6,
Tel. 22 83 95 00,
www.kale-restaurant.de,
Di-Sa 17-23 Uhr,
So 12-15 u. 17-23 Uhr,
Bus 121 (Bahnhof Bismarckstraße)

Kreuzklappe

Zentrum, Kreuzkirchhof 5,
Tel. 32 04 55,
www.kreuzklappe.de,
Mo-Do u. So 12-15 u.
17.30-22.30 Uhr,
Fr u. Sa 12-15 u. 17.30-0 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Öz Urfa

Zentrum, Goethestr. 8,
Tel. 131 90 79, www.oezurfa.de,
täglich 9-4 Uhr,
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Öz Urfa Langenhagen

Langenhagen, Walsroder Str. 28,
Tel. 78 38 18,
Mo-Do 9-0 Uhr, Fr-Sa 9-1 Uhr,
So 9-0 Uhr

Söner

Zentrum, Schmiedestr. 6,
Tel. 67 91 05 01, www.soener.de,
Mo-Do 11-22 Uhr,
Fr u. Sa 11-23 Uhr, So 12-22 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Sultan Palace

Herrenhausen, Schaumburgstr. 3,
Tel. 235 70 70,
www.sultanpalace.de,
Di-Fr u. So. 17-23 Uhr, Sa 17-0 Uhr,
Linie 4, 5, Bus 136
(Schaumburgstraße)

Tandure am Ihmeufer

Linden, Deisterstr. 17A
(Hinterhof), Tel. 45 36 70,
www.tandure.de,
Mo-So 12-0 Uhr,
Linie 9, 17, Bus 120, 300, 310,
500 (Schwarzer Bär)

INDIEN

Guru

List, Jakobistr. 24,
Tel. 39 24 47,
www.guru-hannover.de,
Do-Di 12-15 u. 18-23 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Lister Platz)

Guru To Go

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 3,
Tel. 60 49 91 88,
www.guru-to-go-hannover.de,
Mo-Sa 12-15 u. 17-22 Uhr,
So 12-15 u. 17-21 Uhr,
Linie 6, 11 (Christuskirche)

Shalimar

Zentrum, Lange Laube 13,
Tel. 148 48,
www.shalimar-hannover.de,
Di-Sa 12-15 u. 17.30-23 Uhr,
So 12-22 Uhr,
Linie 4, 5, 6, 10, 11, 17 (Steintor)

Taj Mahal

Zentrum, Hinüberstr. 21,
Tel. 348 17 14,
www.tajmahal.de,
täglich 11.30-15 u. 17.30-23 Uhr,
Bus 128 (Königstraße)

CHINA

Arc en Ciel

Zentrum, Königstr. 55,
Tel. 31 38 57,
Mo-Sa 12-15 u. 18-22.30 Uhr,
Bus 100, 128, 134, 900 (Königstr.)

Chois

List, Lister Meile 61, Tel. 31 31 32,
www.restaurant-chois.de,
Di-Sa 11.30-15 u. 17.30-22 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Lister Meile/ Sedanstr.)

Ente von Peking

Calenberger Neustadt,
Brühlstr. 17,
Tel. 140 11,

www.entevonpeking.de,
Di-So 12-15 u. 17.30-23 Uhr,
Linie 4, 5 (Königsworther Platz)

Mister Q

Mitte, Raschplatz 5
Tel. 866 49 20
www.misterq.de
tägl. 17-23 Uhr
Station Hbf.

JAPAN

Ichiban

Zentrum, Friedrichswall 10,
Tel. 215 76 09,
www.ichiban-hannover.de,
Mo-So 11.30-14.30 u. 18-23 Uhr,
Station Aegidientorplatz

Kindai

Südstadt, Marienstr. 52 - 54,
Tel. 80 60 40 22,
www.kindai-sushi.de,
Mo-So 12-22 Uhr,
Linie 4, 5, 6, 11, Bus 128, 134
(Braunschweiger Platz)

Kouro

Zentrum, Theaterstraße 14,
Tel. 70 81 61 55,
www.kouro.de,
Di-Do 17-23 Uhr,
Fr u. Sa 17-0 Uhr, So 17-22 Uhr,
Station Hbf, Bus 100, 128, 134
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Sushi Bar Gim

Zentrum, Goethestr. 48,
Tel. 700 02 59,
www.sushi-bar-gim.de,
Di-So 12-15 Uhr u. 17-22 Uhr,
Mo 17-22 Uhr, Linie 10, 17,
Bus 310, 320, 500, 700
(Goetheplatz)

Sushi Berlin

Zentrum, Osterstr. 26,
Tel. 76 38 47 94,
www.sushiberlin.eu,
tägl. 11-23 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag),
Bus 100/200 (Kröpcke)

Sushi Do

Zentrum, Thielenplatz 3,
Tel. 220 35 72,
www.sushi-do.de,
Di-Sa 17-21 Uhr, Station Hbf,
Bus 128, 132, 134
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Tomo Sushi

Zentrum, Volgersweg 18,
Tel. 34 34 43,
www.tomosushi.de,
Di-Sa 18-22 Uhr,
Bus 100, 121 (Lärchenstraße)

SÜDAMERIKA

Boca Chica

Zentrum, Oeltzenstr. 12,
Tel. 228 55 56,
Di-So 17-23 Uhr,
Linie 4, 5, Bus 132
(Königsworther Platz)

El Chileno

Bothfeld, Langenforther Str. 20,
Tel. 90 88 26 77,
www.el-chileno.de,
Di-Sa 18-22 Uhr,
Linie 9 (Bothfeld)

Eva's Kitchen

List, Liebigstraße 2,
Tel. 60 49 68 94,
www.evaskitchen.de,
Di-Sa 12-22 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Lortzingstr.)

Fischers

Linden, Limmerstr. 49,
Tel. 44 14 04,
www.estrella-gastro.de,

So-Do 17-1 Uhr,
Fr u. Sa 17-3 Uhr,
Linie 10, Bus 572 (Leinaustraße)

Cafés & Bistros

Ballhof Café

Zentrum, Knochenhauerstr. 28,
www.schauspiel-hannover.de,
Mi-Sa 16-22 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Bei Jacqueline

Linden, Limmerstr. 7,
Tel. 45 39 99,
Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa 7-15 Uhr,
Linie 10, Bus 120, 132, 700
(Am Küchengarten)

Bistro Lucas

Südstadt, Marienstr. 49,
Tel. 0176 72 93 03 20,
Di-Do 10-16 Uhr,
Sa 10-14 Uhr, So 10-16 Uhr
(Aegli),
Bus 121 (Marienstraße)

Bistro Tomate

List, Drotester. 9, Ecke Lister Meile,
Tel. 388 77 55,
Mo-Sa 10-16.30 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Bodega Argentina

Zentrum,
Am Klagesmarkt 50,
Tel. 0151 61 48 76 28,
www.bodega-argentina.de,
Bus 128, 134 (Am Klagesmarkt)

Café BAR

Linden, Limmerstr. 25,
Tel. 0160 93 21 26 29,
www.lieblings-bar.de,
Mo-Fr 9-19 Uhr,
Sa-So 10-19 Uhr,
Linie 10, Bus 572 (Leinaustraße)

Café K

Linden, Egestorffstr. 18,
Tel. 213 44 96,
www.cafek.de,
täglich 9-23 Uhr,
Linie 9, Bus 132 (Nieschlagstraße)

Café Konrad

Zentrum, Knochenhauerstr. 34,
Tel. 32 36 66,
www.cafekonrad.de,
Mo-So 10-18 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Café Lulu

List, In der Steinriede 12,
Tel. 533 61 93,
www.cafe-lulu.com,
Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/Lister
Meile), Bus 121 (Wedekindstraße)

Café Mendelssohn

Südstadt, Böhmerstr. 17,
Tel. 80 60 51 71,
Mo-Do 11-22 Uhr,
Fr 10-22 Uhr,
So 10-20 Uhr,
Linie 1, 2, 8, 18 (Geibelstraße)

Café und Kaffeehandel 24grad

Nordstadt, Engelbosteler Damm
52, Tel. 37 07 47 32,
www.24grad.net,
Mo-Fr 8-19 Uhr,
Sa 9-19 Uhr, So 10-19 Uhr,
Linie 11, 6 (Kopernikusstraße)

Café Warenannahme

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3,
Tel. 450 04 02,
Sa u. So 10-17 Uhr,
Linie 10, Bus 700 (Leinaustr.)

Campus Fresh Foods

Nordstadt, Callinstr. 4,
Tel. 37 39 35 11,
Mo-Fr 7-18 Uhr,
Sa u. So 9-18 Uhr,
Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Cheers

Nordstadt, Marschnerstr. 2,
Tel. 134 61,
www.cheers-hannover.de,
täglich 9-0 Uhr,
Linie 6, 11, Bus 100/200
(Christuskirche)

Crêperie Lamara

Linden, Limmerstr. 47,
Tel. 80 60 45 61,
www.crepere-hannover.de,
Di-So 10-21 Uhr,
Linie 10 (Leinaustraße)

Da Andrea

Zoo, Hindenburgstr. 1B,
Tel. 28 22 24,
www.da-andrea.de,
Mo-Fr 7.30-22 Uhr,
Bus 128, 134
(Kirchwender Straße)

Dean & David

Zentrum, Osterstr. 24,
Tel. 12 34 58 60,
Mo-Fr 10-21 Uhr, Sa 11-21 Uhr,
Station Kröpcke
Zentrum, Ernst-August-Platz 1,
Tel. 21 55 66 04,
Mo-Sa 6-21 Uhr, So 8-21 Uhr,
Station Hbf
List, Lister Meile 50,
Tel. 450 111 87,
Mo-Sa 9.30-21 Uhr,
So 12-20 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstr./
Lister Meile),
www.deananddavid.com

Efendi Bey

Zentrum, Münzstr. 7,
Tel. 175 07,
www.efendibey.de,
Mo-Do, 7.30-0 Uhr,
Fr u. Sa 7.30-2 Uhr,
So 8-0 Uhr,
Bus 300, 500, 700, Linie 4, 5, 6,
10, 11, 17 (Steintor)

Extrablatt

Oststadt, Friesenstr. 14,
Tel. 169 39 61,
www.cafe-extrablatt.com,
Mo-Do 8.30-0 Uhr,
Fr 8.30-2 Uhr, Sa 9-2 Uhr,
So 9-0 Uhr,
Station Hbf
Calenberger Neustadt,
Königsworther Platz 2,
Tel. 30 61 47,
Mo-Do, So 9-23 Uhr,
Fr u. Sa 9-1 Uhr,
Linie 4, 5, Bus 200
(Königsworther Platz)

Fräulein Schlicht

Linden, Davenstedter Str. 27,
www.fraeulein-schlicht.de,
Mi-Fr 10-18 Uhr,
Sa u. So 9-18 Uhr,
Linie 9 (Nieschlagstr.)

Gartensaal im Neuen Rathaus

Zentrum, Am Trammplatz 2,
Tel. 16 84 88 88 o. 16 84 29 29,
www.gartensaal-hannover.de,
täglich 11-22 Uhr
Linie 1, 2, 8, (Aegidientorplatz)
Linie 3, 7, 9, (Markthalle)

Glücksbringer

List, Ferdinand-Wallbrecht-
Straße 44,
www.gluecksbringer-bar.de,
Di-Sa ab 17 Uhr,
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Häfven Cafve

Nordstadt, Kopernikusstr. 14,
Tel. 885 09 05 00,
Mo-Fr 9-16 Uhr, Sa u. So 9-15 Uhr,
Linie 6, 11 (Kopernikusstr.),
Bus 100 (Weidendamm),
200 (Kopernikusstr.)

Holländische Kakao-Stube

Zentrum, Ständehausstr. 2-3,
Tel. 30 41 00,
www.hollaendische-
kakao-stube.de,
Mo-Sa 10-18.30 Uhr,
Station Kröpcke

Jo's Food & Craft

List, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 60,
Tel. 457 90 885,
www.jos-food-craft.de,
Mo-Sa ab 18 Uhr,
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Kreipe's Coffee Time

Zentrum, Rathenaustr. 12,
www.kreipe-coffeetime.de,
Tel. 35 39 59 71,
Mo-Sa 8-18.30 Uhr,
Sa 9-18.30 Uhr, So 10-18 Uhr,
Station Kröpcke
Oststadt, Sedanstr. 36,
Tel. 169 35 67,
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr,
Sa 9-18.30 Uhr, So 10-18 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

LaSall

Südstadt, Sallstr. 79,
Tel. 816 663,
www.lasall-hannover.de,
Mi-Fr 17-23 Uhr, Sa 10-23 Uhr,
So 10-21 Uhr,
Bus 121 (St.-Heinrich-Kirche)

Les 'ersatz

Linden, Limmerstr. 82,
Tel. 123 82 81,
Mo-So 10-18.30 Uhr,
Linie 10 (Ungerstr.)

Lieb.es

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 15,
Tel. 649 69 44 52, www.lieb.es,
Mo-Sa 10-22 Uhr, So 10-19 Uhr,
Linie 6, Bus 200/100 (Christuskirche)

Lohengrin

List, Sedanstr. 35, Tel. 33 28 35,
www.cafelohengrin.de,
Mo-Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Menagerie

Linden, Kötnerholzweg 47a,
Tel. 162 38 02,
Mo-Fr 9-18.30 Uhr,
Sa u. So 10-18.30 Uhr,
Linie 10 (Leinaustr.)

Mezzo

Oststadt, Lister Meile 4,
Tel. 31 49 66,
www.cafe-mezzo.de,
Mo-So 9-0 Uhr,
Station Hauptbahnhof

Moca

Zentrum, Gosieriede 4,
Tel. 165 00 00, Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa
9-18 Uhr, Linie 4, 5, 6, 10, 11
(Steintor)

Panea Brot- & Kaffee Genuss

Oststadt, Lister Meile 56,
Tel. 388 860 60, www.panea.de,
täglich 9-18 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstr.)

Pâtisserie Elysee

Nordstadt, Scheffelstr. 1/
Ecke Engelbosteler Damm,

Tel. 65 52 28 15,
www.patisserie-elysee.de,
Mo-So 9-17 Uhr,
Linie 6, 11 (Christuskirche)

RiX

Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1,
Tel. 234 35 09,
www.ricks-bistro.de,
Mo-Fr ab 15 Uhr, Sa u. So ab 10
Uhr, Linie 3, 7 (Beekestraße)

SBar

Nordstadt, An der Lutherkirche 13,
Tel. 35 39 60 99,
www.s-bar-hannover.de,
Di-Sa 16-0 Uhr,
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

Starbucks

Zentrum, Ernst-August-Galerie 2,
Tel. 169 66 74,
www.starbucks.de,
Mo-So 6-22 Uhr, Station Hbf

Suppenhandlung

Nordstadt, An der Lutherkirche 13,
Tel. 340 83 63 0,
www.suppenhandlung.de,
Mo-Fr 10-14.30 Uhr,
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

Teestübchen

Zentrum, Ballhofplatz 2,
www.teestuebchen-hannover.de,
Mo-Do 10-23 Uhr, Fr-So 9.30-23
Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Treibhaus

List, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 14,
Tel. 66 44 11,
www.treibhaus-hannover.de,
Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr,
Linie 3, 7, 9, Bus 121, 131, 132
(Lister Platz)

Ulbrichs Kaffeehaus

Südstadt, Krausenstr. 11a,
Tel. 88 98 09,
www.ulbrichskaffeehaus.de,
Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr,
Linie 1, 2, 8 (Schlägerstraße),
Bus 121 (Stolzestraße)

Waffel Dream

Zentrum, Lange Laube 19, Mo-So
9.30-21 Uhr, Station Steintor

Nachtexpress

KNEIPEN

Alexander

Zentrum, Prinzenstr. 10,
Tel. 32 58 26,
www.alexander-hannover.de,
Mo-Mi 16-23 Uhr, Do 16-0 Uhr,
Fr 16-1 Uhr, Sa 17-1 Uhr,
Bus 121, 128, 131
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Alt Hanovera Irish Pub

Zentrum, Knochenhauerstr. 27,
Tel. 169 86 70,
www.althanovera-irishpub.de,
Mo-Fr ab 16 Uhr, Sa u. So ab 13
Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Barkarole

Linden, Konkordiastr. 8,
Tel. 44 87 52,
www.barkarole.de,
Fr u. Sa ab 20 Uhr, am Abend
vor den Feiertagen ab 20 Uhr,
Linie 9 (Nieschlagstraße)

Café Safran

Calenberger Neustadt,
Königsworther Str. 39,
Tel. 131 79 36,
www.cafesafran.de,
Mo-So ab 10 Uhr,
Linie 10, Bus 100/200 (Glocksee)

Das Ei

Linden, Selmastr. 9,
Tel. 45 52 54,
www.das-ei-hannover.de,
Mo-Do 17-0.30 Uhr,
Fr u. Sa 17-1.30 Uhr,
So 15-0.30 Uhr,
Linie 10, Bus 120, 132, 700
(Am Küchengarten)

Debakel

Linden, Limmerstr. 92,
Tel. 210 47 50, So-Do 17-2 Uhr,
Fr u. Sa 17-3 Uhr,
Linie 10 (Ungerstraße)

Destille

Nordstadt, Im Moore 3,
Tel. 70 10 343,
www.destille-hannover.de,
So-Do 10-3 Uhr,
Fr u. Sa 10-4 Uhr,
Linie 4, 5 (Universität),
6, 11 (Christuskirche)

Fiedel

List, Jakobistr. 51,
Tel. 66 66 77,
www.fiedel-hannover.de,
Mo-Sa ab 18 Uhr,
Linie 1, 2 (Vahrenwalder Platz),
Bus 100, 200 (Jakobi-/Voßstraße)

Frosch

Linden, Franz-Nause-Str. 3,
Tel. 21 11 55,
www.frosch-hannover.de,
Mo-Fr 16-0 Uhr, Sa 16 Uhr - Open
End, Linie 10, Bus 700
(Wunstorfer Straße)

Grotte

List, Große Pfahlstr. 14,
Tel. 470 85 65,
Mo-Sa ab 18 Uhr,
Linie 3, 7 (Lister Meile/ Sedanstr.),
Bus 121 (Dreifaltigkeitskirche)

Havana Cuba-Linden

Linden, Eisenstr. 27,
Tel. 71 30 02 31,
www.havana-hannover.com,
täglich ab 18 Uhr,
Linie 10, Bus 120, 132, 572
(Küchengarten/Ihmecenter)

Klein Kröpcke

Nordstadt, Callinstr. 2,
Tel. 70 24 03,
www.klein-kroepcke.de,
täglich ab 16 Uhr,
Linie 4, 5 (Schneiderberg),
6, 11 (Kopernikusstraße)



Marlene

Zentrum, Prinzenstr. 10,
Tel. 368 16 87,
www.marlene-hannover.de,
je nach Veranstaltung,
Bus 100, 121, 128, 134, 200
(Thielenpl./Schauspielhaus)

Mottenburg

Nordstadt,
Oberstr. 12,
Tel. 70 42 64, Mo-Do 18-0 Uhr,
Fr u. Sa 18-2 Uhr,
Linie 6, 11, Bus 100, 200
(Christuskirche)

Notre Dame

Linden, Offensteinst. 1,
Tel. 89 70 59 09,
Di-So 12-0 Uhr,
Linie 10, Bus 700 (Leinaustraße)

Peanuts

List, Voßstr. 20,
Tel. 5 90 62 18,
www.peanuts-hannover.de,
Mo-Sa 17-1 Uhr,
Bus 128, 132 (Jakobi-/Voßstraße)

Plümecke

List, Voßstr. 39, Tel. 66 09 69,
Mi-Fr 17-0 Uhr,
Bus 100, 128, 132, 200
(Jakobi-/Voßstraße)

Schateke

Zentrum, Kramerstr. 11,
Tel. 363 18 80,
www.schateke.de,
Di-Fr ab 17 Uhr, Sa ab 14 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Schwule Sau

Nordstadt, Schaufelder Str. 30A,
www.schwulesauhannover.de,
Öffnungszeiten unregelmäßig.
Auf der Homepage oder im
Stadtmagazin nachschauen.,
Linie 4, 5 (Schneiderberg), 6, 11,
Bus 100, 200 (Kopernikusstraße)

Spektakel

List, Flüggestr. 12,
Tel. 31 55 05,
Di-Do 18-23 Uhr,
Fr u. Sa 18-1 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/Lister
Meile), Bus 121 (Wedekindstraße),
134 (Flüggestraße)

und der böse Wolf

Linden, Heesestr. 1,
Tel. 45 38 34,
www.undderboesewolf.de,
Di-So ab 17 Uhr,
Linie 9 (Lindener Marktplatz)

Wohnzimmer

Südstadt, Maschstr. 5,
Tel. 357 1751,
www.hannovers-wohzimmer.de,
Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 18-23 Uhr,
Station Aegidientorplatz

PUBS**Dublin Inn**

Zentrum, Am Markte 13,
Tel. 215 72 89,
www.dublininn-hannover.de,
Mo u. Di 16-1 Uhr,
Mi-Do, So 14-1 Uhr,
Fr 16-2 Uhr, Sa 14-2 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Honeys

Nordstadt,
Asterstr. 15,
Mo-Do 17-23 Uhr, Fr-Sa 12-2 Uhr,
Linie 6, 11 (Kopernikusstr.),
Bus 100, 200 (Lilienstr.)

Irish Pub

Zentrum, Brüder Str. 4,
Tel. 145 89,
www.irishpub-hannover.de,
Mo-Fr 17 Uhr - Open End,
Sa u. So 15 Uhr - Open End,
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Shakespeare

Zentrum, Gutenberghof 3,
Tel. 32 28 00,
www.english-pub.de,
Mo-Do u. So 17-2 Uhr,
Fr u. Sa 17-3 Uhr,
Bus 100, 121, 200
(Thielenplatz/ Schauspielhaus)

The Harp

Linden,
Schwarzer Bär 1,
Tel. 34 00 25 40,
Mo-Sa 16.30-23 Uhr,
So 16-21 Uhr,
Linie 9, Bus 120, 300, 500
(Schwarzer Bär)

BARS & DISKOTHEKEN**Bayern Stad'l**

Zentrum, Scholvinstr. 11,
Tel. 49 05 88,
Fr u. Sa ab 20 Uhr,
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Bronco's

Linden, Schwarzer Bär 7,
Tel. 0152 28 67 31 06,
Do-Sa ab 22 Uhr,
Linie 9, 17, Bus 100, 120, 200,
500 (Schwarzer Bär)

Bukowskis

Zentrum, Königstr. 45,
Tel. 866 41 950,
www.bukowskis-hannover.de,
Di-Sa ab 18 Uhr,
Bus 100, 128, 134, 200
(Königstraße)

Craft Bier Bar Hannover

Zentrum, Ballhofplatz 7,
Tel. 357 17 51,
www.craftbierbar.de,
Di-Sa ab 16.30 Uhr,
Linie 3, 7, 9, (Markthalle/Landtag)

DAX

Bierbörse/Pasha/Joy/Kö
Tanzpalais
Zentrum, Hamburger Allee 4,
Bus 128, 134 (Celler Straße),
Station Hbf

Eve Klub & Lounge

Zentrum,
Reuterstr. 3-4,
Tel. 0152 09 45 84 67,
www.eve-klub.de,
Fr, Sa 22-6 Uhr,
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Infinity Club

Zentrum, Mastr. 45,
Fr u. Sa 23-5 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Lux

Linden, Schwarzer Bär 2,
Tel. 72 79 93, www.lux-linden.de,
Fr-Sa 23.30-5 Uhr,
Linie 9, 17 (Schwarzer Bär)

Osho-Disco

Zentrum, Raschplatz 7L,
Tel. 642 27 85,
www.osho-disco.de,
Fr u. Sa ab 23 Uhr, Station Hbf

Palo Palo

Zentrum, Raschplatz 8a,
Tel. 79 02 02 10 (9-17 Uhr),
www.palopalo.de,
Mo, Fr u. Sa ab 23 Uhr
und Feiertage,
Station Hbf

Phillies Bar & Restaurant

Südstadt, Siemensstr. 4,
Tel. 88 01 80,
www.phillies-hannover.de,
Mo-Sa ab 17 Uhr,
Linie 1, 2, 8, Bus 121
(Altenbekener Damm)

Rocker

Zentrum, Reuterstr. 5,
Tel. 0172 512 84 75,
www.rockers-hannover.de,
Fr und Sa 21-7 Uhr,
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Romantis

Zentrum, Lavesstr. 64,
Tel. 54 57 52 39,
www.bar-romantis.de,
Di-Do 18-1 Uhr, Fr u. Sa 18-3 Uhr,
Bus 121 (Lavesstr.)

Safrans Bar

Zentrum,
Königsworther Str. 32,
www.cafesafran.de,
Mo-Do 17-21 Uhr, Fr u. Sa 17-23 Uhr,
Linie 10, Bus 100, 200 (Glocksee)

Sansibar

Zentrum,
Scholvinstr. 7,
www.sansibar-hannover.de,
Mo-Sa ab 12 Uhr - Open end,
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Spielbank Hannover im RP5

Zentrum,
Rundestraße,
Tel. 980 66 41, www.spielbank-
hannover.de, Mo-Do 22-3 Uhr,
Fr u. Sa 22-4 Uhr, So 23-3 Uhr,
Station Hbf, Bus 121, 128, 134

Stubenwechsel

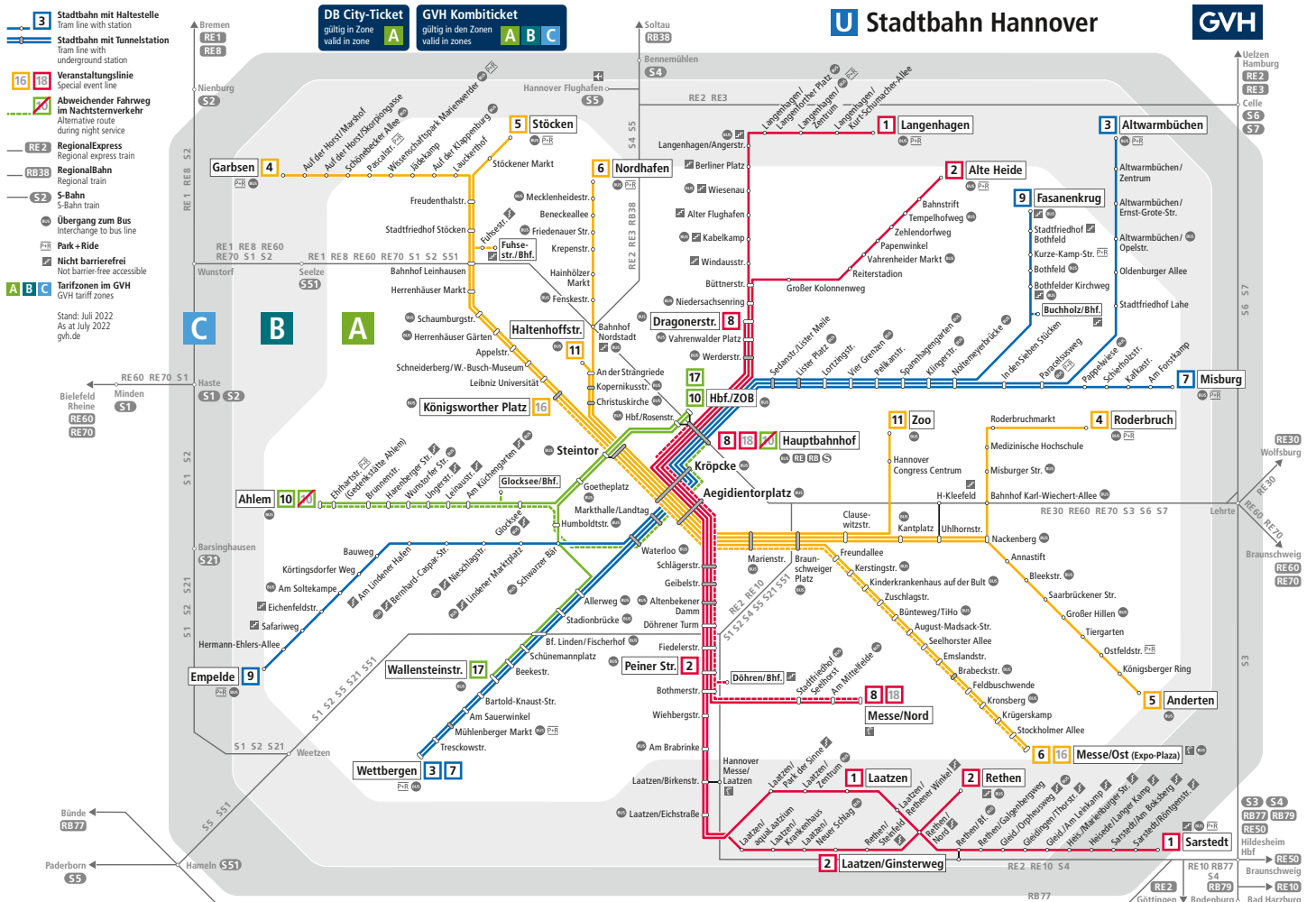
Linden, Kötnerholzweg 30,
Tel. 37 07 10 37,
Mo-Mi 17-0 Uhr, Do 17-1 Uhr,
Fr u. Sa 17-2 Uhr, Linie 10,
Leinaustraße, Bus 700

Subkultur

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 87,
www.subkultur-hannover.de,
Mi-Sa 20-2 Uhr,
Linie 6, 11 (An der Strangriede)

Weltspiele

Nordstadt,
Weidendamm 8,
www.weltspiele.club,
Linie 6, 11 (Christuskirche)



FÜR'N APPEL UND'N EI!

mit der Theaterflatrate für Studierende kostenlos Oper, Ballett,
Konzert und Schauspiel besuchen

Einmalig registrieren – unverbindlich, kostenlos
und Freikarten online buchen!
staatstheater-hannover.de/flatrate

PHOTO Isabel Winarsch



HANNOVER

Du studierst in Hannover?



Dann hol dir kostenlos die Hausmarke
und spare bares Geld!

Profitiere von Rabatten und Vergünstigungen zahlreicher
Vorteilsgeber in der Stadt und Region Hannover.



HAUSMARKE
EINE KARTE. VIELE VORTEILE.

Für Studierende in der Stadt und Region Hannover